

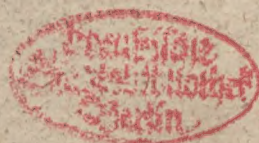
Montags den 1. November 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLIV.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Der Grenz-Ober-Walischer Schreiber und die Grenz-Aufseher Paul, Brüder und Hennig haben in Folge vom 28ten auf den 29ten Septbr. d. J. in der Scheune des Gärtner Dyk zu Deutsch Dösig Gölliger Erzeiles mehrere zoll- und steuerbare Waaren, als: 80 Quart Bier, 1 1/2 Centner Taback, 15 Pfd. ordin. Zimmerinde, 8 Pfund seidene Waaren in 5 Ketten, 1 Pfund baumwollene Waaren, 19 Pfund lederne Handschuh, enthaltend 40 Dugend, und 19 Pfund Kaffee, verpackt und in Beschlag genommen. Der Gärtner Dyk läugnet, irgend eine Mitwissenschaft von der Einschwarzung und Niederlegung dieser Waaren in seiner Scheune.

Ehene zu haben, überhaupt vielmehr, daß er nicht wisse, wie die Waaren in solche gekommen, noch wem sie gehören. Es wird daher nach Vorschrift der allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. I. Tit. 51. §. 180. dieser Vorfall hierdurch öffentlich mit der Verwornung bekannt gemacht, daß wenn sich innerhalb 4 Wochen von dem Tage der ersten Einrückung in die Zeitungen und Intelligenz-Blätter angesetzt und spätestens in Termino den 29sten November d. J. vor dem Königl. Haupt-Bezug-Bollamte zu Reichanbach in der Preuß. Ober-Lausitz niemand melden, noch sein Eigenthum beschreiben, und sich wegen der Desfraudation verantworten sollte, alsdann mit dem Verkauf der Waaren und der Berechnung der Forderung zur Strafs-Casse sonder Anstand verfahren werden soll.

Breslau den 14ten October 1819. 6.)

Königl. Regierung. Zweite Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 26. Juni 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Borganie sub No. 27. belegene Freigärtnerstelle und Wassermühle des Anton Fleischer nebst dazu gehörigen zwei Obstgärten cum appertinentiis, welche vorgerichtlich auf 5105 Rthlr. 16 Sgr. Courant gewündiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meist-bietenden veräußert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in dem hierzu auf den 4ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Borganie anstehenden peremptorischen Licitations-Termine vor dem unterzeichneten Justitiario ohnfehlbar einzufinden, ihr Gebot abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß ihnen das Grundstück nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das reichsgräf. v. Wickenburg Stadtmelli Borganie Gerichtsamt.

Erkäufer, Justiz.

*) Breslau den 28. September 1819. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Franz Joseph Kiefigke sub No. 32. zu Kleinwiehrau Schweidnitzschen Kreises belegene zweyhüfige Bauerguth, welches auf 3249 Rthlr. 26 Sgr. 8 d. Courant gerichtlich geschätzt worden, und davon die Taxe zu jeder schließlichen Zeit in der hiesigen Gerichts-Canzley vorgelegt werden kann, auf den 27. December, den 28. Februar, und in Termino peremptorio auf dem 1. May 1820. an den Meist-bietenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche brüss- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguths an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Schmie-

*) Schmiedeberg den 13. October 1819. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das alhier sub No. 160. belegene ganz massive und mit einem kleinen Gartensleck neben dem Hause versehene, nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 436 Rthlr. 20 Sgr. Courant nach Abzug aller Lasten und Abgaben gewürdigte Grundstück in dem am 4. Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr angesetzten peremptorischen Termine auf dem hiesigen Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Hermsdorf unterm Rhast den 2. October 1819. Nach dem reichsgräflichen Schatzgrosch Giersdorfer Gerichtsamt ist auf Antrag des Besitzers die Subhastation der dem Müllermeister Johann Gottlieb Scholz zugehörenden in Giersdorf belegenen drei Grundstücke: einer Mehlmühle sub No. 55, eines besondern Mehlganges sub No. 89, und eines Gartens sub No. 56, auf den Grund einer unterm 23. October 1812. aufgenommenen gerichtlichen Taxe im Gesamtbetrage von 7093 Rthlr. 22 Sgr. 4 d. Behufs der Befriedigung der Realgläubiger beschlossen und es sind die Citationstermine auf den 3. Januar und 3. März 1820, der peremptorische Citationstermin aber ist auf den 9. May 1820. Vormittags 11 Uhr angesetzt worden, in welchem Kauflustige in der Amtsanstalt zu Giersdorf in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, und den Zuschlag der Grundstücke für das höchste und annehmlichste Gebot, nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zugewärtigen haben, so, daß auf die nach Verlauf des peremptorischen Termines etwa erst erfolgenden Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schatzgrosch Giersdorfer Gerichtsamt.

*) Cosel den 20sten October 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das den George Hingelsen Erben gehörige auf der Hospitalgasse alhier belegene Haus in Termino peremptorio den 3ten Januar 1820. Vormittags theilungshalber dem Best- und Meistbietenden verkauft wird. Den Verth besimmt die gerichtliche Taxe auf 1084 Rthlr. 16 gr. und kann dieselbe jederzeit in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Harthe ben Friedland am Quets den 8. October 1819. Das sub No. 2. in Harthe in der Königl. Preuss. Ober-Kauff- ben Friedberg am Quets gelegene und auf 1774 Rthlr. Cour. ursprünglich abgeschätzte Freyhauergut soll auf dem Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden, und sind der 15te November c., der 18te December c. und der 7te Februar 1820. zu Vertheilungs-Terminen bestimmt. Kauflust- und Zahlungsfähige werden geladen, sich in gedachten Terminen auf dem herrschaftlichen Schlosse Harthe im Gerichtsamt einzufinden, ihre Gebote mit annehmlicher Caution versehen zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß im letztem Termin dieses Freyhauergut an den Meist- und B. b. biestenden auf Zahlungsfähigen unter Zustimmung der Interessenten werde zugeschlagen werden.

Das adelich v. Hochstrifische Gerichtsamt daselbst.

*) Silogau den 26sten October 1819. Da sich zu dem ausgedorhtenen Hause der Joseph Leuschner geb. Walter auf tiefigem Dohme, so auf 467 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzt worden, kein Kauflustiger in Termino eingefunden, wird hiermit ein neuer

neuer einziger Termin auf den 6ten December a. c. hieselbst vor Unterschriftenen anberaumt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Das Kaufgeld muß baar erlegt werden. Die Exe ist in der Registratur alle Nachmittage zu ersehen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm Capituls.

Glogau den 29ten Juni 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Ulrichsche Gasthof, genannt die Stadt Warschau, auf hiesigem Dohme No. 81. a., welcher nebst Brandweinbrennerei = Geräthschaften und Beschlafstüden, welche nach der gerichtlichen Exe auf 3445 Rthlr. 29 Sgr. 10½ d. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 3te Septbr. 1819, der 2te Novbr. 1819. und der 3te Januar 1820. zu Bietungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgericht vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regels entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Frankenstein den 9ten Juli 1819. Das Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadgericht subhastirt im Antrage eines Hypothekengläubigers das dem Pfarrerlehler Friedrich Meißner in Silberberg zugehörige Wohnhaus nebst Garten sub No. 15 auf der Sommersseite belegen, was auf 2267 Rth. 2 gr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, und ladet Kauflustige, Besig- und Zahlungsfähige vor, in Termino den 21. September, 23. Novbr. 1819., peremptorisch aber den 21sten Januar 1820 Vormittags um 11 Uhr auf der Rathsküche zu Silberberg persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben; wornachst der Meistbietende nach Genehmigung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die diesfällige Exe hängt zur Ansicht in Silberberg aus.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadgericht.

Gleiwitz den 19ten August 1819. Das gräf. v. Scherr Hofisches Reichskammer der Herrschaft Kiersstädtel macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Müller Thomas Alex zu Groß-Schirakowitz zugehörige sub No. 13. des Hypotheken Buchs daselbst belegene und auf 910 Rthlr. 24 Sgr. 3½ d. Cour. gerichtlich abgeschätzte Leichmühle mit einem Mahlgänge, zu welcher 43 Morgen 90 □ R. Acker gehören, im Wege der notwendigen Subhastation in den hierzu anberaumten Licitations-Terminen den 29sten September c., den 2ten November c., und den 1sten Decbr. c. von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, an den Meistbietenden und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Canzley-Stelle zu Kiersstädtel zu melden und ihre Gebote abzugeben; und wird ihnen zugleich bekannt gemacht, daß auf die nach Verlaus des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens kann die Exe dieser Leichmühle und die Beschreibung der dazu gehörigen Realitäten und damit verbundenen Laffen bei dem Herrn Rentmeister Bauch in Kiersstädtel nachgesehen werden.

Cosel den 21. August 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das der verehrl. gewesenen Kreis geb. Schönhof gehörige in hiesiger Stadt belegene Haus, welches auf 905 Rthlr. gerichtlich taxirt worden ist, in Termino den 30sten September, den 30sten October und peremptorie den 30sten November Vormittags ad instantiam Creditoris subhastatirt wird. Kaufsüchtige haben sich gedachter Zeit einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter gegen gleich baare Zahlung der Zuschlag geschieht. Die Taxe kann jeder Zeit in der Registratur inspectirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 28ten August 1819. Auf den Antrag des Tuchmachers Samuel Gottfried Hoffmann hieselbst soll das von ihm erstandene Tuchmacher Johann Gottfried Girthsche Erben-Bohnhaus No. 382 im 4ten Viertel, taxirt 383 Rthlr. 12 gr. Cour. in Termino den 27ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Käufer vorgeladen, und welche nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Runzendorf den 7ten Septbr. 1819. Es soll die dem verstorbenen Freygärtner Johann Gottlieb Heinrich gehörig gewesene sub No. 7. zu Halbendorf Striegauer Kreises gelegene Freygärtnerstelle, welche auf 680 R. hlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, Schuldenhalber in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine den 22sten November Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schloß zu Halbendorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Halbendorf und Freyburg einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsammt zu Halbendorf.

Ober-Slogan den 30sten September 1819. Es wird in Folge des Auftrags eines hochpreußl. Königl. Preuß. Papillen Collegii von Oberschlesien zu Ratibor das zum Allodial-Nachlaß des verstorbenen Majorats-Besizers Herrn Franz Grafen v. Oppersdorf gehörige No. 46. im Hypothekenbuche vermerkte zur Vergrößerung des Hofraumes hinter der herrschaftlichen Schänkeren, erkaufte, auf 160 Rthlr. abgeschätzte Ackerstück, in Termino den 13ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, vor dem Commissario 1sten Stadtrichter Schmaud öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige werden demnach vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und es hat der Meistbietende den Zuschlag nach eingeholter Approbation der hohen ober- vormundschafilichen Behörde zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 1sten October 1819. Auf den 14. December d. J. Vormittags um 10 Uhr sollen im hiesigen Gerichtszimmer zwei zur Bäcker Burghschen Verlassenschaft gehörige Weinberge, taxirt 303 Rtl. 8 gr. und 253 Rtl. Courant öffentlich verkauft werden, worüber das hieselbst auf dem Rathhause mit beigefügter Taxe ausgehängte Subhastations Patent das Nähere besagt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 16ten September 1819. Auf den Antrag eines Gläubigers

gers, ist das dem hiesigen Bürger und Ackerpächter George Heinrich Conrad zugehörige, vor dem Hospital-Thore hieselbst belegene mit der Hypothekens-No. 131. bezeichnete und gerichtlich auf 297 Rth. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör, zum öffentlichen notwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Auktions-Termin auf den 13ten December d. J. anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Stadtgerichts-Assessor Müller zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Deß den 2ten September 1819. Das herzoglich Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgericht macht hiernit offenkundig, daß die freiwillige Subhastation der zum Nachlaß des Raurermeister Kober gehörigen beeyden Häuser sub No. 8. und 24. unter Amis-Jurisdiction zu Juliusburg belegen zu versüßen besunden worden. Es ladet demnach durch die ein öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Häuser zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen den 2ten November c., 23ten November c. und 15ten December c., besonders aber in dem letzten Termine, den 15ten December c. a. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums Gerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 440 Rthlr. zu 5 proCent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Reich zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Lösung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen veranlaßt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur und bei dem Magistrat zu Juliusburg nachgesehen werden.

Hirschberg den 28. Juli 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 86. in Steinseiten im Hirschberger Kreise belegene, dem Carl Gotthied Erner gehörige von den Ortsgerichten nach abschriftlich bezogener Taxe unterm 21. Juli 1819. auf 2307 Rthlr. 16 sgr. 3 d. gewürdigte Neuhaus und Acker wird auf den Antrag der Real-Creditoren auf den 20sten September, 18ten October und 22sten November 1819. Nachmittags 7 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf und zwar in dem letzten Termine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesen Tagen an besagten Orte einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falles Sicherheit für dieselben zu bestellen und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird nicht Rücksicht genommen und werden die Kaufs-Bedingungen in Terminis bekannt gemacht werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschlaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

Olewig den 1ten October 1819. Auf Antrag der Paul Michlischschen Erben soll Theilungshalber die aus einem Wohnhause, einem Garten, einem Acker von $8\frac{1}{2}$ Scheffel Breslauer Maas Auesaat und einer Wiese von $2\frac{1}{4}$ Morgen Magdeburgisch Trächtenhalt bestehende, und gerichtlich auf 365 Rthl. Courant taxirte

te Koloniestelle sub No. 3. zu Klein-Zabrze Benthner Kreise, la termino unico et peremptorio auf den 20sten December c. a. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Zabrze an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant, und Uebernahme der Subhastations-Kosten und des Ländemitt nach vorgängiger Einwilligung der Erben, öffentlich verkauft werden. Zugleich werden alle Real-Prätendenten sub pōna praeiudicii vorgeladen.

Das Gerichtssamt der Königl. Vaterlichen Güther von Ober-Schlesien.
Behmann, qua Justit.

Zu verauctioniren

*) Breslau den 5ten October 1819. Es soll eine Parthie von circa 40 bis 50 Centner alter unbrauchbarer Acten im Wege der Auction öffentlich meistbietend versteigert werden. Dieß machen wir dem Publico hiermit bekannt und laden Kaufsüchtige ein, sich zu dem auf den 18ten November 1819. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Runtius iuratus Kupnow an unserer gewöhnlichen Stadigerichts-Stätte anderaunten Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wonächst dem Meistbietenden die Maculatur zugeschlagen werden soll, mit dem Bemerken, daß von den zu versteigernden Acten circa 15 Centner sich zum Einkampfen qualt-ficiren, deren Ankauf also auch nur denen Papier-Fabricanten ausschließlich verstatet werden kann.

Das Königl. Stadigericht.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau den 12. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. Pars 1. des allgemeinen Land-Rechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Auras verstorbenen Salz-Inspector Johann Georg Hache die bedürftende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.
Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlessen. g.)

*) Breslau den 9. October 1819. Nachdem der hiesige Bürger vormalige Kretschmer und jetzige Erbschäffer zur Escheppine Cyden Ferdinand Conrad und dessen Ehegattin Susanna Elenora geborne Rischmann Dato zum gerichtlichen Protocoll erklärt haben, daß sie die auf der Escheppine statutarisch statt habende Gütergemeinschaft unter sich auf immer dergestalt aufgehoben und ausgeschlossen haben, daß sie bey allen Verträgen und überhaupt bey allen vorkommenden gerichtlichen und außergerichtlichen Handlungen sowohl unter Lebendigen als von Todeswegen, lediglich nach den Vorschriften des Allgemeinen Preuss. Landrechts beurtheilt werden wollen, so wird solches hiermit in Gemäßheit des §. 422. Abschnitt 6. Tit. 1. Thl. 2. des Allgemeinen Landrechts zu jedermanns Wissenschaft und Nachricht öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Gericht ad. St. Elacamm.

Domuth.

*) Glogau

Erste Beilage

zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. November 1819.

Citationes Creditorum.

Breslau den 16ten Juli 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 715 Rthlr. Gold, 565 Rthlr. 11 gr. 4 pf. Cour. und ungefähr 1300 Rthl. unsichern Activis bestehenden dagegen aber mit 2093 Rthlr. 14 gr. bekannten Schulden belasteten Nachlaß des am 3ten September 1818. in der Waas ertrunkenen Rittmeisters des 6ten Husaren-Regiments Johann Schnuppe auf den Antrag der Vormundschaft seiner mineuren Erben, heut Mittag der richterliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend ein- oder rechtlichen Gründe einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hantel auf den 27ten November 1819. Vormittags um 10. Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hof Fiscal Gellneck und die Justiz-Commissarien Paur und Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden vermieten werden. Uebrigens ist, da sich die Vormundschaft der Administration des Nachlasses begeben hat, der Justiz-Commissionsrath Enger zum Interims-Curator und Contradictor bestellt, über dessen Beybehaltung oder die Wahl eines andern Creditores sich in Termin zu einigen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Glogau den 16. July 1819. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlessen und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger der Kasse des ersten Uhlanen-Regiments (ten Westpreuß.) welche aus dem Zeitraum vom Etatsjahre 1812 bis zum Ende des Jahres 1818 Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rectification derselben auf den 27ten November 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine, vor dem genannten Deputirten Auscultator Weder auf hiesigen Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus den hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Cassa, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen oder aus irgend einem andern Anspruch bestehen, anzugeben

ken, und zum Erweise deren Richtigkeit die in den Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosen Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Cass. des obgedachten Regiments verlustig seyn und bloß an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Gutten tag den 8ten September 1819. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Bürger Johann Sigler wegen Unzulänglichkeit der Masse zur Befriedigung aller Gläubiger heute der Concurs eröffnet worden, so werden alle unbekannten Gläubiger gedachten Nachlasses hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung aller diesfälligen Ansprüche an denselben auf den 14ten December c. a früh um 9 Uhr angetragenen einzigen Termine vor uns entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansorderungen gehörig und vollständig anzugeben, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine gänzlich ausbleiben sollten, zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren ewanigen Forderungen an die Masse präcludit und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden diejenigen, welche durch allzuweite Entfernung, oder andere legale Ehehaften am persönlichen Erscheinen verhindert werden oder denen es hier an Bekannthschaft fehlt, der Stadtrichter Herr Saulich zu Lublinitz und der Stadtrichter Herr Adames zu Roschentin in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden und ihn mit Information und Vollmacht versehen können.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten July 1819 Da von Seiten des k. k. Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder, des sub hasta stehenden, im Fürstenthum Woplaun und dessen Wohlauischen Kreise gelegenen Gutes Porlewig auf den Antrag des Landesältesten v. Tschammer auf Hochbeisch heut Mittag der Liquidations-Proceß erfordert worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in Execie aber die ihr in Aufenthalts-Orte noch unbekannten Erben des Antimanns Kleiber, namentlich Anne Rosine verehlt. Wäße, Marie Susanne verehlt. Jobke, Carl Friedrich Kleiber, Anne Rosine verehlt. Hülse, Maria Elisabeth verehlt. Langritz, Johanne Augustine, Juliane Regine und Dorothea Geschwister Kleiber, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichtsrath Michaelis auf den 2ten Decbr. 1819 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Befähigung unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Riedel, Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die besagten Kaufgelder werden abgewiesen, und ihnen deshalb gegen den Käufer der benannten Güter sowohl als gegen die übrigen Creditores unter welche hiernächst die

die Kaufgelder vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 25ten Jan. 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 10ten Februar 1815. zu Burchin den Neichen verstorbenen Hauptmanns vom 2ten Westpreuß. Infanteries Regiment Carl Wilhelm Ernst Freyherrn v. Kheden inclusive der größtentheils unsichern Activorum aus 2243 Rthlr. auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen Collegii von Schlesien heut Mittag der erbischastliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Mörs auf dem 13. November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissarius Paue und Justiz-Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens ist von Seiten der Erben der Administration des Nachlaßs entsagt und der Justiz-Commissarius Dziuba zum Interims-Curator bestellt worden, über dessen Verbehaltung über die Wahl eines andern Creditores sich in Termino zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6. July 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder des subhastirt gewesenen Gutes Schöngers im Sudrauschen Kreise auf den Antrag des Obersörsters Wagner zu Klein-Bauschwitz heut Mittag der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Wallenberg 11. auf den 13ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hoffscäl Gelinek Justiz-Commissarius Klette und Justiz-Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens ist zum Curator Masse der Justiz-Commissarius Dziuba bestellt worden, über dessen Verbehaltung über die Wahl eines andern Creditores in Termino sich zu einigen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau

Freßlau den 21sten August 1819. Von dem unterzeichnetem Gerichts-
amte we den auf den Antrag des Stellmacher-Geselln Moritz Schürmann aus
Jauer, alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Schuld- und Po-
theken-Instrument vom 12ten Januar 1809. nach dem der Artikelle des v.
fried Becker No. 8 zu Neu-Schlesien Nr. analisch 137 Rthlr. 13 gr 31 o'. Nom.
Münze für das Pupill.-Depositorium der Sündersammsen Wändel W. sie ge-
haftet, dormalen aber nur noch in Höhe von 48 Rthlr. 21 gr 47 o' verbleibt, als
Eigenthümer, Cessionar, oder Pands-Inhaber, einen Anwalt zu haben ver-
meinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten December c. a. Vormittags
um 10 Uhr angesetzten Termin peremptorio in der Saal des ver schafteten
Schlusses zu Alt-Schlesien in Person, oder durch gedächte mit Internation und
Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an obgedachtes
Instrument geltend zu machen, in Entsehung desselben an zu gewärtigen, daß das
verloren gegangene Instrument annullirt, daß annoch auf der Grundlage des v.
fried Becker zu Neu-Schlesien haltende Capitals Residuum per 68 Rthlr. 21 gr. 47 o'.
Nom. Münze gerichte, die Ausstehenden oder mit ihren Ansprüchen gegen ein-
behalten und die künftigen Besitzer des veränderten Grundstücks präcludirt und
ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen au erlegt werden wird.

Das Ritterscher v. Studnitz Alt- und Neu-Schlesien vortragsamt.

Eckersdorf, Justiz.

*) Freßlau den 8ten October 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl.
Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach bereits erfolgter Ver-
auktionirung des Mobiliars in 133 Rthlr. 19 gr. Cour. und 115 Rthlr. Gold
behebenden Nachlaß des vormals unter den ehemaligen hiesigen Infanterie-
Regiment v. Treuenfels gestandenen nunmehr am 26 Januar d. J. zu Eupen-
burg verstorbenen Hauptmanns und Commandeur der 1sten Compagnie des Königl.
Preuß. Garnison-Regiments No. 10. Alexander Ludwig v. Eireng auf
den Antrag des Curatoris des unehelichen Sohnes des Verstorbenen heut Mit-
tag der erbenschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet werden ist, so werden alle
diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde
einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem
Ober-Landesgerichtsrath hiesel auf den 3ten Februar 1820 Vormittags um
10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesge-
richtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten,
wzu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Com-
missionarien, die Justiz-Commissionarien Kietze, Morgenbesser und Koblitz in Vorschlag
gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre
vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die
Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen
Vorechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige,
was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig
bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 29ten Juli 1819. Der cantonpflichtige Häuslerer Sohn Jo-
seph Halbzig aus Paritz Burzauichen Kreises, welcher in Verlauf der letzten
Kriegsjahre heimlich von Hause entwichen und zu Folge Art. 15 der Heeres-
Ersatz-
Con-

Commission nicht zurückgekehrt ist, auch von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird hierdurch aufgefordert, in sein Vaterland zurückzukehren, insbesondere aber in dem auf den 13. den Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine, vor dem erannten Deputato Auscult. Gringmuth auf dem hiesigen Echtsch. persönlich zu erscheinen, und von seiner Einweisung Rede und Antwort zu geben. Im Fall seines ungehorsamen Verbleibens hat derselbe zu gewärtigen, daß er seines sämmtlichen jetzigen und zukünftigen in den königl. Preuss. Landen besitzenden Vermögens verlustig erklärt, und solches durch ein Erkenntniß der königl. Regieruns-Haupt-Casse zu Liegnitz in Vertretung des Fiscis zugesprochen werden wird. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Glogau den 22sten Juni 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden hiermit auf Antrag des Domini-Wirtel-Len-Advo. f. alle diejenigen, welche an das demselben abhanden gekommene für dasselbe ausgegebene Antrags- und Erkenntniß der vormaligen Special-Vermögens- und Einkommensteuer-Commission Glogauer Kreises sub No. III. vom 6. Februar 1815 über Zwangsleistung aus der Periode vom 1. März bis ult. Decbr. 1812. im Betrage von 228 Rthlr. 18 Gr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Verpflichtete zu hohem verurtheilen, öffentlich aufgerufen und vorgeladen, sich mit diesen Anträgen bei dem Ober-Landesgericht und zwar spätestens in Termin den 3. Decbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Auscultator Hoffmannsdorff zu melden, und die nothigen Ausweise zu führen, widrigenfalls alle dergleichen ankündigte Präterdanten an gedachtes Staatsanerkennniß präcludirt, als verlorene Exemplar mortificirt, und dem Extrahenten ein anderes an dessen Stelle auszufertigt werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Glogau den 25ten Juni 1819. Auf dem im Fürstenthum Liegnitz Hainauer Kreises bei dem Fideicommiss-Gute Ober- und Nieder-Panthenau steht auf den Grund eines sub dato Panthenau den 28sten Juni 1771. et confirm. den 4ten October ejd. a um jenes Gut zwischen dem Egidismund Wilhelm Baron v. Kottwitz auf Rauffusa Schreierödors und Wolmsdorf, als Verkäufern und der Charlotte Eleonore vermitt. Fredm. v. Trach geb. v. Kottbusch als Käuferin errichteten Kauf-Contracts, folgend § sub Rubrica von Grundschulden wörtlich eingetragen: 600 Rthlr. schwarzer Courant an rückständigen sub jure hypothec. express. et constitut. possessori. reservirten Kaufgeldern für den vorzigen Besitzer Egidismund Wilhelm Freiherrn v. Kottwitz, welche eigentl. evictions loco bis zur vollständigen Derurtheilung des Guts stehen haben ex Contractu emti venditi vom 28sten Juni 1771. et conf. den 4ten October ejd. anni und ad Decretum vom 3ten Februar 1772. ex Officio eingetragen worden sind, und da der gegenwärtige Besitzer von Ober- und Nieder-Panthenau der Königl. Major und Kammerherrn Baron v. Rothfisch Trach nach Maassgabe §. 110 seq. Tit. 51. Echl. 1. der Gerichtsordnung das gerichtliche Aufseeh. dieser Post in rechtlich statthafter Art und Weise nachgesucht hat; so werden die vordenannte Inhaber dieser Post Egidismund Wilhelm Baron v. Kottwitz und resp. seine Erben Cessionarien oder alle diejenigen, die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht und dessen bestellten Deputirten Auscultator

ter Wunsch auf den 18. November 1819. Vormittags um 10 Uhr angeordneten Termine in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehenen Mandatarium eventualiter den hiesigen Justiz-Commissarium Treutler zu erscheinen, um ihre etwaigen Rechte und Ansprüche hinsichtlich der Post der 6000 Rthlr. anzumelden und darzutun, oder aber bey gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen dlesfälligen Real Ansprüchen an das Gut Ober- und Nieder-Panthenau werden präcludirt, Ihnen deshalb ein ewiges. Stillschweigen auferlegt und mit Lösung der Post, demandten Umständen nach, wird vorgegangen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausig.

Glogau den 8ten October 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Tuchlers Ulrich und seiner Ehefrau am 20sten Januar 1819 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß gedachter Eheleute, als Gläubiger und Erben zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 25ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Auctionator Handke vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich Vollmächtigte, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Fichtner und der Justiz-Commissarius Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger und Erben haben unfehlbar zu gewärtigen, daß sie aber ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Ramslau den 13. October 1819. Das Königl. Preuss. Stadtgericht zu Ramslau ladet den seit länger als 10 Jahre von hier abwesenden ehemaligen Husaren Anton Zwik auf den Antrag seiner Ehefrau Rosine geb. Hirschberg hiermit vor, sich binnen drey Monaten, spätestens aber auf den dieserhalb von uns angewöhnlicher Gerichtsdiener Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, widrigenfalls seine Ehe wegen bösser Verlassung wird getrennt und er für den allein schuldigen Theil wird geachtet werden. Geyer.

*) Grottkau den 13ten September 1819. Der von Tarnau bey Grottkau gebürtige als Bäckergeselle in seinem 24ten Jahre von Grottkau ausgewanderte und schon seit 25 Jahren ganz verholone Bauersohn Franz Scholz wird auf Antrag seiner Schwester hienit aufgefordert, sich bey uns entweder selbst oder durch seine etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem auf den 22sten Juli 1820. vor uns Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube anstehenden Termine zu melden und Auskunft von seinem Leben und Aufenthalte zu geben, widrigenfalls Franz Scholz für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Verwandten zugesprochen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Wichura.
Glas

Glaß den 16ten Juli 1819. Da von Seiten des gräflich v. Nedenschen Nieder-Schwedeborfer Gerichtsamtes über den in 2102 Rthlr. 7 gr. 2 pf. an Weis und 8751 Rthlr. 8 gr. 9 pf. zur Zeit bekannten Passivis bestehenden Nachlaß des am 20sten Februar d. J. zu Sorstich ben Glaß ad intestato verstorbenen Wähslen-Besitzer Carl Gottwald der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15. Nov. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzlei zu Nieder-Schwedeborf persönlich oder durch einen gesetzlich zu äßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Befinntheit der hiesige Justiz Commissarius Paffe in Vorschlag gebracht wird, an welchen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinen oder aber haben zu g-wärtigen, daß sie aller erwähnigen Vorredte für Verlusta erklärt und in ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, worden verwiesen werden.

Das gräflich v. Nedensche Nieder-Schwedeborfer Gerichtsam.

Schurgast den 24 Juli 1819. Aus dem sub No 24 in hiesiger Stadt belegenen Hause haßtet für den Kaufmann Joh. Gottlieb Fischer zu Könen vermögliche Obligation vom 18 Juni 1804. ein Capital von 100 Rthlr. Cour., welches nach der Abgabe der ehmaligen Besitzerin dieses Hauses, vermt. Chyrurgus Scholt schon bezahlt worden ist, das Hypotheken-Instrument soll verlohren gegangen sein, und da die Besitzerin des Hauses darauf angetragen haben, dasselbe nach erfolgtem Aufboch zu amortisiren, so laden wir hierdurch alle, welche an erwähntes Hypotheken-Instrument, es sey als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder sonstiger Brief-Inhaber einen Anspruch zu haben gedenten, hierdurch vor, innerhalb drey Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf den 15ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte hieselbst anberaumter Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu becheinigen und die weitere Anweisung und Verhandlung der Sache zu erwärtigen. Im Fall des Ausbleibens dazegen zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an erwähntes Hypotheken-Instrument und Grundstücken präcludiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, das Hypotheken-Instrument vom 15. Juli 1804. über 100 Rthlr. amortisirt und die Löschung desselben verfügt werden wird.

Königl. Gericht der St. dt.

Glaß den 22sten März 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Land und Stadtgericht wird der Joseph Köhler leibliche Sohn des hieselbst verstorbenen Bürgers und Siebmachers gleichen Namens, welcher gegenwärtig 46 Jahr alt und schon in seinem 16ten Jahre von hier weggegangen ist, auch seit seiner im Jahr 1794. erlangten Majorenmitr von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassen unbekannten Erben und Eronehmer auf Ansuchen seiner nächsten Verwandten dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine erwärtigen Erben binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 17ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen

sollen daß er, Joseph Köhler, per sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nach Erben sich legitimirenden Verwandten zur freien Dispositio überlassen wird, auch dasjenige welche sich nach ergangen der Publicatoria als gläubiger oder räumere Ehemann ausweist, für schuldig erachtet werden von dem als rechtmäßig Erben angenommenen Verwandten weiter Rechnungsgeltung nach sonst einen Erlaß der gezogenen Forderungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was abdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Jauer den 9ten August 1819. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird das seinem Inhaber verlehren gegängere Hypothekens Instrument über 295 Rthlr. 12 gr 44 pf. für den Ernst Gottlieb Hübner den 2ten Juli 1799 unterschrieben aus das Carl Gottlieb Ditzsche Haus sub No. 53. hiesiger Stadt, hierdurch öffentlich aufgegeben und werden demnach alle und jede, welche an diesem Hypotheken Instrument, als Eigenthümer, Cessionarum und Inhaber oder aus irgend einem andern rechtmäßigen Grunde Ansprüche zu haben vermehren zu dem auf den 2ten December d. J. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zur An- und Ausübung ihrer vermeintlichen Ansprüche, bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit dem Iheren und der Ungültigkeits-Erklärung gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leopoldshayn bey Görlitz in der Ober-Lausitz Königl. Preuß. Antheils den 2ten Juli 1819. Auf den Antrag der nächsten Auserwählten des von hier gebürtigen Johann Christian Hopffsch, welcher im Königl. sächsischen Regiment Garde du Corps mit nach Rußland marschirt, so wie des ebenfalls von hier gebürtigen Christian Grummig, welcher mit dem Königl. sächsischen Regiment Prinz Johann Dragoner, in diesen Feldzug gegangen ist, und von welchen beiderseitig dem Rückzuge von Moskau nichts mehr in Erfahrung gebracht, auch bey den betreffenden Regimentern nichts bekannt worden ist, werden oberrannter Johann Christian Hopffsch und Christian Grummig so wie deren etwas nicht hier unbekannte Leibeserben hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten von jetzt an gerechnet und spätestens in dem auf den dritten Decbr. 1819, angesetzten Official-Termine Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich zu erscheinen, oder doch von ihrem Leben und Aufenthalt zu verlässliche Nachricht einzusenden und sodann das weitere Verfahren, im Fall des Ausbleibens und der nicht gechebenen Anmeindung aber zu gewärtigen daß sie für todt erklärt und ihr hinterlassenes Vermögen ihren nächsten liegenden Verwandten werde ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt daselbst.

Hofschaneky.

AVERSISSEMENT.

*) Breslau den 29. Novbr. 1819. Die in der Breslauer Zeitung und in dem Intelligenzblatt vom 27ten d. M. von mir auf den 4ten Novbr. d. J. angekündigte Auction von 30 Stück extra feinen Büchern kann eingetretener Umstände halber nicht abgehalten werden.

Joseph verm. Kunz.

Zweite

Zweite Beilage

zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. November 1819.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 22sten September 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Rosina verehlt Bersäke geb. Stanke und deren Ehemann Anton Borsche die sub Nro 47. auf dem Hinte dohm gelegene Erbstelle für ein Kaufprätium von 500 rthl. Courant laut Kaufcontract vom 19. Juni, 31. Juli et confirmato 7. August 1819. von dem Daniel Mahke erkaufte haben, und ist der Besitztitel für dieselben ex Decreto vom 22sten hujus im Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Dohm Breslau den 22sten September 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Gottlieb David Deutschländer von dem Johann Gottfried Sternagel den zu der Erbstelle desselben sub No. 28 vor St. Mauritz gehörigen Morgen Acker laut Kaufcontract d. d 25sten et confirmato 28. August 1819. um 675 rthl. erkaufet hat, und der Besitztitel für den Käufer im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 22sten September 1819. Von Seiten des Königl. Hofgerichtsamts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottfried Sange und dessen Ehefrau Eleonora geb. Rüd.gern die sub Nro. 79. hinte m Dohm gelegene Erbstelle um und für eine Kauf-Summe von 400 rthl. Cour von den Carl Blachaschen Erben laut Kaufcontract vom 26. Juni et confirm den 10. Juli c. erkaufte hat, und der Besitztitel für die Stangeschen Eheleute ex Decreto vom 22sten hujus eingetragen worden ist.

Brieg den 5ten August 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Christian Frenzel der Appollonia Frenzel die zu Canterdors sub Nro 7. belegene Robothgärtnerstelle am 29. Juli 1819. um 70 rthl abgekauft hat, und der diesfällige Kaufcontract gerichtlich confirmirt worden ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Winzig den 6ten September 1819 Der Peterlesche Ackerlauf des halben Frei-Quarts, pro 505 rthl., ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Brieg

Brieg den 25ten März 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rathsherr Lorenz die in der Reisser-Thore Vorstadt sub No. 40. belegene Besizung sub hasta um 625 rthlr. den 4. März 1819 adquirirer hat.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Läben den 21ten September 1819. Daß die verechlichte Frau Major v Diebisch geb. v Biela, das Haus und Garten sub No. 55. hieselbst, von der Frau Scabinus Riedel geb. Pehold um 2800 rthlr. gekauft hat, wird von Seiten des Königl. Stadtgerichts hiermit bekannt gemacht.

Winzig den 8ten September 1819. Der Waltbersche Ackerkauf per 920 rthlr. ward dato confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Brieg den 29ten April 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der bürgerl Sattlermeister Dünke, das Haus No. 259, welches sub hasta gestanden, um 720 rthlr. den 23 April 1819 adjudiciret bekommen hat.

Winzig den 18ten September 1819. Der Hauskauf der v. Pritts witz-Koszyminer Curatel zu Geißendorf per 300 rthlr ward dato confirmirt.

Königl. Domainen-Justiz mit Wohlau.

Wohlau den 4ten September 1819. Der Rauchsche Angerhauskauf No. 36. zu Pronzendorf pro 22 tthr. schles. ward dato confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamte.

Dieban den 25ten August 819. Der Wartschke Bauergutskauf No. 3. zu Neuborf pro 300 rthlr. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt Dieban.

Winzig den 16ten September 1819. Der Stansckesche Dreschgarten-Kauf No 13. zu Dombfen, pro 535 rthlr ward heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamte Wohlau.

Brieg den 26ten August 1819. Bei hiesigem Königl Land- Stadtgerichte ist der Kauf des Forst-Eindibaten Hande und des Gärtners Scheinsock um ein Viertel-Scheffel Ausfaat von Besizung No. 10. Groß-Leubusch pro 80 rthlr. confirmirt worden.

Raudten den 15ten Septbr. 1819. Johann Gottfried Grundmann hat von seinem Vater Gottlieb Grundmann die Dreschgärtnerstelle sub No. 16. zu Brodelwitz den 22. August 1819. um 20 rthlr. Courant erkaufte.

Winzig den 20. September 1819. Der Schulzesche Colonisten-Kauf No. 5. zu Leopoldshain, pro 378 rthlr. 13 ggr. 4 $\frac{1}{2}$ pf., ward heut confirmirt.

Das Seysfrobauer Gerichtsamt

Win-

Witzig den 29sten August 1819. Dato ward der Kaufsche Parzellen-Kauf pro 82 thlr. aus Pronzendorf gerichtlich confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Schurgast den 2ten September 1810. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Schurgast ist nachstehender Kauf confirmirt worden: Kauf des Bauer Christian Diagall, um die in der Stadt sub No. 16. belegene Johann Ane-lischke'sche Possession, pro 600 rthlr.

Brieg den 18ten Februar 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauer Winkler dem Bauer Johann George Pohl das zu Schreibendorf sub No. 15. gelegene Bauergut vom 21. Januar c. um 6000 rthlr. abgekauft hat, und Titulus possessionis heute überschrieben worden ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Strehlen den 27sten September 1819. Das Gerichtsamt Müs-kendorf macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. Der Kauf des Johann Gottfried Husche, um die Rothersche Freisgärtnerstelle sub no. 1., pro 600 rthl
2. Der Kauf des Gottlieb Mai, um die Rählersche Dreschgärtnerstelle sub no. 9., pro 235 rthl.

Brieg den 17ten Juni 1819. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist dem Bürger Ulbrich die in der Reisser-Thor-Vorstadt sub No. 24. belegene Besizung sub haska für 415 rthlr. den 12ten Junius adjudicirt worden.

Witzig den 2sten September 1819. Der Kursche Kreischams-Kauf No. 6. zu Leopoldshain, pro 760 rthlr., ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt für Seyfrodau.

Strehlen den 27sten September 1819. Das Gerichtsamt All-gerebors macht hiermit bekannt, daß nachstehende Käufe confirmirt worden sind, als:

1. Der Kauf des Joseph Albert, um die Dagersche Dreschgärtnerstelle sub no. 7., pro 180 rthl.
2. Der Kauf des Gottfried Müller, um den mütterlichen Kreischam sub no. 1., pro 750 rthl.

Raumburg am Queis den 1sten September 1819. Bey dem hochadelich kammereherrlich v. Mutiu-schen Gerichtsamte der Herrschaft Bertelsdorf sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1819. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Bertelsdorf.

1. Christian Franke, um das marinalische Verlassenschafts-Haus sub no 20., pro 150 rthl.

2. Au.

2. August Scholz, um das väterliche Verlassenschafts-Haus sub no. 21., pro 44 rthl.

3. Joseph Hase, um das väterl Verlassenschafts-Haus sub no. 5., pro 60 rthl.

4. Gottlieb Schwarzes, um das väterliche Haus sub no. 6., pro 100 rthl.

2. Mittel-Zhiemendorf.

5. Gottlieb Fischer, um den väterlichen Garten sub no. 71., pro 200 rthl.

6. Gottfried Schobers, um das väterliche Haus sub no. 22., pro 100 rthl.

7. Carl Lindnerschen Erben, um das Haus sub no. 49, pro 100 rthl.

8. Gottfried Wache, um das Rosina Hergesellsche Haus sub no. 91., pro 50 rthl.

9. Der Wittwe Golisch, um das maritalische Verlassenschafts-Haus sub no. 45, pro 9.5 rthl

10. George Fischers, um das väterliche Bauergut sub no. 79., pro 1200 rthl.

3. Ober-Zhiemendorf.

11. Gottlieb Lindners, um das Carl Lindnersche Haus sub no. 49, pro 290 rthl.

12. Christian Hergesells, um das väterliche Verlassenschafts Haus no. 118., pro 150 rthl.

13. George Kühns, um das väterliche Haus sub no 47., pro 100 rthl.

14. Gottfried Friedrichs, um das Kunersche Bauergut sub no. 33, pro 1500 rthl.

15. Gottlob Kuhnerts, um den Gottlieb Kungeschen Garten sub no. 55, pro 1000 rthl.

4. Hannig.

16. Gottfr. Fiegels, um das Buchwaldsche Haus sub no. 4., pro 40 rthl.

17. Gottlob Fiegels, um das Christian Volpredische Haus sub no. 3, pro 40 rthl.

Raumburg am Queiß den 1sten September 1819. Bei dem gräflich Steinhilb a Gerichte-amte der Herrschaft Zoclau sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1819. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Gottlob Riedels, um das Gottlob Wernersche Verlassenschafts-Haus sub no. 83. pro 200 rthl.

2. Gott-

2. Gottlieb Kiebel, um den väterlichen Großgarten sub no 75 zu Mauereck, pro 400 rthl.

3. Joseph Schneiders, um das Gottlob Bernersche Haus sub no. 6., pro 26 rthl.

4. Traugott Dedwards, um den Gottlieb Schmidtschen Garten sub no. 26 zu Mauereck, pro 400 rthl.

Naumburg am Quis den 1sten September 1819. Bey dem freierlich v. Vibriarschen Gerichtsamte St. Smannsdorf Bunzlausehen Creises sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Samuel Knobloch, um das väterliche Verlassenschafts-Klein-Bauergut sub no. 202., pro 690 rthl.

2. Der Anna Rosina Herwald, um das väterl. Bauergut sub no. 5., pro 1085 rthl.

3. Des Gottfried Sauer, um das uxoralische Bauergut sub no. 5., pro 1085 rthl.

4. Des Gottlob Ludwig, um das Ephraim Henkelsche Haus sub no. 271., pro 220 rthl.

Naumburg am Quis den 1sten September 1819. Bey dem Kreis-Landrath Major v. Kölichenschen Gerichtsamte Kroischwitz Bunzlausehen Creises sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottlob Dunkel, um den väterlichen Gerichtskretscham sub no. 2., pro 320 rthl.

2. Des Caspar Bleul, um das Gottlob Klosssche Verlassenschafts-Haus sub no. 31., pro 300 rthl.

Hermesdorf unterm Kynast den 30sten September 1819. Bei hiesigen reichsgräflich Schaffgotschischen Gericht-ämtern sind von primo Januar bis ult. Juni 1818. nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden:

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Des Johann Christoph Wolfs, um Johann Gottfried Mengels Bauergut ne. 18 in Hermesdorf, pro 3000 rthl.

2. Der Wilhelmine Vormannin, um Johann Gottlieb Flébigers Haus no. 92. in Hermesdorf, pro 600 rthl.

3. Des Johann Gottfried Maywalds, um das väterliche Siegmund Maywaldsche Auenhaus no. 14. in Peteredorf, pro 100 rthl.

4. Des Johann Ehrenfried Liebig's, um das väterliche Johann Christoph Liebig'sche Haus no. 92. in Petersdorf, pro 280 rthl.
5. Des Johann Ehrenfried Hankes, um Johann Heinrich Schröters Auenhaus no. 85. in Petersdorf, pro 250 rthl.
6. Des Benjamin Sturms, um Gottlieb Krebses Bleiche no. 171. in Petersdorf, pro 300 rthl.
7. Des Siegmund Adams, um Johann Ehrenfried Neumanns Haus no. 91. in Schreiberhau, pro 900 rthl.
8. Des Gottlob Benjamin Simons, um Johann Gottlob Simons Schleifwerk no. 19. in Schreiberhau, pro 235 rthl.
9. Des Carl Maywalds, um Joh. Christoph Liebig's Haus no. 187. in Schreiberhau, pro 440 rthl.
10. Des Gottlob Liebig's, um Gottfried Stelzers Auenhaus no. 300. in Schreiberhau, pro 83 rthl.
11. Des Benjamin Daniels, um Jonathan Liebig's Auenhaus no. 16. in Schreiberhau, pro 476 rthl.
12. Der Johanne Christiane Maywaldinns, um der Johanne Juliane-Wolffin Haus no. 267 in Schreiberhau, pro 229 $\frac{1}{2}$ rthl.
13. Des Christian Benjamin Preußlers, um der Johanne Christiane Maywaldinn Haus no. 267. in Schreiberhau, pro 550 rthl.
14. Des Carl Antons, um das weiland Gottlieb Antonsche Haus no. 143. in Schreiberhau, pro 433 $\frac{1}{2}$ rthl.
15. Der Barbara Caroline Stuckarts, um weil. Siegmund Scholzes Auenhaus no. 35. in Seiferschau, pro 46 rthl.
16. Des Johann Ehrenfried Behners, um Christian Scholzes Auenhaus no. 7. in Seiferschau, pro 300 rthl.
17. Des Joh. Ehrenfried Liebig's, um Gottfried Hoffmanns Auenhaus no. 143. in Seiferschau, pro 100 rthl.
18. Des Gottfried Auffs, um Siegmund Gebauers Bauergut no. 9. in Seiferschau, pro 900 rthl.
19. Des Siegmund Kloses, um Gottfried Auffs Haus no. 63. in Grommenau, pro 120 rthl.
20. Des Carl Ehrenfried Reichsteins, um der Johanne Friedrike verehlt. Reichsteininn Haus no. 25. in Gottschdorf, pro 140 rthl.
21. Des Gottlob Stübners, um Benj. Berndts Auenhaus no. 159. in Herischdorf, pro 60 rthl.
22. Des Benj. min Berndts, um Gottlob Stübners Auenhaus no. 195. in Herischdorf, pro 190 rthl.

23. Des Carl Joseph Schwantners, um Johann Nepomuk Schwantners Fleischbank no. 38. in Warmbrunn, pro 62 rthl.
24. Des Johann Nepomuk Winklers, um die Leopold Storasche Ober-
schänke no. 107. in Warmbrunn, pro 1121 rthl. 4 sgr.
25. Des Christian-Bernhard Fiedlers, um Gottihelf Friedens Auen-
haus no. 47 in Agnerendorf, pro 160 rthl.
26. Des Johann Gottlob Seibes, um weil. Johann Gottfried Seibes
Auenhaus no. 13. am Ryhnwasser zu Saalberg, pro 200 rthl.
27. Des Christian Gottlieb Gebauers, um das väterl. Gottlieb Ge-
bauersche Haus no. 11. in Saalberg, pro 160 rthl.
28. Des Johann Ehrenfried Matterns, um Johann Gottlieb Frie-
des Haus no. 24 am Saalberg, pro 200 rthl.
29. Des Benjamin Schneiders, um Gottfried Schneiders Haus
no. 16. in Hayn, pro 400 rthl.
30. Des Christian Gottlieb Heinrichs, um Gottlob Schöns Haus
no. 38. in Hayn, pro 352 rthl.
31. Des Friedrich Wilhelm Tesch, um Johann Gottfried Feiges Haus
no. 78. in Warmbrunn, neu gräfl. Antheils, pro 330 rthl.
32. Des Gottfred Hoferichers, um das Michael Helbig'sche Bauerg-
gut no. 21. in Bogtdorf, pro 1700 rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

33. Des Johann Carl Hoppes, um Johann Gottfried Menzels Haus
no. 44. in Giersdorf, pro 530 rthl.
34. Des Gottlob Breitters, um Gottlieb Breitters Bauergut no. 120.
in Giersdorf, pro 1000 rthl.
35. Des Johann Rombergers, um Johann Gottlieb Breitters Haus
no. 62. in Giersdorf, pro 285 rthl.
36. Der Maria Rosina Elsners, um Samuel Gottlieb Krusch Haus
no. 31. in Giersdorf, pro 253 rthl.
37. Des Gottfried Simons, um Gottlieb Menzels Haus no. 81. in
Sendorf, pro 300 rthl.
38. Des Johann Gottlieb Reimanns, um Gottlob Hinkes Garten
no. 79. in Sendorf, pro 373 $\frac{1}{2}$ rthl.
39. Des Gottlob Heinrichs, um Gottfried Worbsses Haus no. 49.
in Sendorf, pro 60 rthl.
40. Des Sigmund Worbsses, um Hanns Christoph Worbsses Haus
no. 165. in Sendorf, pro 213 $\frac{1}{2}$ rthl.
41. Des Joseph Pflugers, um George Schmidts Haus no. 45. in
Sendorf, pro 100 rthl.
42. Des

42. Des Gottlob Heyders, um Hanns Christoph Heyders Haus no 86. in Seydorf, pro 100 rthl.

43. Des Gottlieb Riesels, um Johann Gottfried Thiemers Haus no. 187. in Seydorf, pro 940 rthl.

44. Des Gottfried Thiemers, um Gottlieb Leisers Haus no. 198. in Seydorf, pro 260 rthl.

45. Des Joseph Maywalds, um Johann Gottlob Zentsches Haus no. 18. in Märzdorf, pro 200 rthl.

a. Des Johann Gottlieb Feckers, um Gottfried Dreßlers Auenhaus no. 74. in Seifersdau, pro 45 rthl.

Schurgast den 20 September 1819. Bey dem Gerichtsamte zu Pöhlisch Zeipe ist der Kauf des Gottfried Wende, um die sub no. 33. zu Pöhlisch-Zeipe belegene Johann Christian Scholz'sche Aingerhändlerstelle per 114 rthl. 8 sgr. 7 d'. Courant confirmirt worden.

Groß Strehlitz den 12. October 1819. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Twerog sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Königl. Pöhl. Russischen Accise-Einnehmers Herrn Felix Hosscheß, über die zu Potempa belegene Großgärtnerstelle, für 350 rthl.

2. Der Schneidermeister Thadeus Jorzombek, über die zu Potempa belegene Frengärtnerstelle, für 40 rthl.

Köben den 9ten October 1819. Bey nachgenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe seit dem Monat April bis heutigen Datum abgeschlossen und confirmirt worden:

I Saphienthal. 1. Kauf des Schöpe, um die Stelle no. 9., für 635 rthl. 2. Des Landeck, um die Stelle no. 23., für 610 rthl. 3. Des Carl F. öhlich, um die Stelle no. 9, für 415 rthl.

II. Nährschüg 4. Kauf des Scheibel, um die Stelle no. 6., für 150 rthl. 5. Des Prätsch, um die Stelle no. 22., für 140 rthl. 6. Des Kanal, um die Mühle no 39, pro 270 rthl.

Alt Eßfig bey Gottesberg den 5ten October 1819. Beym Dominio hieselbst sind nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht:

1. Aus Alt-Eßfig. Wilhelm Wiesners, um weil. Gottlieb Eßners Freyhaus, pro 60 rthl. Cour.

2. Aus Neu-Hohndorf. Gottfried Springers, um Gottlob Brendes Gerichtskretscham, pro 635 rthl. Cour.

3. Aus R. thenbach Landesbuckhschen Creises. Johann Carl lieb Günters, um weil. Carl Thäblers Freyhaus, pro 164 rthl. Cour.

Anhang zur zwenten Beplage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. November 1819.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermietten ist auf der Büttnergasse No. 35. ein Absteiges Quartier, eine Handlungs-Gellegenheit und 2 Zimmer für einzelne Herren, Weynachten zu beziehen. Das Nähere daselbst.

*) Breslau. Es ist von ohngefähr 14 Tagen ein halbjähr'iger weiß und braun gefleckter starker Hühnerhund verlohren gegangen. Wer davon vorm Nicolsaitor in Nro. 26. bey'm Besitzer Anzeige macht, erhält eine angemessene Belohnung.

*) Breslau. Meinen in Nro. 2083. auf der Kupferschmiedegasse neben dem sogenannten Fergel etablirten Feder-Aueschnitt zeige hiermit zur geneigten Abnahme gehorsamst an, und empfehle mich noch besonders mit einem Vorrath von guten Stiefelschäften gegen billige Preise.

Strauß, Bürger und Federschneider.

*) Breslau. 5½ Centner Mittelwole hat in Commisſion zu verkaufen
Agent Ketch, am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Da es mir bey den täglich zunehmenden Bestellungen an Raum gebricht, um meine Instrumente gehörig vorzeigen zu können, so habe ich mich zu mehrerer Bequemlichkeit veranlaßt gefunden, einige von meinen Mozart-Silgeln in die Buchhandlung des Hrn. Carl Girnt am Markte in No. 1217. ohnweit der grünen Nöhre zur beliebigen Auswahl auszustellen. Das schöne geschmackvolle Außere, als auch die vortrefliche innere Einrichtung, verbunden mit einem verhältnismäßigen billigen Preise, sind Vorzüge die mich einen baldigen Absatz erwarten lassen.

Carl Falck,

Instrumentmacher im goldenen Fäustel auf der Antonsengasse.

*) Breslau. Es wünscht jemand, der gründlich grammatikalischen Unterricht in der französischen Sprache, in der Calligraphie, im praktischen Rechnen ertheilt, noch einige Stunden des Tages damit, oder mit Führung der Bücher, schriftlichen Arbeiten, besonders im Rechnungsfache beschäftigt zu seyn. Hierauf reflecting erfahren das Nähere im Gewölde des Kaufmanns Herrn J. D. Löwenstein im Hause des Herrn v. Schickfuß am Ende des groß-n Marktes No. 2066.

*) Breslau. Junge Leute, die im Schönschreiben, kaufmännischen Rechnen und Buchhalten sich vervollkommen wollen, können vom 1sten Novbr. an des Abends

Abends bey mir ausführlichen Unterricht darin erhalten. Das Nähere in meiner Wohnung im Werner Garten No. 691.

J. Holländer, Lehrer der Königl. Wilhelms Schule.

*) Breslau. Necht engl. Barelay Porter, neue Bricken, holl. und mar. Weeringe, und dichter holl. Schnupstaback ist wieder angekommen, und in bester Güte und niedrigsten billigen Preise zu haben bey

S. G. Tauch, im Bar auf der Alleebergasse.

*) Breslau den 27sten October 1819. Mit tiefgebeugtem Schmerz zeige ich den Todesfall meiner Frau allen meinen werthen Freunden und Gönnern an, welcher heute früh $\frac{1}{2}$ auf 7 Uhr in einem Alter von 44 Jahren erfolgte, zu früh entriß sie uns der Erde! Ihren Verlust werde ich Lebens lang fühlen, und ihr Hinscheiden bleibt mir unersäglich.

Wilhelm Kuntz, Bürger und Althändler.

*) Breslau. Zu vermieten ist das Caffehaus im Garten zum Prinz von Preußen am Lehmamm vor dem Sandthor nebst allem Zubehör. Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer.

*) Breslau den 29sten October 1819. Das Deutsche Concert fällt auf künftigen Montag (den 1sten Novbr.) wegen vorwaltender Hindernisse aus, weshalb die ausgegebenen Freybillets für den nächstfolgenden Montag gültig sind.

Die Repräsentation des Deutschen Concert.

*) Breslau. Es ist eine freundliche Stube vorn heraus mit auch ohne Meubles als Absteige-Quartier zu vermieten und sogleich zu beziehen, Ohlauer Gasse nahe am Schwallbogen No. 944.

*) Breslau. Ein cautionsfähiger Ziegelschleicher wird zur fernern Führung einer bedeutenden Ziegeley verlangt, Weintraubengasse No. 1291. zwey Treppen das Nähere.

*) Breslau. Melnen werthen Gönnern mache ich ergebenst bekannt, daß ich meine Pus- Arbeit auch jetzt betreibe, Federn kräusle und Strohhüte schwarz färbe, zu fernern Wohlwollen empfiehlt sich

Caroline Köber, Taschengasse No. 1057. Parterre.

*) Breslau. Da ich meine Wohnung verändert habe und jetzt auf der Ohlauer Straße im dritten Berzel No. 1188 wohne, so zeige ich solches meinen resp. Kunden, wie auch allen, welche mich mit ihren schätzbaren Aufträgen beehren wollen, ganz ergebenst an, unter Versicherung einer prompten ganz billigen und reellen Bedienung.

Wib im Rahmst in jun., Juweller und Goldarbeiter.

*) Breslau. Der Posamentier Meier empfiehlt sich einem hochgeachteten Publico mit Verfertigung von schwarzen und weißen Spatel-Hüten; auch sind

der.

dergleichen Spatri-Strohhüte fertig bey ihm zu haben. Setzer werden Reiß- und andre Strohhüte schwarz gefärbt, umgearbeitet und geschwefelt. Logirt im rothen Hirsch auf der Hummeren eine Stube im Hofe.

Breslau. Bergmann et Gerischer aus Leipzig besuchen nächste Franksfurth an der Oder Martins: Messe wiederum mit einem vollständigen Lager roher und couleurter Seide, als: Organza und Trama, Mohseide und Orlog, Seiden- seide und Strickseide, offen und gedrehen Camerlgarn, ferner ächte Genueser Corallen, schwarz und weißen Bologneser Crepp und italienische Straußfedern in allen Sortungen. Ihr Magazin ist Junkern Straße No. 24. erste Etage bey Hrn. H. E. Baswiz.

Breslau. Eine alte sehr nahehafte Backgelegenheit auf einer Haupt- straße ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Das Nähere zu erfragen beym Agent Wallenhers No 1116. Dblauer Straße nahe am Thore.

Breslau den 6ten September 1819. Von unterzeichnetem Gerichts- amte wird hierdurch bekannt gemacht, daß über das Vermögen des insolendo gewordenen Müller und Freygärtner Bernhard Roschnitz zu Treschen heut Con- cursus formalis eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner an Geldern, Briefschaften oder sonst etwas hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, solches zur Roschnitz'schen Schulden- Masse, vorbehaltlich ihres daran habenden Rechtes zu extradiren, ansonst sie zu gewär- tigen haben, daß sie ihres Pfandrechtes für verlustig geachtet werden, diejeni- gen aber, so einen Anspruch an das Grundstück des Gemeinschuldners oder dessen Person zu haben vermeinen, haben sich in dem auf den 25. Novbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino liquidationis peremptorie in der Behausung des unterzeichnetem Justitiarst zu Breslau zu melden, ihre Forde- rungen zu liquidiren und geltend zu machen, sodann aber die gesetzmäßige Po- cation in dem Classification-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Still- schweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Treschen und Lahnisch.

Exekvant, Justit. V.

Stogau den 6ten September 1819. Von Selten des Königl. Oders Landeegerichte von Niederschlesien und der Lausitz wird in Gemäßheit des §. 137. §. 9 Tit. 17. Thl. 1. des Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläu- bigern des am 7ten September 1818 zu Liegnitz verstorbenen Kreis-Justizrath Carl Siegismond Scheurich, die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderun- gen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, - del gedachten Königl. Oberlandesgericht anzuzeigen und geltend zu machen, wo hingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an deren Erben und für sein Antheil halten können.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Reichthal den 26. October 1819. Das in dem Freyburgischen Kreis Dorfe Schönfeld sub No. 23. gelegene Balthasar Poltsche Freyhauergut, wird auf den Antrag der Erben in dem einzigen Termine den 13ten Decbr. d. J. verkauft, Kauflustige und Zahlungsfähige dehen dieses hiermit bekannt gemacht wird, werden aufgefordert am genannten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schönfeld zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Beibietendbleibende nach eingegangener Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen, auch werden zu diesem Termine alle unbekante Real Prätendenten sub pōna präclui et perpetui silentii vorgeladen.

Das freyherrlich v. Rottig-Schönfelder Gerichtsamt.

Trespe.

Münstsch den 21sten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hiedurch bekannt gemacht, wie auf Antrag des Königl. Frei das in hiesiger Stadt sub No. 49. belegene Maurer Zuchersche Haus und Garten, welches auf 308 Rthlr. 13 gr. 4 d'. gewürdigt worden, im Wege nothwendiger Subhastation in Termine den 13ten November c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meist- und Beibietenden verkauft werden soll. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauf. Stge vorgeladen, in dem festgesetzten Termine zu bestimmter Zeit und Stunde auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Beibietenden zu gewärtigen, in dem auf nachträgliche Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Zugleich wird auch den unbekannten aus dem Hypothequencbuch nicht hervorgehenden Real Gläubigern bekannt gemacht, daß sie zu Conservation ihrer Ger. Masse sich bis zu obgedachtem Revocations-Termine, oder spätestens in demselben zu melden, ihre Ansprüche näher auszuweisen, im Fall sie dies unterlassen oder zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und das Haus nebst Zubehör ohne Weiteres dem Meistbietenden Zahlungsfähigen adjudicirt werden wird. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

Herrnstadt den 22sten September 1819. Die zum Nachlaß des Fleischer-Oberältesten Samuel Trenckler noch gehörigen Grundstücke, nämlich: die Schuchtlins Wiese, sub No. 44. auf 180 Rthlr., sub No. 13. auf 93 Rthlr. 8 gr., sub No. 17. auf 175 Rthlr., den Garten sub No. 3. auf 140 Rthlr., den Etchenacker von 1 Morgen sub No. 151. auf 50 Rthlr. und den Etchacker von 1 Morgen sub Lit. N. auf 40 Rthlr., gerichtlich abgeschätzt, sollen auf den Antrag der Erben theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden, einzeln oder auch im Ganzen, verkauft werden. Wir haben einen Termin dazu auf den 16ten December c. angesetzt, und laden Kauflustige und Beßfähige hienit vor, am gedachten Tage, Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu erwarten, daß dem Meist- und Beibietenden diese Grundstücke gegen gleich baare Bezahlung in Courant, nach eingegangener Einwilligung der Erben zugeschlagen, und auf später eingehende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schließlichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, die an diese Grundstücke irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hienit vorerzelen, in Termine präfixo dieselben zu kündigen und justificiren, im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit denselben präcludirt, und ohne ein mögliches Aufzweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Dienstag den 2. November 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.

allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

Stogau den 27ten Juli 1819. Der content-Richter Eohn des Großbauer Baun zu Hausdorf Duntzlauschen Creises (Hof- und Baun, welcher sich im Jahre 1815 seiner Eigenthum zum Kriegsdienst durch die Nacht entzogen und seit dem zurhale des Meisters der Art. 125. Erlass-Commission weber bey den statt gebabten Mannschafte-Revisionen sich gestellt nach von seinem jenen Ansehnlichkeit Nachrichst gegeben hat wird hierdurch angeworben in sein Vaterland zurückzuführen, insbesondere aber auf den 15ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputats, Anwalt der Regierung auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen und von seiner Eiferung Rede und Antwort zu geben. Im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber ist derselbe zu gewärtigen, daß er seines sämtlichen in Königl. Preuß. Landen befindlichen sowohl gegenwärtigen, als zukünftigen Vermögens verlustig erklärt und solches der Königl. Regierungs-Hauptcasse zu Liegnitz in Verrechnung des Fiskus zuerkannt werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

*) Ober-Thomaswaldau den 26. October 1819. Das oblich v. Urtleben'sche Gerichtsamt hieselbst macht dem Publico bekannt, daß auf Antrag eines Hypothekens-Gläubigers, des sub No. 56 alhier belegene Auenhaus des Gerichts-Schreiber Friedrich Wilhelm Kniel, so auf 289 Rthlr. 20 gr. 6 d. vorgerichtlich taxirt ist, öffentlich an geschlagen worden. Der Versteigerungs-Termin ist auf den 4ten Januar 1820. alhier auf dem Schlosse anberaumt, und werden Kauf- und Versteigerungs-lustige hienzu aufgefodert, sich gedachten Tags um 11 Uhr Morgens daselbst einzufinden und ihr Gebot zu Protocoll zu geben, wonächst der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung der eingetragenen Gläubiger, ohnschibar den Zusage des Tags zu erwarten hat, und auf spätere Gebote, nicht weiter gerücksicht genommen werden soll.

Das oblich v. Urtleben'sche Gerichtsamt.

*) Neustadt den 2ten October 1819. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats soll die im Wege der nothwendigen Subhastation in hiesiger Ober-Versteigerung belegene den Erben des verstorbenen Webermeisters Espar Lize gehörige Brandställe No. 48. so auf 90 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden und wegen an dem 12ten März. 7 gr. Courant an Brandt-Confiscations- und Holzhandlungs-Gewinn der hiesigen Magistrats, am Aufbau parat liegen, in Termin den 5. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr in dem Auctionszimmer des unterfertigten Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Kauf-lustige werden daher hienzu

vorgeladen, ihre Gebothe in diesem Termine abzugeben und hat den Zuschlag der Meist- und Bestbietende gegen gleich baare Bezahlung zu gewärtigen, wogegen auf spätere Gebothe keine Rücksicht mehr genommen wird. Die Lage kann übrigens zu jeder Zeit in der Registratur inspicirt werden.

Larnowitz den 28ten September 1819. Auf dem herrschaftlichen Hofe zu Wajafow bei Metel sollen in Termine den 10ten Novembe d. J. Vormittags um 9. Uhr 310 Stück auf dem Stamme befindliche Eichen welche der Paul Freyherr v. Wilczischen Concuratasse gehören und zusammen nach Staats- und Klosterholz auf 1615 Rthlr. 23 gr. 1½ pf. geschätzt worden sind, an dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und werden also Kauf- lustige hierdurch mit der Bemerkung vorgeladen, daß der Zuschlag erst nach Genehmigung des Königl. Ober-Landesgerichts von Oboresleben, erfolgen wird.

Freystandesherzl. Meusnier Gericht.

Pleschen den 17ten September 1819. Auf den Antrag eines Realgläubigers, soll das hieselbst sub No. 46. belegene, auf 301 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus in Termine den 22sten October, 22sten November und peremptorie den 23ten December a. c. necessariter subhastirt werden. Kauflustige und zahlungsbähige Käufer werden daher hiermit zu diesen Terminen unter der Verpflichtung vorgeladen, daß nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Die Lage und Kaufbedingungen können übrigens jederzeit in unserer Gerichts-Canzley inspicirt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Neumarkt den 11ten September 1819. Die zu Schwabach hiesigen Kreis-8 sub No. 17. belegene dem Gottfried Hochstetl zugehörige Mälen Pesssion bestehend aus Wohnhaus, Stallung, 2 Gärten, Windmühle und 3 Morgen Ackerland, welche auf 1498 Rth. 20 gr. Cour. abgeschätzt worden, soll im 28. gr. der Subhastation schuldenshafter verkauft werden. Es sind hierzu 3 Versteigerungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, nämlich den 25. Oct. a. c., den 25. Nov. a. c. und den 29. Dec. a. c. an dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadtrichter als öffentlicher Auktion angesetzt, und haben alle und jede, welche diese Mälen Pesssion zu kaufen Lust, Fähigkeit und Recht beugen, sich in diesen Terminen, besonders in dem letzten einzufinden und ihr Geboth abzugeben, worauf dann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu ertheilen hat. Auf nachherige Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Lage bei dem unterzeichneten Stadtrichter eingesehen werden.

Das Königl. Stadt- und Landgericht.

Wien den 6. Septbr. 1819. Da das auf dem Angel sub No. 607. belegene und auf 410 Rthlr. 23 gr. geschätzte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Terminus instantis ultimus et peremptorius auf den 24ten November d. J. früh um 12. Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, so wird solches sowohl den Kaufungen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. k. k. Land- und Stadtgericht.

Posen den 24ten August 1819. Das zu Michelnau Belegene Kriese sub No. 31. gelegene Bauerguth, welches im Jahre 1818. de ductis deducens

bis auf 1476 Rthlr. 6 gr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Die Versteigerungstermine sind auf den 30sten Septbr., 1sten Novbr. und 2ten Decbr. c. a. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Michelsau anberaumt worden, und wir laden hierzu desig. und zahlungsfähige Kaufstüfte unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die Kaufbedingungen zu erfahren sind.

Das Königl. Justizamt Michelsau.

Friemelt.

Grüssau den 15ten August 1819. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 212. zu Liebau gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Pfarrersführers Benedict Hoffmann gehörige und auf 290 Rthlr. magistralmäßig geschätzte Haus im Wege der Execution auf Antrag der Real-Gläubiger subhastirt. Es werden daher desig. und zahlungsfähige Kaufstüfte hierdurch eingeladen, in dem auf den 24ten November peremptorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot anzugeben und danach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieser Hundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gerichte der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Citationes Edictales.

*) Dohm Breslau den 1. October 1819. Vor das Bisthums-Consistorium um 1. Instanz und dessen Deputirten Herrn Rath Klette wird auf Ansuchen der Erwerere Ködler geborne Vogt deren es sich von ihr entwichener Eh. m. an 1. r. d. m. vormaligen v. Treum-schen Grenadier-Regiment zeistanden, zuletzt aber außer als Tagarbeiter sich aufgehaltene Joseph Ködler hierdurch öffentlich vorgeladen den vom 1. November c. a. an gerechnet, binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 4. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtsstelle in Person zu erscheinen, daselbst über die eingetommene Ehe-separationsklage, so wie von seiner Einreichung Rede und Antwort zu geben, und hiernächst das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angegebenen Umstände als richtig und zugestanden werden angenommen, und auf Ehe-separation nach fachlich in Grundfassen erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird. 2.)

*) Dohm Breslau den 27. August 1819. Vor das Bisthums-Consistorium erster Instanz und dessen Deputirten, Herrn Rath Klette wird auf Ansuchen der Doreichen Härtel geborne Caspar zu Frankenslein deren Ehemann der Fleischer-geselle Anton Härtel, welcher sich wegen Diebstahl bey dem hiesigen Königl. Landes-Inquisitorat in Untersuchung befunden, und von da im Juny 1817 entwichen ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, vom 30. October c. a. an gerechnet, binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 1. Febr. 1820. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtsstelle in Person zu erscheinen, daselbst über die eingegekommene Ehe-separationsklage sich zu erklären, so wie von seiner Einreichung Rede und Antwort zu geben und hiernächst das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angegebenen Umstände

stände als richtig und zugestanden werden angenommen, und auf Eheparaoelen nach den katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den allein scholischen Theil geachtet werden w.rd.

Glogau den 12ten August 1819. Der eantonpflichtige Sohn des Häusler- & Auszügler Johann George Pöhl zu Ober-Schönsfeld bey Cunzlan, Namens Gottlieb Pöhl, welcher sich im Jahre 1813. dem Kriegsdienst durch die Flucht entzogen auch bisher von seinem Verenthalt keine Nothdurft gegeben hat, wird hierdurch angeteilt, in dem auf den 7ten Januar 1820 Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin, sich auf dem k.k. Ober-Landesgericht vor dem ein. nnten Deputato Auscultator Wunsch etc. persönlich einzufinden, und von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sein geantwor. t. und ausändisches gegenwärtiges und zukünftiges Ver. halten, durch ein Urtheil dem Königl. Hofe zuerkannt, und er aller daran habenden Rechte für verliert erklärt werden wird. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Erdbnig bei Possibiz den 11ten October 1819. Der Häusler-Auszügler Jgn. Röcker zu Schönbrunn behauptet, daß seinem bereits verstorbenen Vater Peter Röcker ein auf dem Territorio des Dorfes Widdau Leetischer Kreises gelegenes ro. och freies Ackerstück von 10 M. ben Breslauer Maas Ansaat eant, nämlich 3 gehört, und er solch. s erweise erworben habe. Da nun einer Seits dieses Grundstück im Hypothekenbuch nicht vorkommt, anderer Seits aber auch der Jgn. Röcker sein ausschließliches Erbrecht daran nicht nachgewiesen hat, so werden, zum Behuf der Berichtigung seines Besitztitels, alle diejenigen, welche an das erwähnte Ackerstück, wovon der Röcker den Werth auf 20 Rth. angegeben hat, neigend einen Anspruch zu machen gedenken, hierdurch aufgefordert, solches binnen 6 Wochen, spä. stens aber im Termino den 30ten Novbr. a. c. c. hier anzumelden und zu bescheinigen, widrigenf. als haben sie zu gewärtigen, daß ihnen ein einziges Erbsch. weigen antr. iegt, und der Jgn. Röcker als der alleinige rechtmäßige Eigenthümer des Ackerstücks quäsi. erk. ärt w.rden wird.

Königl. Gerichtsamt der Herrschaft Erdbnig.

Röcker, Justiz.

Neuland den 22sten September 1819. Demnach das Angeteilt nachstehender angelich verlohren gegangener Hypotheken- und Intabulati. ons-Recognitionen, als nemlich: 1) das Hypotheken-Instrument vom 22sten Januar 1812. über 18 Rthl. auf des Joh. Christian Siebis Haus zu Neuland, für die evang. el. Kirche zu Cunzendorf; 2) die Intabulations-Recognition vom 9ten März 1804. über 10 Rthl. auf des Joh. Christian Echorz Haus zu Neuland für die dafige Bergkirche; 3) die Intabulations-Recognition vom 11ten Februar 1815 über 20 Rthl. 10 gr. auf des Gottfried Engwichts Haus zu Cunzendorf für die dafige kathol. Kirche; 4) die Intabulations-Recognition vom 15ten Novbr. 1797 über 5 Rthl. auf des Christoph Heniges Haus zu Cunzendorf, für die Cunzendorfer kathol. Kirche; 5) das Hypotheken-Instrument vom 9ten Decbr. 1783. über 15 Rthl. auf des Christoph Welteris Haus zu Cunzendorf für die Neuländer Bergkirche; 6) die Intabulations-Recognition vom 9ten Febr. 1756. über 7 Rthl. 14 gr. auf des David Hoffmanns Haus zu Cunzendorf für die Cunzendorfer kathol. Kirche; 7) die

Justiz.

Intabulations-Recognition vom 28. Octbr. 1812. über 48 Rthl. auf des Christian Gotthelb Weiderts Bauergut zu Cunzendorf für die dasige cathol. Kirche; 8) das Hypotheken-Instrument vom 23ten April 1788. über 12 Rthlr. auf des Siegmund Wrennigs Haus zu Cunzendorf für die dasige cathol. Kirche; 9) die Intabulations-Recognition vom 8ten Januar 1789. über 12 Rthlr. 24 Sgr. auf des David Wenigers Haus zu Cunzendorf für die dasige cathol. Kirche; 10) die Intabulations-Recognition vom 29ten März 1765. über 12 Rthlr. 9 Sgr. auf des David Kessels Haus zu Cunzendorf für die dasige cathol. Kirche; 11) die Intabulations-Recognition vom 3ten März 1774 über 5 Rthlr. 10 Sgr. auf des Gottfried Würfels Haus zu Cunzendorf für die dasige Kirche; 12) die Intabulations-Recognition vom 25. März 1765 über 4 Rthl. 8 Sgr. auf des Gottfried Weickerts Haus zu Cunzendorf für die dasige Kirche; 13) die Intabulations-Recognition vom 1sten März 1783. über 4 Rthlr. auf des Christian Piratses Haus zu Cunzendorf für die dasige cathol. Kirche; 14) die Intabulations-Recognition vom 29ten März 1765. über 4 Rthlr. 8 Sgr. auf des Joh. Gottfried Kühns Haus zu Cunzendorf für die dasige Kirche; 15) die Intabulations-Recognition vom 21ten July 1775. über 20 Rthlr. auf der Maria Rosine Hedwig Esmertins Garten zu Cunzendorf für die Neuländer Bergkirche; 16) die Intabulations-Recognition vom 29ten März 1765. über 14 Rthlr. 12 Sgr. auf des David Wenzels Haus zu Cunzendorf für die dasige cathol. Kirche; 17) die Intabulations-Recognition vom 14ten May 1759. über 18 Rthlr. auf des Christian Gottlieb Böhm's Garten zu Seifersdorf für die Neuländer Bergkirche; 18) das Hypotheken-Instrument vom 17ten April 1793. über 15 Rthlr. des Gottlob Würfels Haus zu Cunzendorf für die Neuländer Bergkirche; 19) das Hypotheken-Instrument vom 30ten April 1800. über 100 Rthlr. auf des David Wenzels Bauergut zu Wenigradisch für den Verwalter Michaelnehy; 20) die Intabulations-Recognition vom 28ten März 1804. über 55 Rthlr. 2 Sgr. 8 d. auf des Joh. Casper Scholzes Haus zu Neuland für die minorennne Tochter des Häuslers Joh. Casper Scholz daselbst; 21) das Hypotheken-Instrument vom 15 Oct. 1794. über 100 Rthl. auf des Müller Dries Mühle zu Seifersdorf für den Kupferschmidt Joh. Heinrich Siles zu Löwenberg; 22) das Hypotheken-Instrument vom 2 Dec. 1811. über 57 Rthlr. auf des George Kiedlers Haus zu Cunzendorf für den Kirchmüller Schubert'schen Sohn zu Cunzendorf eingetragen, nachgesucht worden; so werden alle diejenigen, welche an erwähnte Schuld-Instrumente und resp. den daraus zu begründenden Anforderungen als Inhaber, oder deren Erben, Cessionarien, oder aus welchem Rechtsgrunde es sonst immer sein mag irgend einen Anspruch formuliren zu können glauben, hierdurch mit der Anweisung vorgeladen, sich binnen 40 und 6 Wochen spätestens aber in Termino den 17ten Novbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzley zu stellen, die Original-Schuld-Instrumente mit zur Stelle zu bringen, ihre daran habende Rechte gehörig nachzuweisen, im ausbleibenden Falle hingegen zu gewärtigen, daß vorgedachte Documente für null und nichtig erklärt und die bisher verpfändet gewesenen Grundstücke, soweit daselbst hingewiesen ist, für anspruchlos werden zu geachtet; und die Forderungen der schon erwähnten Schuldpost werden verfügt, insofern aber die Zahlung nicht behauptet und nachgewiesen worden, neue Hypotheken-Recognitiones darüber werden ausgesetzt werden.

Reichgräfl. v. Rositz Niemeßches Gerichtsamt.

Aver.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. (Austern) ganz frische große Holzsteiner in Schalen erbiete
Mit letzter Post E. B. Jäckel, im Schanze des Raschmarktes und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. 20 Kisten Cord. Citronen, eine Partie offind. Ingber, gem.
Zerembauch, Cassia etc., sollen Freitag den 5. Nov. Nachmittags 9 Uhr auf dem
Pachhof meistbietend versteigert werden.

E. V. Gähndrich.

*) Breslau. Bei Eröffnung meines auf der Albrechts- und Bischofsstrasse
Ecke, zur Stadt Rom, ganz neu arrangirte Conditorey und Punsch: Gewerbe
empfehle ich mich ganz ergebenst und bitte um Zuspruch

H. Micadt, Conditior.

*) Breslau. Das Bildniß der Mad. Catalani, während der Vorstellung
in Berlin gezeichnet, und in Punctirtonmanier von den Gebrüdern Heinschel an-
gefertigt ist in der Krenschien Buchhandlung das Exemplar zu 8 gr. Cour. zu haben.

*) Breslau. Es werden gegen papierrische Einwerheit auf ein im besten
Zustande befindliches Landgut 4 bis 8000 Rthlr. gesucht. Nähere Auskunft hier-
über giebt ohne Einmischung eines Dritten, alle Tage früh von 7 bis 9 Uhr, und
des Nachmittags von 12 bis 2 Uhr der hiesige Stadt- Rathshaus- Assessor Leidel,
Wohnhafte Schmiedebrücke No. 1820.

*) Breslau. Frisch geräucherter Lachs und marin. Neunaugen habe so-
eben erhalten, und verkaufe solche zu den billigsten Preisen.

Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Ringes und der Schmiede-
brücke.

*) Breslau. Da die Herbst-Versendung von Obst- und andern Bäumen
jetzt wieder anhebt, so habe ich meine Abnehmer hierdurch aufmerksam machen wol-
len, besonders sind jetzt noch hochstämmige Besenbäumchen, la weiß, roth und
gelben Eenthilien, Rosenrosen etc. n. bit Pfeffer, Abrotos n. und Weissbäumchen,
Winfenster, und noch wie bekannt sehr viele andre Sorten zu haben; auch können
Liebhaber die Sorten und Bäume in meinen Schulen selbst ansuchen.

E. Ch. Mohnhaupt, Schweinitzer Anger No. 185. und 186.

*) Breslau. Mit ächten Spizen zu den billigsten Preisen empfiehlt sich
ergebenst, wie auch in Spizenwasch u. S. Kypfer, Spizenfabrikant; am der Neu-
schwanasse No. 31. in ersten Viertel am Salzberge eine Stiege hoch.

*) Breslau. Zu vermehren und bald zu beziehen sind in No. 1328. zwei
Stiegen hoch an der grünen Baumbrücke nahe dem Theater zwei muthelirte Zim-
mer mit Bedientenstube und Küche. Das Nähere 3 Stiegen rechts gegen

J. Haller.

*) Breslau. (Ein Friedelches oder Belobung.) Ein Kreis in langer
Form, in zwei Reihen gefast; mit circa 43 Blüthen ist vergangnen Frentia des
Abends

Abends auf dem Wege vom Neumarkt aus No. 1616, bis auf den großen Redouten-Saal verlobten gegangen. Der eheliche Findex wird gebelien, es gegen den Fries durchs'or Belohnung auf der Altemerzeile bey'm Goldarbeiter

Wittmann abzugeben.

*) Breslau. Auf der Psnorgasse in No. 930. steht ein schon gebrauchter gut und bequem gebauter Reisewagen wegen Mangel des Rumis zum Verkauf.

*) Breslau Da ich mein Gewölbe von der Neuschengasse nach dem Riemerhof auf den Gylring verlegt habe, und mit ganz neuen modernen Meublement von Berlin, sowohl Magazons, Birnbaum, wie auch ordinäre von allen Sorten versehen bin, so recommondiere ich mich einem hochzuverehrenden Publikum und verspreche die billigsten Preise, auch gute Waaren.

J. B. K.

*) Breslau. Ein in seiner Kunst erfahrener, und auch zugleich als Gästner zugebrauchender Jäger mit guten Attestaten versehen, sucht Dienste, es sey hier oder auf dem Lande. Nähere Auskunft giebt der Gastwirth Herr Schröder zur großen Einde auf der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Der nach Erwerth versetzte Artillerie-Hauptmann Hr. Streiff hat bey seiner schleunigen Versetzung sich mit seinen Creditoren noch nicht arrangiren können, jedoch die Absicht, dieselben sobald als möglich zu befriedigen. Der Urtheilsgewalt hat den Auftrag, dieselben den Creditoren desselben nicht nur zur Befriedigung zu melden, sondern ihnen auch Vorschläge zu machen, wie sie auf den kürzesten und besten Wege ihre Befriedigung durch ihn erhalten können und ladet dieselben auf den 1sten November Nachmittags um 2 Uhr in seiner Wohnung ein um ihre Forderungen nicht nur zu liquidiren, sondern auch die Vorschläge zu vernehmen wie Herr Hauptmann Streiff sie befriedigen will. Es ist zu erwarten, daß die resp. Herren Creditoren diese Vorschläge um so williger annehmen werden, da sie von der Art sind, daß dieselben ihre baldige Befriedigung erwarten können.

Daur, Justiz-Commissarius Junkersstraße No. 610.

*) Breslau. So eben ist erschienen: die Krauzenzimmer, wie sie waren, wie sie sind, wie sie seyn werden, oder vollständiger Katalog aller Neigungen, Gewohnheiten, Schwächen, Sitten, Leidenschaften und Maximen des menschlichen Geschlechts, so wie sie gegenwärtig allhier und allen Orten ganabar sind. Für verliebte und nicht verliebte, für heurathslustige und hagesfolge Jünglinge, Männer und Frauen geordnet und mit Anmerkungen, Beispielen und Zusätzen versehen, von Philinus Wannerherd 12., ist für 8 gr. Cour. zu haben bey

J. F. Korn dem ält., am großen Ringe.

*) Breslau. היסטוריה קדומה Historisch-kritische Darstellung des jüdischen Gottesdienstes dessen Modificationen, von den ältesten Zeiten an bis auf unsere Tage von Salomon Jakob Cohen. Leipzig, Reinische Buchhandlung. Preis: 1 Rthlr. 12 gr. Wir allen alle Bekenner der mosaischen Religion auf diese Schrift des gelehrten Herrn Cohen aufmerksam zu machen, die den Gebildeten unter ihnen nicht unbekannt ist. Sie zeigt das wesentliche und unwesentliche, das Mosaische und das Rabbinische, das alte und das neue Judenthum, in einer

einer eben so anziehenden, als belehrenden, gründlichen Darstellung. Zugleich kann aber auch jedem Christen das Buch empfohlen werden, der mit dem Geiste wie mit den Beziehungen des jüdischen Cultus bekannt werden will. Manches Vorurtheil wird denn verschwinden, wenn man hier die Sache kennen lernt, die nur durch die Form anstößig ward. Wißbegierigen, Theologen und Geschichtsfreunden können wir es daher mit gutem Gewissen als die beste Quelle empfehlen.

In Breslau bey R. F. Schoene, Oplauer- und Brustgassen-Ecke zu haben.

Landeshut den 18ten September 1819. Das von dem verstorbenen Wäckermeister Piester sen. hinterlassene in hiesiger Stadt gelegene brauberechtigte und auf 864 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 169. soll in dem auf den 1sten December d. J. vor uns anstehenden einzulaßenden Pletthungs-Termin an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden die etwa noch unbekannten Gläubiger desselben zu eben diesem Termine bey Verlust ihrer Ansprüche, an die Masse im Fall gänzlichen Ausbleibens hierdurch öffentlich vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Meisse den 23 Octbr 1819. Der durch die Verfügung vom 23ten vorläufigen Monats auf den 30. November dieses Jahres anberaumte premtorische Pletthungs-Termin zur Subhastation des Erbtreuschans sub No. 20. zu Pechen bei Meisse, wird wegen des von den Besitzern desselben nachgesuchten General-Moratorium, auf unbestimmte Zeit aufgehoben.

Das Justizamt der Herrschaft Beshau.

Engelmann.

Herrnsdorf den 4ten Septbr. 1819. Auf den Antrag der Kleinfers Oberdisten S. G. Trendlerischen Erben, sollen mehrere zum Nachlaß desselben gehörigen Grundstücke, nemlich ein Haus am Markte sub No. 3. auf 666 Rthlr., ein Haus nebst Scheuer und Cellaug, in der Breslauer-Vorstadt sub No. 20., auf 316 Rthlr. 16 gr., $\frac{1}{2}$ Scheuer auf dem Schmeßling, auf 69 Rthlr. 4 gr. ein Ackerstück, die halbe Quere, auf der Gossire genannt, sub No. 31 auf 120 Rth. und $\frac{1}{2}$ Quart-Acker auf der Gossire sub No. 1. — 16. und 27., auf 1340 Rthlr. Cour. geschätzt abgeschätzt, theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden im Ganzen, oder auch einzeln verkauft werden; wenn wir nun den Verkaufstermin dazu auf den 25ten Novbr. a. e. anberaumen haben, so laden wir Kauflustige und Befugte hiermit ein, am gedachten Tage, Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, uns den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant zu gewärtigen, mit dem Eröffnen, daß auf später eingehende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schriftlichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, die an diesen Grundstücke, irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeynen, hiermit vorladen, in Termin präfixo zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und justificiren, außerbleibenden Falls aber gemindert zu seyn; daß sie mit denselben präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

B e p l a g e

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. November 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 18ten September 1819. Von dem Königl. Hofrichter Ante wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bäckersmeister Carl Wurm die Hinterm Dohm hieselbst sub No. 41. gelegene Erbstelle von dem vorigen Besitzer Anton Kroll laut Kauf-Contract dd. 23ten April 1816 et confirmato den 28ten August 1819. mit Ausnahme der dazu gehörigen sieben Scheffel Acker, und noch eines andern Stück Acker mit dem darauf befindlichen Feldhause, Scheuer und Stallung, welche Grundstücke sich der Verkäufer vorbehalten, um 4500 rthl. Courant erkaufte hat, und der Besitz Titul für ihn ex Decreto vom 18ten September 1819. eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 14. August 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter Ante zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gärtner Franz Carl Krontke zu Mendorf bei Bogul, die sub No. 15. daseibst gelegene Gärtnerstelle laut Kauf-Contract dd. 16ten Juny 1819. et confirmato 26ten ejusd. m. et an. von dem Gärtner Anton Frisch um und für ein Kauf-Prätium von 200 rthl. erkaufte hat und ist der Besitz Titul für ihn ex Decreto vom 26ten Juny 1819. im Grund u d Hypotheken Buche eingetragen worden.

Kaudten den 22. September 1819. Samuel Finster hat das väterliche Bauer-Guth sub No. 3. zu Löschwitz von seinen Miterben um 400 rthl. Cour. erkaufte.

Kaudten den 20ten August 1819. Der Schumacher Meister Ignaz Hoffmann hat das Haus sub No. 129. am Greinauschen Thore zu Kaudten plus licitando um 120 rthl. erkaufte.

Oppeln den 16ten August 1819. Von dem Königl. hiesigen Stadigericht sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. der Joseph Kamureckischen Eheleute, um das Karciockische Haus sub No. 179 pro 1050 rthl.

2. des Israel Kohn, um das Wellische Haus sub No. 60 pro 3100 rthl.

3. der Witwe Susanna Balier um das Simon Balierische Haus sub No. 18 pro 100 rthl.

4. des August Beer um das Heinrich Beerische Haus sub No. 192 pr. 3100 rthl. den Garten sub No. 222 pro 100 rthl. und Werkstatt sub No. 223. pr. 1000 rthl.

Weigelsdorf den 29. May 1819. Bey dem hiesigen Gerichtes Amte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Joseph Friedrichs um die Gottlob Zuchersche Freistelle für 400 rthl.

2. des Gottfried Haberechts um die Joseph Friedrichsche Häuserstelle für 170 rthl.

3. Adjudications-Bescheid des Carl Jung, um die aus der Friedrich Hennigshen Concurs-Masse erkaufte Freistelle für 755 rthl.

4. des Johann Gottfried N.-denstörers um die Johann Friedrich Glahersche Freyhäuslerstelle für 80 rthl.

Quickendorff den 29. May 1819. Bey dem hiesigen Gerichtes Amte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Ignaz Feitel um die Ernst Brossigische Freigärtnereiste für 500 rthl.

2. des Johann Carl Jude über 12. aus dem Gottfried Krausfchen Bauergute erkauften 3 Schffel Ackerland für 320 rthl.

Antheil Altkalemannsdorff den 29. May 1819. Bey dem hiesigen Gerichtes-Amte ist der Kauf des Ignaz Thauer um die für 440 rthl. erkaufte Joseph Masursche Freyhäuslerstelle confirmirt worden.

Schönhende den 29. May 1819. Bey dem hiesigen Gerichtes-Amte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) des Florian Gersch um die von dem Lorenz Grotterschen Erben erkaufte Auenhäuslerstelle für 230 rthl.

2. des Johann Friedrich Henschels um die Florian Gerschiche Auenhäuslerstelle für 311 rthl.

3. des Johann Gottlob Köchels um die Johann Gottlob Hübsch'sche Freigärtnerstelle für 850 rthl.

Brieg den 2ten September 1819. Bei hiesigem Gerichts-Amt wurde der Beyer'sche Kauf um die Dominical Dreschgärtnerstelle per 50 rthl. confirmirt.

Gerichts-Amt von Weigwitz.

Brieg den 2. September 1819. Bei hiesigem Gerichts-Amt ist der Kauf des Müller Kappler um der Wittwe Wahn Waffers Mühle per 4800 zur Confirmation gekommen.

Gerichts-Amt von Rauen. Ohl. Kr.

Brieg den 12. August 1819. Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf zwischen der Appeln und dem Scholz um die zu Cantersdorff sub no. 18. belegene Hofgärtnerstelle pro 100 rthl. confirmirt worden.

Schurgast den 5. März 1819. Bei dem Gericht der Herrschaft Schurgast ist nachstehender Kauf Contract confirmirt worden:

Kauf des Joseph Spielmann um das zu Waidhoff sub no. 40. belegene Carl-Scholz'sche Bauerguth per 150 rthl.

Sagan den 30. August 1819. Bei dem hiesigen Königl. Domainen-Justiz-Amt sind im Jahre 1818. folgende Besitzveränderungen verlaublich worden:

I. bei Aufkleppen. 1. Kauf des Franz Heinze um die Häusler-Nahrung no. 31. für 60 rthl.

2. Kauf der Anne Marie Peshmann um die Häusler-Nahrung no. 36. für 160 rthl.

3. Kauf des Friedrich Reimann um die Häusler-Nahrung, no. 18. für 200 rthl.

4. Kauf des Franz Carl K. chel um die Häusler Nahrung no. 46. für 40 rthl.

5. Kauf des Johann Michael Kos um die Häusler Nahrung no. 17. für 250 rthl.

6. Kauf des Friedrich Klos um die Häusler Nahrung no. 38. für 60 rthl.

II. bei Ober-Briesniz. 7. Kauf der Marie Elisabeth Kurz um die Gärtner-Nahrung no. 43. für 140 rthl.

III. bei

III. bei Nieder Briesnig. 8. Kauf des Joseph Kürger um die Häuslerna-
 nahung no. 25. für 190 rthl.

IV. bei Deutschmachen. 9. Kauf des Erdmann Simchen um die
 Gärtnernahrung no. 7. für 200 rthl.

V. Aufheil Kapper. 10. Kauf der Regina Köpfer um die Häus-
 lernaahrung no. 12. für 80 rthl.

VI. bei Ralkreuth. 11. Kauf des Joseph Krause um die Häuslerna-
 nahung no. 23. für 700 rthl.

VII. bei Neuwalddau. 12. Kauf des Joseph Heinze um die Häus-
 lernaahrung no. 63. für 40 rthl.

13. Kauf des August Bürger um die Häuslernaahrung no. 48.
 für 100 rthl

14. Kauf des Johann George Schmidt um die Häuslernaahrung
 no. 87. für 180 rthl.

15. Kauf des Christian Weinert um die Häuslernaahrung no. 90.
 für 250 rthl.

16. Kauf des Gottlieb Niesel um die Bauernaahrung no. 14. für
 6800 rthl.

VIII. bei Dypowitz. 17. Kauf des Gottfried Bergmann um die
 Bauernaahrung no. 5. für 530 rthl.

IX. bei Reich-nbach. 18. Kauf des Franz Stomann um die Häus-
 lernaahrung no. 56. für 150 rthl.

19. Kauf des Sebastian Hensel um die Mühle sub no. 59. für
 1700 rthl.

20. Kauf des Johann Ernst Harmuth um die Häuslernaahrung
 no. 45. für 300 rthl.

21. Kauf des George Heinrich Hunger um die Häuslernaahrung
 no. 35. für 310 rthl.

22. Kauf des Carl Weinert um die Bauernaahrung no. 17. für
 1500 rthl.

23. Kauf des Gottfried Hoffmann um die Häuslernaahrung no. 39.
 für 220 rthl.

X. bei Kengersdorff. 24. Kauf des Anton Grünig um die Mühle
 sub no. 39. für 880 rthl.

25. Kauf des Franz Schiller um die Häuslernaahrung no. 35.
 für 90 rthl.

XI. bei Schönbrunn. 26. Kauf der Marie Johanne Jende um die Bauernnahrung no. 18. für 746 rthl.

27. Kauf des Franz Jende, um die Häuslernahrung no. 64. für 26 rthl.

28. Kauf des Gonsfried Woge um die Häuslernahrung no. 35. für 400 rthl.

29. Kauf des Caspar Bayer um die Häuslernahrung no. 81. für 170 rthl.

Camenz den 25. September 1819. Bei dem Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz, sind nachbenannte Kauf-Contracte confirmirt worden:

1. Der Witwe Anna Maria Neugebauer, um das ihr verzeigte ehemännliche Ackerstücke sub no. 171. zu Heinrichswalde pro 100 rthl.

2. des Martin Pfizner, um eine Häuslerstelle zu Follmersdo pro 200 rthl.

3. des Franz Ködner, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 95 rthl.

4. des Joseph Wolckmer, um ein Bauerguth zu Gierichswalde, pro 2000 rthl.

5. des Franz Neumann, um eine Häuslerstelle zu Hang, pro 400 rthl.

6. der Witwe Anna Maria Neugebauer, um die verzeigte ehemännliche Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 120 rthl.

7. des Joseph Fischer, um eine Häuslerstelle zu Großenoffen, pro 70 rthl.

8. des Franz Schainer, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 100 rthl.

9. des Gärtners Augustin Prause aus Brunau, um das Ackerstücke sub no. 69. in Pommiger Jurisdiction, pro 240 rthl.

10. des Gastwirths Augustin Schönwiese zu Wartha, um eine Scheune daselbst, pro 285 rthl. 14 sgr.

11. des Amand Gieger, um eine Häuslerstelle zu Brunau, pro 140 rthl.

12. des Johann Laßfeld, um ein Bürgerhaus zu Wartha, pro 327 rthl.

13. des

13. des Schuhmachermeisters Johnschier, um ein Bürgerhaus zu Wartha, pro 268 rthl.

14. des Augustin Schönwiese zu Wartha, um den sogenannten Fleischgarten sub no. 67. daselbst, pro 1420 rthl.

15. desselben, um das Gasthaus zum gelben Löwen daselbst, pro 4139 rthl. 5 lgr.

16. des Ignaz Dite, um eine Häuslerstelle zu Haag, pro 220 rthl.

17. des Joseph Wölzel, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 175 rthl.

18. des Joseph Kramersopff, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 400 rthl.

19. des Umand Bauch, um eine Gärtnerstelle zu Meynschdorf, pro 1200 rthl.

20. des Joseph Kramersopff, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 100 rthl.

21. des Johann Gewohn, um eine Häuslerstelle zu Grochnossen, pro 40 rthl.

22. des Johann Hoffmeister, um ein Bürgerhaus zu Wartha, pro 57 rthl. 14 lgr. 3 $\frac{1}{2}$ dr.

23. des Bauers Wilhelm Kahle zu Heinersdorf, um die Wiese sub no. 52. in Grochnitzer Jurisdiction, pro 240 rthl.

24. des Häusler Joseph Baig, um das Ackerstücke sub no. 76. in Grochnitzer Jurisdiction, pro 380 rthl.

25. des Joseph Hauhold, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 132 rthl.

26. der Frau Postwärterin Veronica Zocher, geborne Thär, um die Bude sub no. 68. zu Wartha, pro 150 rthl.

27. des Bernard Giller aus Grünau, um das Ackerstücke sub no. 104. zu Laubnitz, pro 250 rthl.

28. des Gärtner Franz Tschinke aus Laubnitz, um das Ackerstücke sub no. 103. daselbst, pro 250 rthl.

29. des Gärtners Joseph Kops aus Laubnitz, um das Ackerstücke sub no. 102. daselbst, pro

30. des Franz Kattwig, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 rthl.
31. des Ferdinand Schmitz, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 100 rthl.
32. des Ludwig Lutz, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 160 rthl.
33. des Sebastian Hermann, um eine Gärtnerstelle zu Heinrichswalde, pro 1230 rthl.
34. der Witwe Theresia Bodemberger aus Frankenberg, um das Ackerstücke sub no. 81. in Warthner Jurisdiction, pro 350 rthl.
35. des Gärtners Anton Mannel aus Frankenberg, um das Ackerstücke sub no. 82. in Warthner Jurisdiction, pro 350 rthl.
36. des Gastwirth Presch aus Wartha, um das Ackerstücke sub no. 79. daselbst, pro 40 rthl.
37. des Königlichen Justiz-Raths Herrn v. Mutius zu Altwasser, um das Ackerstücke sub no. 80. in Warthner Jurisdiction, pro 730 rthl.
38. des Kaspar Stenzel, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 28 rthl.
39. des Florian Siebel, um eine Gärtnerstelle zu Dörndorf, pro 340 rthl.
40. des Anton Just, um eine Häuslerstelle zu Waizen, pro 228 rthl. 18 sgr. 9 d'r.
41. der Clara Nische, um die Häuslerstelle sub no. 29. zu Wollmannsdorf, pro 80 rthl.
42. der Witwe Francisca Martin, um das ihr verzeigte ehemännliche Bauerguth zu Dörndorf, pro 1280 rthl.
43. des Joseph Scholz, um eine Häuslerstelle zu Lembniz, pro 170 rthl.
44. der Witwe Thecla Kaps, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 60 rthl.
45. des Philipp Raßer, um eine Häuslerstelle zu Pilz, pro 470 rthl.
46. des Florian Grosser, um eine Häuslerstelle zu Laubniz, pro 429 rthl.

47. des Joseph Wache, um eine Häuslerstelle zu Wrasemannsdorf, pro 90 rthl.
48. der Wittwe Theresia Negwer, um das ihr verreckte ehemanntliche Bauerguth sub no. 59. zu Baumgarten, pro 2700 rthl.
49. der Erbkresschmerin Francisca Wittwe Schneider, um das Ackerstück sub no 189. zu Baumgarten, pro 2300 rthl.
50. des Bauers Ludwig Panger aus Baumgarten, um die Wiese sub no. 84. in Grochwizer Jurisdiction, pro 700 rthl.
51. der Wittwe Johanna Werner, um die ihr verreckte ehemanntliche Häuslerstelle zu Brunau, pro 128 rthl.
52. des Nepomucen Wolff, um eine Häuslerstelle zu Brunau, pro 250 rthl.
53. des Franz Rittig, um eine Häuslerstelle zu Johnsbach, pro 150 rthl.
54. des Carl Gerth, um eine Häuslerstelle zu Sand bei Frankenberg, pro 123 rthl.
55. des Anton Müller, um eine Häuslerstelle zu Gierichwalde, pro 70 rthl.
56. des Amand Pietsch, um eine Gärtnerstelle zu Schrom, pro 504 rthl.
57. des Johann Rheinert aus Brunau, um das Ackerstück sub no. 44. in Haartzner Jurisdiction, pro 240 rthl.
58. des Joseph Hannig, um eine Häuslerstelle zu Plettnitz, pro 83 rthl.
59. des Bernard Stiller, um eine Häuslerstelle zu Dörsdorf, pro 222 rthl. 25 sgr.
60. des Florian Rische, um eine Häuslerstelle zu Heinrichs- walde, pro 220 rthl.
61. des Franz Rosenberger, um eine Häuslerstelle zu Gierich- walde, pro 372 rthl.
62. des Bauers Franz Heinrich aus Johnsbach, um das Acker- stück sub no 83. in Banauer Jurisdiction, pro 220 rthl.
63. des Johann Seisert, um eine Gartenstelle zu Baiszen pro 590 rthl.
64. des Joseph Werner, um die Erbschmiede zu Camenz, pro 2700. rthl.
65. des Johann Heinrich Wandaer, um ein Bürgerhaus zu Wartha, pro 300 rthl.

Anhang zur Bey'age

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

am 2. November 1819.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine gelb und schwarz getigerte Bluthündin, welche wehr-
jung, hat sich zugelunden, und ist wahrscheinlich verlaufen; der Eigenthümer wird
ersucht, sich bey der Majorin von Folgersberg geb. v. Sydow auf der Harnackgasse
im Hause des Portrait-Malers Hrn. Höcker zu melden, wo denn die verlorne
Hündin dem Besitzer mit Vergnügen zurück gegeben werden wird.

*) Breslau. Es sind frische Aalen, Forellen und gute Teltauer Räben
angekommen und auf dem Fischmarkt und im Bürgerwerder bey Rommelt No. 1063
um billigen Preis zu haben.

*) Breslau. Ein bedeutendes Grundstück, mit einem großen im besten
Zustande befindlichen Garten versehen, in einer hiesigen Vorstadt gelegen, welches
Grundstück sich zu verschiedenen so theilhaften Anlagen eignet, ist aus freyer Hand
zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt auf directe Anfragen
der Justiz-Commissarius Scholz, im Feigenbaum auf der Kupfers-
schmiedegasse.

*) Breslau. Eine Wohnung von 2 Stuben und einer zu verschließenden
Entree im ersten Stock belegen ist als Abtheile-Quartier zu vermieten und gleich
zu beziehen. Das Nähere ist auf der Albrechtgasse No. 1373. im zweyten Stock
zu erfragen.

Landeshut den 2ten October 1819. Daß dem sich insolvent erkläerten
Drecker-Meister Stahl gehörige out 666 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 181.
in hiesiger Stadt, daselbst in dessen auf 51 Rthlr. 10 Sar. taxirte Bude No. 1.
am Markte sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den
13ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden einzigen
Verkaufs-Termine gerichtlich an den Meist- und Bestbietenden versteigert
werden, welches Kaufanlangen hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden
auch die unbekant n Gläubiger des Stahl zu eben diesem Termine bey Ver-
meidung der Präclation vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Bunzlau den 18ten Septmber 1819. Das Gerichtsamt zu Pichtenwal-
den subskribirt hiermit necessarie auf Antrag eines Real-Gläubigers das in rich-
tenwalden sub No. 33. belegene Wenig'sche Freyhaus, welches von dem Gericht
in Elberfeld in auf 120 Rthlr. Courant gewürdiger worden. Es setzt einen einzi-
gen peremptorischen Verkaufs-Termin auf den 17ten December 1819. Vormittag
um

zum 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Eichtenwaldbau an. Es werden daher sammtliche beiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem gedachten premtorischen Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termin gethanes Gebot wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Reichthumsfrätscham in Eichtenwaldbau und beim unterzeichneten Intimario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekante Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem premtorischen Termine vorgeladen, um ihre etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bei Verlust derselben.

Das Gerichtsam. Eichtenwaldbau.

Frank.

Reisse den 9ten September 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Reisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, die dem Fleischschermesser Joseph Bauch gehörige Fiedrichsweiden Fleischbank Nr. 12. alhier, welche am 1535 Rthlr. 4 Sgr. 3 D. gewürdigt ist, subhastirt und öffentlich still gebothen wird. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Fleischbank zu kaufen Willens sind, hiermit vorgeladen, in dem hierzu angelegten premtorischen Bietungstermine, den 15ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgerichte vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Oecandogengerichtsfreierndario Herrn Director Beck sich einzufinden, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden diese Fleischbank adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Fleischbank Realansprüche zu haben vermuten, hiermit angefordert, solche bis dahin sub pōna präcluß et perpetui silentii zu liquidiren und zu juristiren.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Hirschberg den 16ten September 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 4. zu Quirl im Hirschbergischen Kreise belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Seidenweber Benjamin Scholz gehörige, und von den Drögern zu Quirl unterm 15ten Juny d. J. auf 94 Rthlr. 5 Sgr. gewürdigte Freyhause, wird auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich verkauft und ist zu diesem Behuf ein Bietungs-Termin auf den 14ten December c. in der Gerichts-Kanzlei zu Buchwald anberaumt worden. Beiz- und zahlungsfähige, Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage am besagten Orte einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Fall Sicherheit für dieselben zu beisteilen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen, und die Kaufs-Bedingungen sollen in Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle Real-Prätendenten hierdurch vorgeladen, in dem obigen Termine ihre etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber die Auserlegung eines ewigen Stillstehens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht des hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Boyt.

*) Hausdorf bei Neumarkt. Auf dem Dominio hieselbst stehen 250 Stück fettes Schaaf-Vieh zum Verkauf.

Das Wirtschaftsamt.

*, Domst.

*) Demselben den 30sten October 1819. Gesehn wurde mein Weib von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Diänning, Königl. Wege-Bau-Conducteur.

Gerichtlich confirmirte Kaurcontracte.

Schweidnitz den 12. Oct. 1819. Designation derer vom 7. April 1819. bis ultimo September 1819. beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz verlaublichen Käufe:

A. Aus der Stadt.

1) Kauf des Fleischermeister Michaelis, um das Gastwirth Heidesche Haus No. 14., für 5450 Rthlr.

2) Des Huf- und Waffenschmidt Stromawsky, um das Schuldt Grausche Haus nebst Schenke No. 614., für 801 Rthlr.

3) Des Tuchmacher Hensch Bruno, um das Tuchmacher Christian Bruno'sche Haus No. 260., 2800 Rthlr.

4) Des Schiffstücken Prüllner, um das Zächner Großmannsche Haus No. 168., für 1100 Rthlr.

5) Des Chirurgus Wschlen, um das Pfarrer Müllersche Haus No. 381., für 3065 Rthlr.

6) Des Uhrmacher Escher, um das Welsgerber Zahnsche Haus No. 152., für 3800 Rthlr.

7) Des Kaufmann Menke, um das Kaufmann Hößmannsche Haus No. 384., für 10500 Rthlr.

8) Des Seiffensieder Streil, um das Seiffensieder Stollersche Haus No. 156., für 4350 Rthlr.

9) Der hiesigen Stadt-Commune, um ein Freyackerstück der Wittwe Heiber zu Schönbrunn, für 130 Rthlr.

10) Des Fleischer Michaelis, um die Fleischer Schubertsche Fleischbank, für 115 Rthlr.

11) Des Gastwirths Holmberg, um das Buchdrucker Stuckardsche Lehnackerstück No. 112., für 3600 Rthlr.

12) Des Huf- und Waffenschmidt Stromawsky, um das Schumacher Senfelsche Haus No. 612., für 525 Rthlr.

13) Des Fleischermeister Müller, um das Rossische Ackerstück No. 54., für 600 Rthlr.

14) Desselben Kauf, um die 2te Hälfte des Rossischen Ackerstücks No. 59., für 1400 Rthlr.

15) Des Gastwirths Ticker, um die erste Hälfte des Rossischen Ackerstücks No. 59., für 3200 Rthlr.

16) Des

16) Des Johann Christian Kattze, um die Kosschen Grundstücke No 482, 479, 480, 641., für 4200 Rthlr.

17) Des Brandwein-er-ner Hübner, um das Leinwandhändler Purmannsche Haus No. 245. für 700 Rthlr.

18) Der verwit. Engemann, um das von ihrem verstorbenen Sohne dem Feilenhauer Enemann, für 300 Rthlr. zugefallene Haus No 301.

19) Der verwit. g wiesenen Frischwin wieder verehlt. Thore Linz, um das von ihrem verstorbenen Ehemanne den Dyckler Frische, für 300 Rthlr. zugefallene Haus No. 109.

B. Auf dem Lande.

20) Kauf des Landwehrmann Kalma, um das Böhmische Halbhaus No. 26. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 190 Rthlr.

21) Des Weber Stief, um das Weber Seilersche Auenhaus No. 54. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 124 Rthlr.

22) Des Einwohner Langer, um die Wollesche Walkmühle No. 11. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 735 Rthlr.

23) Des Weber Jäckel, um das Jäckelsche Auenhaus No. 40. zu Leuthmannsdorf, für 240 Rthlr.

24) Des Gottlieb Ditz, um die Hoffmannsche Freystelle No. 4. zu Nieder-Giersdorf, für 400 Rthlr.

25) Des Christian Schneider, um die mütterliche Halbhauslerstelle No. 10. zu Leuthmannsdorf, für 100 Rthlr.

26) Des Bauer Ulbricht, um das Rittersche Bauergut No. 40. zu Leuthmannsdorf Grundseite für 1800 Rthlr.

27) Des Tagelöhner Mücke, um das Beersche Auenhaus No. 33. zu Leuthmannsdorf, für 150 Rthlr.

28) Des Gottfried Stumpe, um das Mückesche Halbhaus No. 3. zu Leuthmannsdorf, für 130 Rthlr.

29) Des Tagelöhner Gottlieb Klemeus, um das Unforgesche Halbhaus No. 14. zu Hob Giersdorf, für 100 Rthlr.

30) Des Büttner Paul, um die Weber Paulsche Freystelle No. 12 zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 800 Rthlr.

31) Des Fleischer Müller, um die Reumeistersche Freystelle No. 19. zu Klitschau, für 450 Rthlr.

32) Der verwit. Scheel, um das Lehnbäcker Fiedlersche Auenhaus No. 10. zu Leuthmannsdorf Berg., für 200 Rthlr.

33) Des Schneidermeister Schlaupitz, um die Rittersche Coloniestelle zu Groß-Friedrichsriede, für 900 Rthlr.

Mittwochs den 3. November 1819.

Auf St. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV. 7

B e k a n n t m a c h u n g.

Es ist der Garnison-Verwaltungs-Inspector Gleischmann zu Meisse im Monat Juni c. verstorben, das Rechnungswesen der Garnison-Verwaltungs-Casse zu Meisse commissarisch regulirt, und sind auf den Grund der eingegangenen Liquidationen die nöthigen Zahlungen gelistet worden. Alle diejenigen, welche aus der Periode vom 1sten October 1818. bis Ende Juni d. J. für Lieferungen, geleistete Arbeiten, oder aus welchem Grunde es auch sein mag, noch Ansprüche an die dasige Garnison-Verwaltungs-Casse haben sollten, werden hiermit aufgefordert, sich bis zum 31sten Decbr d. J. diersehalb bey dem Königl. Polizey-Directorio zu Meisse zu melden, ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, und demnächst das Weitere zu gewärtigen. Später angemeldete Forderungen können nicht weiter berücksichtigt, und werden die Liquidanten damit präcludirt werden.

Oppeln den 4. October 1819. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

AVERTISSEMENT.

Die Veräußerung der Urrende in Popp-Don Amt Rupp betreffend.

Die im Oppelnar Kreise und im Amte Rupp belegene Urrende zu Poppelan, welche das Recht zur Getränke-Fabrikation von Bier und Brandweinen, die dazu gehörigen Gebäude, einen Gemüse-Garten, und das Zwangsrecht in 9 Kresschams enthält, soll an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen der Veräußerung können zu jeder Zeit im Amt Rupp und in der Registratur der unterzeichneten Regierung eingesehen werden, so wie das gedachte Amt anzuweisen ist, den Kauflustigen die Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. Der Licitationstermin ist auf den 25ten Novbr. 1819. auf dem Amt zu Rupp vor dem dazu ernannten Commissario, von Vormittags um 9 Uhr bis Abends um 6 Uhr anberaumt. Kauflustige werden aufgefordert, sich dafelbst einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Oppeln 11ten October 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

AVER-

AVERTISSEMENT

Die Veräußerung der Arronde in Damsratschammer Amt Kupp betreffend.

Die im Doppelner Kreise und im Rentamte Kupp belegene Arronde zu Damsratschammer soll mit den dazu gehörigen Gebäuden und Realitäten und dem Wägersrechte in 15 Kretschams an den Meistbietenden verlaufe werden. Die dazu gehörigen Realitäten enthalten: 1) an Hof- und Baustellen 153 □ R.; 2) an Gärten 1 Morgen 75 □ R.; 3) an Acker 105 Morgen 42 □ R.; 4) an Gärten 15 Morgen 151 □ R.; 5) an Wiesen 8 Morgen 42 □ R.; 6) bewachsene Gärten 9 Morgen 165 □ R. Die Bedingungen der Veräußerung können zu jeder Zeit im Rentamte Kupp und der Neg. stratur der unterzeichneten Regierung eingesehen werden, so wie das gedachte Amt angewiesen ist, den Kauflustigen die Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. Der Licitationstermin ist auf den 25. November 1819. vor dem dazu ernannten Commissario, von Vormittags 9 Uhr bis Abends 6 Uhr auf dem Rentamte zu Kupp anberaumt. Kauflustige werden aufgefordert, sich dort einzufinden und ihr Gebot abzugeben.

Doppelner den 1 ten October 1819. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 8. Septbr. 1819 Von dem reichsfreyherrlich v. Saurma Gnichwiger Gerichtsamt wird h'ermut befunder, daß auf Antrag der Wöller Friedemannschen Erben die zu Gnichwitz belegene mit no. 16. des Hypothekencass. beszeichnete, und auf 2938 thlr. 22 sgr. 6 d. gerichtlich abgeschätzte W. f'ermühle, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche die Mühle zu kaufen gesonnen, zugleich aber ihrer Qualität nach, solche zu besitzen fähig, und zu bezahlen vermögend sind, h'ermut aufgefodert, sich in denen h'ierzu auf den 1sten December c. a., 2. Februar 3. April 1820. angefesten Bietungsterminen, wovon der dritte und letzte verbindlich ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Gnichwitz vor dem Unterzeichneten einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in dem auf diejenigen nach dem letzten Termin anzubringenden Gebote nicht weiter geachtet werden wird. Die gerichtliche Lage kann in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts, so wie bei den Dorfgerichten zu Gnichwitz nachgesehen werden.

Das Freyherrlich v. Saurma Gnichwiger Gerichtsamt.

v. Schramm

*) Skorischau den 23sten October 1819. Weil im Subhastations-Termin den 22sten d. M. auf die Freyst. Nr. 7. zu Dörnberg nur ein Gebot von 225 Rthlr. abgegeben worden, so wird auf den Antrag der Realgläubiger und Erben noch ein neuer Termin auf den 16ten December 1819. Vormittags um 10 Uhr h'ierorts anberaumt, solcher aber Kauflustigen bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Freys.

*) Lieg.

*) Liegnitz den 15ten October 1819. Auf den von uns genehmigten Beschluß der Stadt-Verordneten-Versammlung hieselbst, soll der, der hiesigen Stadt-Commune zugehörige, am innern Dammthor hieselbst belegene, mit einer Stube versehene, aus 4 Stagen bestehende, größtentheils oder noch un-
ausgebaute 74 F.ß hohe viereckige Thurm, welcher auf 331 Rthlr. 12 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d. vortheilhaftig g. gewürdigt worden ist und wozu weder Pertinentien noch sonstige Realitäten gehören, im Wege der freiwilligen Substitution Des-
hais des ordentlichen Ausbaues desselben, an den Meistbietenden verkauft wer-
den. Wenn man hierzu im einziger Diehungstermin auf den 16ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, so werden best- und zahl-
ungsfähige Käufer hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor unserm Stadt-
Syndico Herrn Köhler als hierzu ernannten Deputirten in der Magistrats-
Sessionstube zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Geneh-
migung von der Stadtverordneten-Versammlung, den Zuschlag an den Meist-
und V. stbietenden zu gewärtigen, woselbst besonders bemerktbar gemacht wird,
wie auf später eingehende Gebote durchaus nicht Rücksicht genommen werden
wird. Haupt-Bedingungen für den Käufer hierben sind, daß derselbe weder
den Thurm abtragen, noch die äußere Form desselben verändern darf, sondern
vielmehr gehalten ist, denselben nach d. n. Regeln der Baukunst förmlich auszu-
bauen, demselben eine Nummer im städtischen Hypothekeneuch geben zu lassen
und davon gleich jedem andern städtischen Grundstück Gebüh zu entrichten und
Einquartierung darauf zu tragen, auch das hiesige Bürgerrecht zu erwerben.
Alle übrige Bedingungen sollen in Termino licitationis noch besonders bekannt
gemacht werden. Der Magistrat.

Breslau den 15ten September 1819. Die zu Groß-Wiehrau Schweid-
nitzschen Kreises lat. No. 24. und 26. gelegene zur Verlassenschaft des verstorbenen
Johann Ignaz Jungnick gehörige bey den Bauergütern, wovon das erstere aus
2 $\frac{1}{2}$ Hufen besteht und auf 6557 Rthlr. 3 Sgr. 4 d. gerichtlich abgeschätzt, das an-
dere aus 2 Hufen bestehende aber auf 4917 Rthlr. 9 Sgr. 8 d. taxirt worden, und
wovon die districthellen Taxen zu jeder schiedlichen Zeit in hiesiger Auskanzley in-
spiciert werden können, werden hiermit auf den Antrag der Erben Debat der Erb-
theilung in Termino unico et peremptorio auf den 23ten November dieses Jahres
zum freiwilligen gerichtlichen Verkauf aufgestellt. Sämmtliche Zahlungsbändige
Kaufstüße werden demnach hiermit aufgefordert sich in diesem Termine Vormit-
tags um 10 Uhr in dem Gerichtsstrassham zu Groß-Wiehrau, entweder in Person
oder durch huldängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte
einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieser Bauergü-
ter an den Meist- und V. stbietenden mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstrits

Seitenberg den 19ten August 1819. Im Wege der notwendigen Sub-
stitution der bey Wilhelmschal gelegenen 29gängigen ober-schlägigen am 15ten Sep-
tember 1806. auf 2451 Rthlr. 17 Sgr. abgeschätzten Mühle sind die Licitations-
Termine auf den 30ten October und 30sten December a. c., peremptorisch aber auf
den 2ten März 1820. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley angesetzt, wozu
Kaufstüße eingeladen werden.

Justizrath v. Marius Seitenberger Gerichtsamt.

Liebst, Justit.
Dblau

Oben den 25ten Juli 1819. Das massive von Grund aus neu erbaute ehemalige Hoffmannsche, jetzt Friedrich Heimlichsche Caffee-Haus sub No. 76 b. nebst dem dazu gehörigen von Bndwerk errichteten Wohnhause und dem daran stoßenden Garten von 2eel Ausfaat alles zusammen an der Oder hieselbst gelegen und auf 2403 Rthlr. gerichtlich gewürdigt soll, im Wege der Subhastation in denen am 30sten October c., am 30sten November c., peremptorie aber den 3. März 1820. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Sämmtliche Kaufstufte werden demnach zu Abgabe ihrer Gebote auf diese Realitäten aufgefördert und sollen in dem letzten Termine obgedachte Grundstücke den Meistbietenden nach Einwilligung der Real-Interessenten ohnebidat zugeschlagen und auf die etwaigen nachherigen höhern Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden. Die aufgenommene Taxe kann täglich in der Stadtgerichtl. Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wichura.

Schmiedeberg den 1ten August 1819. Das alhier sub No. 11. in Ober-Schmiedeberg belegene Clauseniche Grundstück, wozu ein kleiner Garten beim Hause, und ein Busch von 348 Morgen in Cultur gesetztes Forstland gehört, dessen gerichtlich aufgenommene Taxe einen Werth von 3086 Rthlr. 20 Jar. Cour. nach Abzug aller Kosten und Abgaben nachweist, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der peremptorische Termin steht hiezu auf den 13. December c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtlichen Commissionszimmer an, wozu Kaufstufte vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Albendorf den 30ten September 1819. Nachdem auf Andringen des Real-Gläubiger Kurbesitzer Anton Schmidt zu Hassig die zu Scheide bei Glas gelegene und dem Arnold Meyer zugehörige Colonistenstelle nebst Zudehor, welche ordngemäß auf 104 Rth. 6 gr. 6 1/2 pf. Cour. gewürdigt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll; so ist hiezu ein für allemal ein Termin auf den 13ten December c. a. anberaumt worden. Es haben sich dabero Kaufstufte und Zahlungsfähige an obigen Tage Vormittags um 10 Uhr sich in dem herrschaftlichen Schlosse zu Scheide einzufinden, ihr Gebot zu thun und hat der Besitzende zu gewärtigen, daß diese Colonistenstelle nebst Zudehor nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen, auf nachherige Gebote nach dem Termine nicht weiter reflectirt werden wird. Die diesfällige Taxe ist bei unterzeichnetem Gerichtsamte zu jeder schicklichen Zeit einzusehen und die Kauf-Conditionen werden im Termine selbst näher bekannt gemacht werden.

Das landrätlich v. Krobetsche Gerichtsamte auf Scheide.

Grünberg den 7. August 1819. Schuldenhalter sollen die Buchmacher Johann Anton Ruppelchen Grundstücke, nämlich: das Wohnhaus No. 420. im 2ten Viertel taxirt 1075 Rthlr. 6 gr.; der Weingarten No. 464. auf dem Keschberge taxirt 86 Rthlr. 18 gr., der Weingarten No. 1822. in der Drenthauer Straße taxirt 199 Rthlr. 2 gr. in Termin den 20sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden

zufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen
sofort zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 20sten August 1819. Von Seiten des
reichsgräflich Schaffgetich Kynastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt ge-
macht, daß die dem ehemaligen Handelsmann jetzigen Gerichtsschreiber Christian
Ephraim Großmann zu Petersdorf gehörige sub No. 21. des Hypothekenbuchs zu
Eisenstein belegene und in der ortegerichtl. Lage vom 21. Juni c. auf 1994 Rthlr.
71 gr. 6 d. Cour. gewürdigte Garten-Besitzung ad instantiam einer Real-Gläubig-
erin, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauf-
lustige, und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen drei
Monaten vom 20sten m. c. angerechnet, (wovon 1 Monat für den ersten, 1 Mo-
nat für den zweiten und 1 Monat für den dritten Termin anzunehmen) spätestens
aber in Termino peremptorio den 23sten November d. J. Vormittags um 9 Uhr in
der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben
und nach erfolgter Erklärung der subhastirenden Gläubigerin, so wie der übrigen
Real-Prätendenten, zu gewärtigen, daß die in Rete stehende Gartenbesitzung dem
Meistbietenden und Bestahlenden adjudicirt und niemand weiter dagegen gehört
werden wird.

Ober-Blöggau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreisl.
Rathsch. Collegium des Königl. hochpreisl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien
zu Ratibor hat den meistbietend öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des ver-
storbenen Majorats-Besizers Herrn Franz Grafen von Odersdorf zugehörigen,
auf der hiesigen Schöff-Gemeinde zwischen dem Schloße und dem städtischen Schloß-
Thore belegenen massiven im Hypotheken-Buche No. 1 vermerkten Hauses ver-
fügt. Wie haben dieses Haus wovon die Grenzen gerichtlich bei den Acten verzeich-
net sind abgeschätzt. Der Werth ist von den Sachverständigen auf 400 Rthlr.
Cour. angegeben worden, und kann diese Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unsern
Acten eingesehen werden. Der Verkaufstermin steht auf den 22sten December d.
J. Vormittags 9 Uhr in unserer gewöhnlichen Gerichtsstube hiesigen gräflich von O-
dersdorffschen Schlosses an. Kauflustige und Bestahlige laden wir zu diesem Ter-
mine ein, und vor der Meistbietende nach erfolgter Vernehmung der Interessent-
en den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats Herrschaft Ober-Blöggau.

Citatio Creditorum.

Breslau den 20sten July 1819. Auf den Antrag des Königl. Major
und Commandeur Herrn v. Pölse zu Schwelbitz werden von Seiten des hiesigen
Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle un-
bekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten April 1816. bis ult. Decbr. 1818. an die
Kasse des 1ten und 2ten Bataillons des ehemaligen 9ten schlesischen, jetzt 2ten
Niederschlesischen Landwehr-Regiments No 18. aus irgend einem rechtlichen Grunde
einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem
Ober-Landesgerichts-Referendario Freitag auf den 12ten November c. Vormittags
um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-
gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten,
wozu ihnen bei etwa erzwungener Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Com-
missa-

missarien, der Justiz-Commissionerath Nowag, Justiz-Commissarius Kiebel und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten August 1819. Der Kaufmann Korni hat bey uns auf öffentliches Aufgebot mehrerer ihm verlohren gegangenen Hypothequen-Cession-Instrumente über nachstehende auf seinem sub No. 1974., 75., 76. gelegenen Hause gehaftete, angeblich von ihm berichtigte Capitalien, als: 1) für die verehlt. Witte per 200 Rthlr. Cession-Instrument vom 28sten März 1814. Hypothequen-Schein vom 29sten April 1814.; 2) für die Rosine Eleonore Schröter per 200 Rthlr. Cession-Instrument vom 21. März 1814. Hypothequen-Schein vom 17. May 1814.; 3) für den Carl David Belzer per 400 Rthlr. Cession-Instrument vom 17. Decem-ber 1814. Hypothequen-Schein vom 12ten November 1814., welche sämmtlich von dem Kantschuld- und Hypothequen-Instrumente des H. Korni an das General-Depositum des städtischen Pupillar-Depositarii über 3700 Rthlr. vom 24sten Decem-ber 1800. abgezweigt worden sind, angetragen. Wir laden daher die un-terzeichneten Inhaber dieser Instrumente, deren etwaige Erben, Commencien, oder die sonst in ihre Rechte getreten, hierdurch edictaliter vor, sich in Termino precur-torio den 15ten Decemter c. vor dem Herrn Justizrath Muzel einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls und bey ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an diese Documente werden conclusirt, solche amortirt und die dadurch begründeten genügten Posten werden gelöscht werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 20. Juli 1819. Wir zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt verordnete Director und Justiz-Räthe, laden den Mousquetier des 11ten Linien Infanterie-Regiments (2ten schles.) Ferdinand Bechtold, welcher eingezogenen Nachrichten nach am 29sten September 1813. in das Lazareth nach Praag gebracht worden und seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag des Carl Wilhelm Bechtold in Gemäßheit des H. G. Tit. 37. der All-gemeinen Gerichts-Ordnung und der Verordnung vom 13ten Januar 1817. §. 2. hiermit edictaliter vor, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen Erben und Erbnehmer binnen drey Monaten und zwar längstens in Termino prejudiciali den 15ten Decemder c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Witte sich entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Ausenthalt versehenen Bevollmächtigten unfehlbar melden und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber gewärtigen soll, daß er für todt erklärt und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt werden.

Breslau den 9ten Juli 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgerichte und denen von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Hrn. Justizrath Krouse werden hiermit alle und jede, welche an das in 4173 Rthlr. 6 gr 102 pf. Activ und 4299 Rthlr. 11 gr 52 pf. Passiva bestehende Vermögen des verstorbenen Kaufmann Christian Gottlieb Menzel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, vom 23sten August c. angerechnet binnen drey Monaten

Monaten spätestens aber in den 24sten November c. Vormittags um 10 Uhr ansetzen Termin liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nothige zum Protocol anzusetzen und als dann die gesetzliche Ansetzung in dem Classification-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer ewigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Quaba und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Matthbor den 12ten März 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Gollendorf gebürtige, entwichenen Unterthanen Brüder Florian und Anton Blasig, welche sich in Wien als Tischler etablirt haben sollen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 3ten Februar 1820. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgericht-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberhiesien.

*) Lahn den 13. October 1819. Auf Antrag des hiesigen Bürgers und Handelsmanns Johann Christoph Reinwald wird dessen für eils Jahren auf die Wanderschaft gegangenen vollbürtiger Bruder, der verschiedene Schneidergeselle Gottfried Samuel Reinwald, da er seit dieser Zeit von seinem Dasein keine Nachricht gegeben hat, hierdurch citirt, binnen neun Monaten vom 1ten November c. gerechnet, entweder persönlich vor hiesigem Gericht, spätestens den 3ten August 1820. zu erscheinen, oder wenigstens glaubwürdige, schriftliche Anzeige bis dahin bey demselben von seinem Aufenthaltsorte zu thun. Sollte er nicht mehr eruntren, aber Testaments- oder Leibes-Erben verlassen haben, so werden auch diese aufgefodert, bis zu diesem präclusivischen Termin den 3 August sich zu manifestiren, geltend auszuweisen, daß sie es gewiß sind, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß er ic. Reinwald für tod erklärt, die verlassenen Erben für nicht Daseyend geachtet und diesem gemäß das vorhandene Vermögen, dem obgenannten einigen vollbürtigen Bruder dergestalt ausgeantwortet werden wird, daß wenn auch nach der ergangenen Präclusoria der für tod erklärte, oder Testament- Leibes- Erben desselben sich melden sollten, sie alle Dispositionen des Johann Christoph Reinwald über das nachgelassene empfangene Vermögen anerkennen, weder Rechnung noch Ersatz des Mangelnden verlangen

langen dürfen, sondern damit begnügen müssen, was etwa davon noch da sein möchte. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Krappitz den 20. September 1819. Auf dem sub No. 50. am Ringe hieselbst belagerten Hause des Stadtverordneten Verwalters Gerstel Reumann ist No. 3. Rubr. III. eine Profection de non amplius intabulando wegen 383 Rthlr. 10 gr. M. M. für den Kaufmann Beer Jacob Gottheimer zu Breslau laut Erklärung vom 28. Mai 1812. eingetragen, und für Letzteren sub eodem dato ein Hypothekenscheln ertheilt worden. Dieses Hypotheken-Instrument ist dem Inhaber Beer Jacob Gottheimer verloren gegangen, weshalb wir demnach alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet, als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder sonstige Bräufers-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auffordern, sich damit bei dem unterzeichneten Stadtgericht binnen 3 Monaten, und besonders an dem auf den 25. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtsfertigen, und die weiteren rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur werden mit ihren Ansprüchen daran präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb aufgelegt, und das verloren gegangene Instrument selbst für amortisirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Witschen den 25ten September 1819. Der Fleischer Michael Tzaja aus Jaschomitz Kreuzburgschen Kreises, welcher schon über 6 Monate von Hause abwesend ist, ohne eine Nachricht über seinen Aufenthalts Ort zu hinterlassen, ist solidarisch mit seiner Ehegattin wegen eines ihm zum Eßbesenhandel angedient geliehenen Geld-Quantums das zum Rest noch 73 Rthlr. 7 gr. und Zinsen seit dem 12ten October 1818. beträgt, von dem hiesigen Bürger und Büchsenmacher Albert Ehoton in rechtlichen Anspruch genommen worden. Es wird daher derselbe auf den Antrag des ihm beistellenden Curatoris und des Klägers zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache zu dem auf den 7ten Januar künftigen Jahres früh um 9 Uhr in der Stadtgerichtssaulen hieselbst angesetzten Termine hiedurch edictaliter mit der Warnung vorgelesen, daß im Fall seines gänzlichen Ausbleibens in Contumaciam gegen ihn erkannt, und auf ferneres Andringen des Klägers auch mit der Execution in sein Vermögen verfahren werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Nordenburg den 6ten September 1819. An den Antrag der Mousquetier-Frau Anne Barbara Streiber geb. Kempe, ihren Mann, den Mousquetier Christoph Streiber alias Strelber, welcher nach den eingegangenen Nachrichten im Jahre 1813. wegen Krankheit in das späterhin beim Andränge feindlicher Truppen durch russische Behörden evacuirte Lazareth zu Wolkwitz in Schlessien gebracht worden und nachher nichts weiter von sich hören lassen, für todt zu erklären, haben wir einen Termin auf den 23. December c. in Drensfurth anberaumt, zu welchem wir denselben, mit der Warnung, hiedurch vorladen, daß er bezu seinem Ausbleiben für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen seiner Ehefrau und den nächsten Erben ausgeantwortet werden wird. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht Drensfurth.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 2. October 1819. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Florian Walther die sub N.o. 36. zu Meltschütz gelegene, laut Kauf-Contract d.d. 20sten Juny 1819. et confirmato den 2ten October ejusdem anni von dem Philipp Pasche für ein Kaufgeld von 93 Rthlr. 10 Sgr. Cour. erkauft hat, und der Besitztum für ihn ex Decreto vom 2ten October c. a. im Grund- und Hypotheken-Buche eingetragen worden ist.

* Reichenbach den 9ten October 1819. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. Rädtisch

1. des Gottlieb Förster, vom Hause no. 82., für 300 rthl.
2. des August Kich, vom Hause no. 285., für 2590 rthl.
3. der verehl. Greulich, vom Hause no. 186., für 500 rthl
4. des Christian Friedrich Gittling, vom Hause no. 45., für 1420 rthl.
5. des Gottfried Hiller, von der Fleischbank no. 13., für 36 rthl.
6. des Christian Gottlieb Maywald, vom Hause no. 88., für 500 rthl.
7. der verehl. Sauermann, von dem Hause no. 18., für 500 rthl.
8. die verwitt Stark, vom Garten no. 4., für 580 rthl.
9. des Christian Friedrich Havenst in, vom Hause no. 249., für 1850 rthl.
10. des Friedrich Wilhelm Hiler, von der Fleischbank no. 6., für 22 rthl. 16 gr.
11. des Gottlieb Becker, vom Hause no. 98., für 750 rthl.
12. des Friedrich Wilhelm Zaha, vom Hause no. 362., für 1500 rthl.
13. des Carl Böge, vom Hause no. 113., für 1650 rthl.
14. des Ferdinand Nordorf, vom Hause no. 19., für 2150 rthl.
15. des Anton Lindner, vom Hause no. 59., für 2325 rthl.
16. des

16. des Franz Stark, vom Gute no. 306, für 13,000 rthl.
17. des August Rockel, vom Hause No. 15., für 835 rthl.
18. des Ferdinand Gerber, vom Hause no. 34., für 4950 rthl.
19. des Johann Gottlieb Bartsch, vom Gute no. 306, für 13,800 rthl.

20. des Abraham Stein, um ein n. Gartenstück, für 40 rthlr.

B. Ernsdorf, Städtische.

21. des Gottlieb Wilhelm Langer, vom Hause no. 197., für 900 Rthlr.

22. Krautstrunk'sche Erben, vom Hause no. 257b., für 360 rthl.

23. des Benjamin Landeck, von derselben, für 360 rthl.

24. die Maria Elisabeth Schneider, vom Hause no. 239., für 72 rthl.

25. des Friedrich Wilhelm Junge, von diesem Hause, für 420 rthl.

26. die Krautstrunk'schen Erben, vom Gute no. 257a., für 3000 rthl.

27. des Hieronimus Pafascheck, vom Hause no. 218b., für 430 rthlr.

28. der Johann Gottlieb Hoffmann'schen Erben, von dem Hause no. 112. für 210 rthl.

29. des Joseph Sandmann, von diesem Hause, für 480 rthl.

30. des Carl Merle vom Hause no. 87, für 1000 rthl.

*) Kauern. Bey hiesigem Gerichtsamte, ist der Kauf des Klar, um des Stiller Dreschgärtnerstelle, pro 220 Rthlr. bestätigt worden.

*) Löwen den 20sten October 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte, ist der Kauf des Büchner Klette, um das Angrahaus sub No. 26. zu Fröbels dem Dominio gehörig, um 30 Rthlr. verlaubbaret worden.

Gräfl. v. Stosch Schloß Löwner und Fröbler Gerichtsamt.

*) Ober-Weistritz bei Schweidnitz den 16ten October 1819
 Vom 8ten May 1819 bis 16ten October 1819. sind bei dem unterzeichneten Gerichtsamte nachstehende Käufe zu Confirmation vorgekommen:

1. Zu Oberweistritz.

1. des Häuslers Gottfried Messners Kauf, pro 215 rthlr.

2. des Häuslers Carl Heinrichs Kauf, pro 450 Rthlr.

b. Zu Breitenhain.

3. des Häuslers Gottlieb Kellers, pro 200 rthlr.

c. Zu Burkersdorf.

4. des Häuslers Gottlieb Stephan, pro 160 rthlr.

5. des Freyhärners Heinrich Hoffmanns, pro 300 rthlr.

a. Zu Alt-Friedersdorf.

6. des Häuslers Gottlieb Köners, pro 86 rthlr. 20 sgr.

Das reichsgräf. Pücklersche Gerichtsamt der Herrschaft
Oberweisitz und Burkersdorf.

Berger, Actuarius im Auftrage.

*) Löwen den 20sten October 1819. Bei dem unterzeichneten
Justizamte, ist der Kauf des Johann Franz Laugwitz, um das Freihaus
des Joseph Werner zu Michelau sub No. 45., pro 100 rthlr. zur Cons-
firmation vorgetragen worden.

Das Königl. Justizamt Michelau.

*) Frankenstein den 8ten Januar 1818. Vom Königl. Städte-
Gericht wird bekannt gemacht, daß heute der Schmiedemeister Johann
Hübner das von der Wittwe Anna Barbara Hübner, pro 324 rthlr. er-
kaufte Wohnhaus sub no. 18. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 8ten Januar 1818. Von dem Königl.
Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Bäcker-
meister Franz Schmidt das von der verwitt. Bäcker Peschke, pro
1250 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 43. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 8ten Januar 1818. Von dem Königl.
Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Buchbinder Anton
Schneider der von dem Andreas Knauer, pro 110 rthlr. erkaufte Garten
sub no. 8. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 21sten Januar 1818. Von dem Königl.
Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Franz
Hübner die von dem Benedict Kenwich, pro 575 rthlr. erkaufte Auen-
häuslerstelle sub no. 65. und Garten No. 49. zu Döbbersdorf civiliter
tradirt worden.

*) Frankenstein den 21sten Januar 1818. Von dem Königl.
Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Handelsmann Ernst
Brosig, das von der Wittve Wolff, pro 815 rthlr. Courant erkaufte
Wohnhaus sub no. 60. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 21sten Januar 1818. Von dem Königl.
Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Paul
Schon, d. s. von dem Johann Klinkert, pro 500 rthlr. Courant erkaufte
Haus sub no. 306. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 5ten Februar 1818. Von dem Königl.
Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Franz Senft-
ner

ner, das von dem Franz Zedler, pro 1650 rthlr. erkaufte Haus sub no. 399. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 17ten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirkermeister Franz Zedler die von dem Franz Klein, pro 3830 rthlr. erkaufte Wassermühle und Garten sub no. 86 und 103. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 25sten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Gotilob Springer zu Oibersdorf, das von dem Ratsherrn Weese, pro 1135 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 107. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 26sten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Oberglockner Anton Haßler, das von dem Joseph Mader, pro 500 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 89. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 7ten März 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Stellmacher Lucas Mizersky, das von dem Negotianten Johann Sentscher, pro 640 rthlr. Courant erkaufte Haus sub no. 358. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1ten März 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Johann Dorisfried Depolt, das von der Johanne Helena Hoffmann früher verwitt. Hase, pro 160 rthlr. Courant erkaufte Oibersdorfer Ackerstück sub no. 71. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 12ten März 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Kieger, das von dem Johann Kuttnerschen Eheleuten, pro 700 rthlr. Cour. erkaufte Haus in der Vorstadt sub no 2 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 14ten März 1818. Von dem Königl. Frankenstein-Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischlermeister Amand Vogel, das von seinem Vater, pro 600 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 82. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 12ten April 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmidt Joseph Rasch in Zabel, die von den Hampelschen Creditoren, pro 650 rthlr. Courant erkaufte Gärtnerstelle sub no 1 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 14ten April 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker und Schmiedemeister Bernhard Dittmann, das von dem Franz Sentscher, pro 2200 rthlr.

2200 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 49. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 27sten April 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Franz Hanke zu Zabel, das von seinem Vater Joseph Hanke pro 200 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 126. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 3ten May 1818. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein's Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Radlermeister Anton Hübner, das von dem Michael Krause pro 160 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no 366. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 4ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rothgärbermeister Franz Heinze das von der Schuhmacherzunft hieselbst pro 900 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 4. in der Vorstadt civiliter tradiret werden.

*) Frankenstein den 4. May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Johann Neumann zu Zabel, das von dem Florian Klein, pro 220 rthlr. erkaufte Auenhaus sub no. 60. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 8ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Beinlich das von dem Florian Göster, pro 240 rthlr. erkaufte Auenhaus sub no. 96. zu Oibersdorf civiliter tradiret werden.

*) Frankenstein den 10ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirker Elias Sontag, das von dem Ignaz Diehl, pro 535 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 336. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 15ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Bürger und Schmiedemeister Joseph Rasch, das von dem Bernhard Dittmann, pro 1800 rthlr. Courant erkaufte Haus 2c sub no 23. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 15ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Füllieger Franz Heumann zu Oibersdorff, der von dem Joseph Walter, pro 400 rthlr. erkaufte Garten sub no. 128. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20sten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Bucher, das von dem Rathmann Wiese, pro 217 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 109. auf Oibersdorfer Jurisdiction civiliter tradiret worden.

*) Fran-

*) Frankenstein den 20ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Joseph Mannel, das von dem Florian Carlaut, pro 500 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 128. zu Zadel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 25ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Carl Seidel, das von dem Joseph Mannel, pro 250 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 127. zu Zadel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 27ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Joh. Heinrich Stadze, das von dem Gottfried Koch sub no 74. zu Silberberg, pro 630 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 27ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Johanne Krischer geb Franzky das von den Anton Krischer'schen Erben, pro 150 rthr. erkaufte Wohnhaus sub no. 52. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 6ten Juny 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Augustin Müller, das von dem Joseph Beck, pro 220 rthlr. Courant erkaufte Haus sub no. 220. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 27. Juny 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Gottlieb Andermann, das von den Theresia Faulhaberschen Erben, pro 400 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 307 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1sten July 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Franz Niedel, das laut Abjudicatoria de publicato 3ten Juny 1818 aus der Fischhändler Anton Pradelschen Schuldenmasse, pro 273 rthl. als Meistbiethender erstandene Wohnhaus sub no. 29. in der Schweidnitzer Vorstadt civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 6ten July 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Pau-Communität das von dem Johann Anton Michael, pro 600 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 221. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 6ten July 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Kruf- und Rathmann Franz Weese, das von der Stadt Commune pro 2005 rthlr. erkaufte Haus sub no. 433. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 7ten July 1819. Von dem Königl. Stadtgerichte

gericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Franz Gulich senior, das von dem Florian Thümel, pro 200 rthlr. erkaufte vorstädtische Wohnhaus sub no. 49. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 6ten July 1818. Von dem Königl. Preuss. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Taugler Rosine Rasch das von dem evangelischen Kirchen-Collegio, pro 1500 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 39 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 16ten July 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Witwe Theresia Welzelin geb. Heumann, das von dem Riemermeister Joseph Geh, pro 1000 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no 330. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 16ten July 1818. Von dem Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Tagelöhner Johann Flassig das von den David Faberschen Erben, pro 175 rthlr. erkaufte Vorstadt Haus sub no. 58. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20sten July 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Handschuhmachermeister Gottfried Schwendel das aus der Gotthilf Altschen Subhastation, pro 1280 rthlr. plus licitando erlandene Haus sub no. 380. hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1sten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gastwirth Friedrich Klingner, die von dem Schmidt Joseph Pabelt, pro 400 rthlr. erkaufte Scheuer sub no. 2. zu Frankenstein civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 10ten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß heute dem Franz Bögner, die von dem Joseph Feyer, pro 300 rthlr. Courant erkaufte Häuslerstelle sub no. 31. zu Badel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 22sten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Joseph Wittner, die von dem Joseph Hentschel, pro 400 rthlr. erkaufte Fleischbankgerechtigkeit sub no. 30 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 28sten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Bürger Johann Galisch, das von dem Franz Henkel, pro 140 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no 51. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Weber Christian Siegemund

mund Schubert zu Silberberg, das von dem Carl Schwanig, pro 600 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 112. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Stellmacher Joseph Künert, das von dem Joseph Band, pro 200 rthlr. erkaufte Vorderstadt-Haus sub no. 54 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 7ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer George Urdelt, die von den Weberschen Realgläubigern, pro 400 rthlr. Courant erkaufte Brandstelle sub no. 75 zu Silberberg civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 7. Septbr. 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rothgerbermeister Carl Franke zu Silberberg die von dem George Wilh. Euffelsche Realgläubigern, pro 200 rthlr. Courant erkaufte Brandstelle sub no. 82. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 23sten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Maurer Anton Koch, das von seiner Mutter Eva Koch geb. Lorenz, pro 180 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 203. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 30sten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Inlieger Carl Vitner, das von dem Josef Weillich, pro 236 rthlr. Courant erkaufte Auenhaus sub no. 115. desgleichen das Ackerstück sub no. 111., pro 150 rthlr. tradiret worden.

*) Frankenstein den 3ten October 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Gottfried Koch zu Silberberg, das von dem Johann Heinrich Stache, pro 650 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 74. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 18. October 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Luchmacher Amand Mattner aus Mähre, das von dem Franz Stache zu Silberberg, pro 380 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 80. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 18. Decbr. 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Gottlob Lorenz das aus der Wotefried Weiserschen Schuden-Masse zu Silberberg, pro 440 rthlr. Cour. erstandene Wohnhaus sub no. 23. civiliter tradiret worden.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. November 1819.

Zu veranctioniren.

*) Breslau. Montags den 8ten November a. r. Nachmittags um 2 Uhr werden auf dem Heerings-Platze ohnfern der Waage 24 Tonnen Berace Heeringe gegen gleich baare Zahlung in klingenden Contr. gerichtlich veranctionirt werden.

*) Breslau. Donnerstags den 4ten früh um 9 Uhr werden auf der Altbrechtsgasse in der goldenen Muschel an der Langenholzgassen-Ecke Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren, Meubles gegen baare Zahlung veranctionirt werden.
Verker, Auct. Commiss.

*) Breslau den 12. October 1819. Montags den 8ten Novor. i. um 9 Uhr werden im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause einige Rauchwaaren, Kleidungsstücke und Betten im klingenden Preuss. Cour. öffentlich versteigert werden.

Citationes Edict. les.

Brleg den 29. September 1819. Der seit 1813. abwesende Landwehrmann Königl. 13ten Schlesiſchen Landwehr-Infanterie-Regiments, Johann Gottfried Neumann aus Nechwitz Obhlauſchen Kreises wird hiedurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber im peremptorischen Termin den 29. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem unten genannten Gerichtsamte hieselbst zu melden, sich auf die wider ihn von seiner Ehefrau Maria Elisabeth geborene Gebühr wegen bösslicher Verlassung auf Trennung der Ehe heute angestellten Klage einzulassen und die Instruction der Sache, ausbleibenden Falles oder zu gewärtigen, daß er der bösslichen Verlassung in contumaciam für schuldig und überwieſen geachtet, und dem Antrage der Klägerin gemäß, die Ehe durch richterlichen Ausspruch getrennt werden wird. (2.)

Nechwitz Deutschbretter Justizamt Obhlauſchen Kreises.

Große.

Penbus den 4ten August 1819. In der schon im Jahre 1768. über das Vermögen des verstorbenen Lohnbauerguts-Besizers Ernst Siegmund Feer von Ober-Wilzen eingeleiteten, wegen Unvollständigkeit der ausgemachten Verhandlungen aber nicht beendigten und daher im Jahre 1812. reäsumirten Conturlungen werden von dem unterzeichneten Königl. Gerichte nachstehende, ihrem Auftrage nach unbekante Gläubiger, als: 1) der Jäger Lindner; 2) der George Hübner; 3) die Clara Herrnslein; 4) die Elisabeth Thiel; 5) die Elisabeth Scherfenberg; 6) die Rosina Sander; 7) die Elisabeth Gürtlich; 8) die Rosina Lindner; 9) die Elisabeth Muske; 10) die Elisabeth Michel; 11) die Elisabeth Altmann; 12) der Förster Wittwer; 13) die Braunerischen Eheleute;

14) der

14) der Joseph Arnolt; 15) der Christoph Seltz; 16) der Christian Expert; 17) die Johanna Herzog; 18) der Gottfried Dietz und 19) der Gärtner Schwade und im Falle ihres Ablebens, deren etwa zurückgebliebene unbekannte Erben hiezu durch öffentliche Vorladung, binnen 3 Monaten spätestens aber in Termin präsumtional et peremptorio den 2ten December 1819. Vormittags um 9 Uhr in der k. k. Königl. Reichs-Cons. entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzugeben und durch Documente oder andere Beweismittel zu bekräftigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihrem Ausp. an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen hinsichtlich der übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Lehnbarer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau den 31. October 1819. Von tiefem Schmerz gebeugt setze ich den am 28. dieses Monats Nachmittags um 1 Uhr in einem Alter von 38 Jahren erfolgten Tod meines geliebten Mannes des Bürgers und Hutmachermeysters Johann Christian Sebig, welcher nach 6monatlichen Leiden an der Auszehrung sein für mich theures Leben endete, allen Verwandten und Freunden ergebenst an, und bitte um stille Theilnahme. Er erwarb sich durch seine einfache und bescheidene Nachschafft viele Gönner und Freunde. Zugleich mache ich einem sehr zahlreichem Publico hiermit ergebens bekannt, wie ich ferner die Geschäfte meines verstorbenen Mannes unter Leitung meines Schwagers fortsetzen werde, versichere prompte und e. liche Bedienung, und bitte um gütigen Zuspruch.

Johanna Christ. Sebig geb. Fischer, Neuschegasse No. 451.

*) Breslau den 30sten October 1819. Bey Unterzeichneten ist erschienen: G. J. Stager, Elemente der Electricität und Electrochemie. Aus dem engl. Übers. von G. W. Müller, Nebst einer Vorrede in Breslau. Herr Hofrath Oken fällt in der Vorrede über dieses Buch folgendes Urtheil: Dieses Werk enthält alles, was man jetzt von einem solchen Buche fordern kann. Gute Ordnung, Vollständigkeit der Gegenstände, vollständige Erklärung der Erscheinungen und Klarheit der Ansichten. Daher zweifeln wir nicht, der Uebersetzer habe Verdienstliches geleistet, und sein Eifer werde belohnt werden. Niemand, der sich über Electricität unterrichten will, wird dieses Buch unbeachtet lassen und es kann für gewisse Zeit der Codex für dieses Capital der Naturlehre werden.

Wilhelm August Holdauer.

Breslau. Zu vermietthen ist auf der Büttnergasse No. 35. ein Absteiger Quartier, eine Handlungsgelassene und 2 Zimmer für einzelne Herren, Wegnachern zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Breslau. Ein cautionsfähiger Ziegelstreichler wird zur fernern Föhrung einer bedeutenden Ziegelfabrik verlangt, Weintraubengasse No. 1291. 2te Treppen das Nähere.

*) Breslau.

*) **Breslau.** In dem Erdhause der großen und kleinen Brodchengasse ist in der zweiten Etage eine Wohnung von zwei Stuben nebst möblirten Zugehör zu vermieten, und das Nähere daselbst im Grindbuche zu erfahren.

*) **Breslau.** Eine Sendung felscher Gläser Eimer, Butter &c. kommen, und solche in billigen Preisen zu haben in No. 108, Nicolais- und neue Weltsgassen, Erd.

*) **Breslau.** Meine Wohnung ist jetzt in der Nebelgasse No. 179.
Person med. Doctor.

*) **Breslau.** Eine möblirte Stube vorn heraus am Ringe ist zu vermieten, auch als Absteige-Quartier zu bekommen und foglich zu besetzen. Nähere Auskunft giebt S. F. Goldig, Destillat.-Arzt am Ringe in der goldenen Krone No. 1200.

*) **Breslau.** Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, möchte nun hier, wünscht als Ladengehülfe oder Bedienter eines einzelnen Herrn anzukommen. Nähere Auskunft Albrechtsgrasse No. 1684; eine Stiege hoch.

*) **Breslau.** Wer einen Schrank, welcher zur Aufbewahrung eines Münzkabinetts eingerichtet ist, zu einem mößigen Preise, abzulassen hat, belichte, solches beim Unvergleichlich auf der Kupferschmiedegrasse im schwarzen Hufe No. 1239 anzuzeigen.

*) **Breslau.** Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles, deren Fenster-Front nach der Prommenade geht, und zu erfragen in der heiligen Geistgasse bey Hrn. Mühlensky.

*) **Breslau.** Auf dem Schmeidnitzer Ringer in No. 190 sind im baidigen Garten für Liebhaber Blumenfelder zu vermieten, welche von dem Dienstgärtner in Stand gesetzt und erhalten werden. Auch sind daselbst für künftiges Frühjahr angenehme Sommer-Logis nebst Stallung für 6 Pferde zu haben. Das Nähere beim Eigenthümer.

*) **Breslau.** Gute Gelegenheit nach Berlin den 1ten und 2ten auf der Meißergasse im goldenen Frieden No. 399.

*) **Breslau.** Einem hochobl. Publikum mache ich bekannt, daß ich auf den 7ten Novbr. als den zukünftigen Sonntag das erste Kaffee geben werde, wozu ich um geneigten Zuspruch bitte.

Ch. Gottlob Krafauer, Hôtel de Pologne im ehemaligen großen Meublenfaal.

*) **Breslau.** Beim Warten vor der Villa Leopoldina wurde gestern Abend den 1sten Novbr. ein schwarzer fast neuer Levantin Damen-Mantel mit großen schwarzen Sammetragen und 5 anliegenden ohne Vermeil mit blauen Taft gefüttert und wartet, aus dem Wagen entwendet. Der Entdecker erhält eine angemessene Belohnung. Junkergasse No. 604. beim Eigenthümer.

*) **Bresl**

*) Breslau. Montags den 8ten November früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr, werde ich auf der Weidengasse Nr. 1090. dem Rathhof gegenüber eine Verlassenschaft, bestehend in verschiedenen Meublement, einigen schönen Tisch- und Wand-uhren, Wäsche, Kleider, Betten, Kupfer und Zinn, nebst mehreren Hausrath, öffentlich gegen baare Zahlung in steigenden Cour. versteigern. Auch steht in meiner Wohnung Altbäckerasse Nr. 1406. ein sehr gut gearbeiteter ganz neuer Mozartscher Flügel zum billigen Verkauf.

S. Pare, v. öff. Auc. Commiss.

*) Breslau den 1sten November 1819. Da in Sachen des verstorbenen Herrn General-Lieutenant v. Hünnerbein, von Seiten Eines Königl. hochöbl. Ober-Landesgerichts von Schlesien hieselbst, der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordere ich dem Auftrage Eines Königl. hochöbl. Pupillen-Collegii von Schlesien gemäß, alle diejenigen hiermit auf, welche, wie es aus den hinterlassenen Pappieren des verstorbenen Hrn. General-Lieutenant v. Hünnerbein notorisch erwiesen und deutlich hervorgeht, noch bedeutende Summen an denselben zu zahlen hatten, bis jetzt aber, sich bey der Vormundschafts-Behörde mit nichts über ihre Schuld ausgelassen haben, ihre Rückstände ohne Weiteres bis zum 16ten December d. J. an mich, zur Beförderung an das Königl. Pupillen-Depositorium zu zahlen und wenn dieses nicht, ihre weitere Erklärungen darüber einzureichen, widrigenfalls aber, wenn Feins von beenden erfolgen sollte, dem Königl. hochöbl. Pupillen-Collegio Anzeige zur weitem Veranlassung gemacht werden wird.

v. W. Kalkstein, Königl. Bekleidungs-Depot-Rendant als Vormund der v. Hünnerbeinschen minoranen Kinder.

Breslau den 8ten September 1819. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die der verehrl. Accise-Einnehmer v. Paczenska zugehörige, in Hundsfeld Delbner Treises belegene, von dem dortigen Magistrat auf 805 Rthl. 24 sgr. 83 d. Cour. gewürdigte Kleingärtnerstelle, welche aus einem noch unvollendeten Wohngebäude, einem Garten und drey Morgen zinsbaren Acker besteht, auf den Antrag einiger Real-Ständiger hiermit notwendig schriftlich und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Auctions-Termine und zwar der 19te October, 19te November und 17te December c. anberaumt worden und es werden hierzu Kaufsüchtige Besig- und Zahlungs-süchtige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 17ten December c. legt vorerwähntlich anstehenden Auctions-Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modallitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Kleingärtnerstelle dem Meistbleibenden nach vorgängiger Einwilligung der Exrathenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey dem Magistrat zu Hundsfeld, als auch in hiesiger Amts-Canzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannten Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Verzeptions sub pōna praelus et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnick.

Donnerstags den 4. November 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15ten November 1819. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte wird auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer, der mit No 8. bezeichneten
Dreschgärtnerstelle in Koslau der jetzt verehlt. Bräutigam und der Friedrichschen Vor-
mundschaft, welche vorgerichtlich auf 200 Rthlr. 22 1/2 gr. gewürdigt worden, nebst
Obstkarten von 1 Scheffel Ausfaat im Wege der nothwendigen Subhastation Ver-
kaufs der Erbschuldung vertheilt. Es werden demnach brügg- und zahlungsstättige
Kaufslustige hiernach aufgefordert, in dem auf den 13. December c. a. anberaum-
ten peremptorischen Licitation. Termine Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des
gräflich. Schlosses zu Groß-Peterswitz zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, sodann
aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Wenstbietenden dieses Grundstück vors-
behaltlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Cour zuges-
chlagen werden wird. Die darüber sprichende Taxe kann jeder Zeit in der Kanzley
des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das gräflich v. Köslendorfer Gerichtsamt des Königl. freyen Furg-
lehns Groß-Peterswitz, Koslau und Zaunwitz.

Edelkunst, Justiz.

*) Trachenberg den 25 October 1819. Auf den Antrag der Erben soll
die sub No 9. zu Packswitz im Wohlauischen Kreise belegene, auf 238 Rthlr.
24 1/2 gr 6 d. Courant abgeschätzte Freistelle des verstorbenen Gottfried Scholz; in
dem auf den 16. December d. J. früh um 9 Uhr anberaumten Vertheilungstermine
öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu zah-
lungsstättige Kaufslustige auf das herrschaftliche Schloß zu Dittersbach hiermit
eingeladen werden.

Das v. Köllischense Gerichtsamt von Dittersbach und Packswitz.

Kos.

*) Schmiedeberg den 13. October 1819. Das althier am Landeshuter
Store belegene Jentschische Glätkhaus dessen Maschine durch ein Räder-Werk
von Meis ausländischem Wasser getrieben wird, mit den erforderlichen Utensilien
versehen, welches zwar ganz von Holz aber dennoch sehr geräuschlos der Taxe nach
Wertzung aller Kosten und Ausgaben auf 357 Rthlr. abgeschätzt worden, soll zur Be-
friedigung der Gläubiger in dem auf den 7. Januar 1820. Vormittags 11 Uhr auf
dem Stadtgerichte anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft
werden, wozu Kaufslustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Diers.

Ober = Glogau den 23ten September 1819. Ein Königl. Hochpreiß Puppillen = Collegium des Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor, hat den meistbiethend öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des verstorbenen Majorats = Besitzers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen zu Wittentendorf belegene, in unserm Hypothekenduche No. 8 vermerkten Kretzbauerzuges verfügt, und uns aufgetragen. Die Tage, welche bei uns zu jeder schließlichen Zeit eingegeben werden kann ist auf 256 Rthlr. 5 Sgr. Cour. auszufallen, und stehen die Biethungs = Termine in unserer hiesigen Gerichtsanzahl 9 je einmal Vormittags 9 Uhr den 26ten October, den 26ten November dieses Jahres der letzte aber den 5. Januar 1820. an. Kauflustige und Befähigte laden wir daher zu dem letzten Biethungs = Termine ein, und hat der Meistbiethende nach vorheriger Vernehmung der Interessenten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß den Zuschlag zu gewärtigen. Gerichtssamt der Majoratsgerichtsbarkeit Ober = Glogau.

Ober = Glogau den 23ten September 1819. Ein Königl. Hochpreiß Puppillen = Collegium des Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor hat den meistbiethend öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des verstorbenen Majorats = Besitzers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen zu Wittentendorf belegenen im Hypothekenduche No. 6 vermerkten Kretzbauerzuges verfügt, und uns aufgetragen. Die Tage, welche zu jeder schließlichen Zeit bei uns eingegeben werden kann, ist auf 757 Rthlr. 25 Sgr. Cour. auszufallen, und stehen die Biethungs = Termine in unserer Gerichtsanzahl des hiesigen Schlosses je einmal Vormittags 9 Uhr den 26ten October, den 26ten November dieses Jahres der letzte aber den 5ten Januar 1820. an. Kauflustige und Befähigte laden wir daher zu dem letzten Biethungs = Termine, und hat der Meistbiethende nach erfolgter Vernehmung der Interessenten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß den Zuschlag zu gewärtigen. Gerichtssamt der Majoratsgerichtsbarkeit Ober = Glogau.

Kublitz den 29ten September 1819. Auf den Antrag eines Real = Gläubigers wird das in hiesiger Stadt, auf der Rosenbergs = Gasse Nr. 125. belegene von Schrotholz aufgeführte, und auf 380 Rthlr. Courant gewürdigte Haus nebst Stallung öffentlich feilgeboten. Die Biethungstermine sind auf den 1sten November, 2ten December 1819 und der vorantretende Termin auf den 3ten Januar 1820. festgesetzt, zu welchem Kauflustige und Befähigte, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in dem letzten Termine der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung der Interessenten erfolgt. Die Tage kann zu jeder schließlichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Ger. hies. eingegeben werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Creatorum.

Ratibor den 20. Juli 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichte werden den bestehenden Vorschriften gemäß, alle diejenigen, welche an die Casse des aufgelösten Ersch = Bataillons des 7ten Infanterie = Regiments (2ten Westpr.) Ansprüche zu haben vermuthen, dergestalt öffentlich eingeladen, daß sie sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 15. Novbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober = Landesgerichts = Auscultator Sachs anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz = Commissarien zu erwählenden Bevollmächtigten stellen oder gewärtigen müssen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihres Anspruchs ver-

No.	Extrahenten des Aufgebots.	Bezeichnung der Pfandbriefe	Diese Pfandbriefe sind nach der Ausgabe:
1	Pastor Eilhardt zu Sagan.	Potsdam D. S. No. 51. über 1000 Rth. Potsdam 62. — 800 Rth. Kittlau B. B. No. 15. über 200 Rth. Allod. Lud. Wagsdorf W. S. No. 9. über 50. R. hl. Bernstadt D. R. No. 69. über 500 Rth.	} entwendet.
2	Oberamtmann Lerche in Groß-Steinertsdorf. Exces- sive Kaufmann Carl Wil- helm Herzog in Ramslau. Intervallent Oberamtmann Gottlob Neugebauer auf Brinige.	Krogulino D. S. No. 47. über 1000 Rth.	} verbrannt.
3	Die Schul-Seminarien. Casse hieselbst.	Ober- und Nieder-Rietzkau S. S. No. 21. über 100 R. hl. Olbendorf und Zubezd D. R. No. 54. über 500 Rthl.	} verbrannt.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

***) Brieg den 12ten October 1819.** Da der im 10ten Kanten: (ersten Schles.) Infanterie-Regimente und dessen Stem-Compagnie gestandene, aus Zindel hiesigen Kreis-8 gebürtige Mousquetier Johann Eydel seit der am 14ten Februar 1814. des Montmirail vorgetheilten Gefechte, wozu er schwer verwundet worden sein soll, vermisst wird und sich von gedachtem Regimente nicht wieder eingefunden hat, so wird derselbe auf den Antrag seiner Ehefrau hiedurch edictalliter vorgeladen binnen drei Monaten und spätestens in Termino den 4ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amts-Canzley des hiesigen Landraths zu melden oder bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt schriftlich Nachricht zu geben, widrigenfalls aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, seiner hinterlassenen Ehefrau die anderweitige Berechtigung nachgegeben und sein Nachlaß seinen nächsten Erben zugewiesen werden wird.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Öffener Arrest.

Naumburg den 9. Sept. 1819. Nachdem bey dem Königl. Oberlandesgerichte von Oberhessen über das Vermögen des Nachlasses des verstorbenen Hof- und Kriminal-Raths Nath der erbbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet und da sich die Erben der Administration des Nachlasses begeben haben, zugleich der offene Arrest verhängt worden ist; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Hof- und Kriminal-Rath Biersch etwas an Gelde, Sachen oder Verrichtungen besitzen, hiermit angewiesen; weder an des Gemeinschuldners Erben, noch an Je- mand von diesen beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr sol-

des binnen 4 Wochen andern anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gewöhnliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist: daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotmäßig Extrahirte für die Masse anderweit beizutreiben, auch der Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein zur Kriegss-Reserve entlassener, (im Furst- und Jagdwesen wohl unterrichteter Jäger, der zugleich ein geübter Schütze und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht ein baldiges Unterkommen als Rivier- oder Felsjäger. Das Nähere ist No. 945. Obdauer Straße zwey Treppen hoch zu erfahren.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen - Ecke.) Gerlach, 6 Walses et 6 Ecossoises p. le Pianof. oe 3. 8 gr. Bach, J. L. Lob und Ehre und Weisheit ect. achtstimmige Motette Partitur 16 gr. Baermann, 5 airs var p. Clarinette avec Orchestre ou Pianof. oe 12. No. 1. 2. 3. a 1 Rthl. 6 Baron de Bognebourgk 12 Walses et 8 Ecossoises p. 7 Instruments oe 7. 1 Rthl. Dasselbe für Pianof. 12 gr. Bornhardt, der Sänger zur Zither Sammlung ernster und froher Lieder mit Begl. der Guitarre 1 Rthl. Cramer, Concertino p. Clarinette 2 Rthl. Fischer, 48 kleine Orgelstücke für Anfänger 1 Rthl. Gerlach, 3 Marches p. le Pianof 8 gr. Haeser, Salve Regina für 4 Singstimmen 16 gr. Kähler, M. F., 1s Concerto p. le Violon 2 Rthl. Klein, Salve Regina für eine Sopranstimme mit Begl. von 2 Violinen, Viola et Bass 6 gr. Kummer, Concerto p. le Bsson oe 16. 1 Rthl. 16 gr. Lindemann, 6 Polonoises p le Pianof L. 1. 12 gr. Mähling 12 vierstimmige Arien ohne Begl. 19s W. 1 Rthl. Nava, 12 Walses et Var. p la Guitarre oe 51. 6 gr. Rossini, Elisabeth von England, Clavierauszug 5 Rthl. Nebst sehr vielen neuen sehr empfehlungswerthen Musikalien,

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. C. Förster.) Giuliani, Variat. p. Flute ou Violon et Guitarre ou Pianof oe 84. 22 gr. Ders. Duetto facile per Fluto a Violino, e Guitarre op. 77. 12 gr. Ders. gr Duo concert p. Flute ou Violon et Guitarre oe 85. 20 gr. Ders. Studj de letterevoli per Chitarra 12 gr. Hummel, Variat p. le Pianof. sur un theme original 22 gr. Haensel, Quatnor pour 2 Viol Alto et Basse oe 53. 1 Rthl. 12 gr. Moscheles gr Duo concert. p. le Pianof. et Violoncelle oe 54. 1 Rthl. 16 gr. Berg, Rondo pour le Pianof. 8 gr. Giuliani, Cavatini de tanti palpiti varie p. le Chant avec accomp. de Guitarre ou Pianof op. 79. 14 gr. Giuliani, M. 3 Tema favoriti con Variazioni di M. Catalani messi per Chitarra solo 16 gr. Schmidt, leichte Variat. für das Pianof. über: das ist alles eins ect. 14 gr. Rossini, Oibello arrange

arrange en Quatuor p. 2 Viol., Alto et Basso L. 1. et 2. 4 Rthl. 4 gr. Dasselbe für Flöte, Violine, Alt und Bass 4 Rthl. 4 gr. Daraus Ouverture für Pianof. auf 4 Hände 16 gr. Ders. Ouvert. aus der Oper: die Liebliche Elster für Pianof. auf 4 Hände 14 gr. Dasselbe für Flöte, Violine, Viola und Bass — oder 2 Violinen, Viola und Bass a 1 Rthl. 2 gr.

*) Breslau. Bey Ziehung der 19ten kleinen Lotterie trafen folgende Gewinne in mein Comptoir: 150 Rthlr. auf No. 28375. 40 Rthlr. auf No. 35343 46. 20 Rthlr. auf No. 28320 78 35371 44118 81. 10 Rthlr. auf No. 10281 35322 88 4415 86 5 Rthlr. auf No. 28374 84 98 35320 45 49 44123 60. 4 Rthlr. auf No. 10270 80 11023 23454 28319 22 39 50 51 58 59 28100 95331 47 48 50 80 92 44101 12 28 32 60 71 88 53224 52 70 75 86. 3½ Rthlr. auf No. 10238 28328 65 344 9 35324 29 58 60 73 85 9344110 40 48 72 75 76 89 93 48589 53201 11 12 17 20 22 28 49 50 53 5862 77 95 98.

Prinz, Dylauerstraße in der Hoffilung.

*) Breslau. Bey Ziehung der 19ten kleinen Lotterie trafen folgende Gewinne in meiner Collecte, als: 150 Rthlr. auf No. 20635. 100 Rthlr. auf No. 20629. 20 Rthlr. auf No. 10299 44954. 10 Rthlr. auf No. 14164 20612 27982 28358 31364. 5 Rthlr. auf No. 10296 98 18305 40 27976 28866 31394 44952. 4 Rthlr. auf No. 14161 67 68 79 18309 16 29 42 49 20602 14 21 87 32 36 41 50 27973 31370 85 39 54390. 3½ Rthlr. auf No. 14166 77 18301 50 20603 7 23 28 48 49 27880 28873 74 31355 69 80 83 96 99 44961 49329 54368., welche sofort anbezahlt werden. Mit Vorbehalt zur 20sten kleinen Lotterie empfiehlt sich der Königl. bestellte Lotterie-Einnahmer L. Schlesinger, Albrechtsstraße im schwarzen Bär.

*) Lähm den 13. October 1819. Bey der kriegsrischen Zerstörung hiesiger Stadt den 18. August 1813. ging das Rathhaus durch Feuer, und allen darin befindliche Acten, Documente, Grunde und Hypothekendbücher verloren. Endes genanntes Gericht befindet sich daher veranlaßt, um die Sicherheit der Grundeigenthümer, als aller daran Berechtigter, in gesetzliche Sicherheit zu bringen, neue Hypothekendbücher anzulegen, und macht dies zu jedermanns Erfahrung hierdurch öffentlich bekannt. Zu dem Ende werden demnach alle und jede so hiesige städtische Grundstücke sie haben Namen wie sie wollen besitzen, aufgefordert, ihr daran habendes Eigenthumsrecht darzuthun, und bey dem Stadtgericht sofort anzulegen. Eben so werden auch alle, so ein besonderes Interesse an den Privatbesitzungen der Stadt und Realrecht daran zu haben vermögen so die Inzessanten erlaubet, angewiesen, wenn sie sich dieselbe verschaffen wollen, den demselben zu leisten, es anzugeben, und zu rechtfertigen, worauf als denn die wüthliche Eintragung geschehen soll. Hierzu ist ein Zeitraum von neun Monaten ausgesetzt, in welchem diese Ausweisungen geschehen müssen. Es ist notwendig, daß jeder Eigenthums-Besitzer und Real-Berechtigter sich selbst melde, die Instrumente worin sie ihre Rechte gründen wollen, dem Gericht im Original zu der Erkennung und Prüfung vorlegen müssen, weil alle vor der Zerstörung vorhanden gewesene Nachrichten ermaneseln, und müssen die Grund-Eigenthümer nicht allein ihre etwa habende Besitzungs-Urkunden, sondern auch die von ihren Vorgängern wenn sie

sie solche in Händen haben, beibringen oder anzeigen, wo sie sich befinden, damit der rechtliche Erwerb beurtheilt werden könne. Diejenigen, so dies alles in dem beliebigen Zeitpunkte unterlassen, haben zu erwarten, daß alsdenn ihr vermögensrechtliches Eigenthums-Recht durch rechtliche Zwangsmittelung auf ihre Kosten bestimmt werden dürfte, so sonst bis zum Ablauf des Termins von neun Monate ohnentsgeltlich jedoch mit Verzichtung der Kanzlei-Gebühren für die Ausfertigung geschehen würde. Unterlassen die Real-Berechtigten die Befolgung dieser Aufforderung, so müssen sie sich gefallen lassen, daß sie entweder ihre Rechte gegen den Eigenthümer gar nicht mehr geltend machen können, oder nach Maassgabe der Hypotheken-Ordnung Lit. 4. §. 43. dem einzutragenen nachsiehe, ihr Vorzugsrecht gegen diese verlieren, und alsdenn die wegen ihrer Vernachlässigung verursachten Kosten bezahlen müssen. Grundgerechtigkeiten bleiben dem Berechtigten nach dem Allgemeinen Landrecht Theil 1. Lit. 22. §. 16. und 17. auch §. 58. des Anhangs zu dem Allgemeinen Landrecht vorbehalten. Es steht aber diesen Berechtigten frei, sie entweder nach Anerkennung des Grundeigenthümers, oder nach gehörigen Beweis eintragen zu lassen. g.)

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Leubus den 13ten October 1819. Auf den Antrag der Erben soll die zu Städt. Leubus im Wohlauischen Fürstenthum und Kreise belegene zur Verlassenschaft der daselbst verstorbenen Wittve Rosina Schmidt geb. Stohl gehörige auf 58 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich taxirte Häuslerställe in Termine peremptorio den 3ten Januar 1820. im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefodert, in diesem Termine Donnerstags um 9 Uhr in des hiesigen Königl. Gerichts-Canzly zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu garantiren, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- sowie der Obervermischschaft der Zustlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Exactions-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann hier in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufs-Bedingungen aber werden im Exactions-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger der verstorbenen Rosina Schmidt hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausfall aber zu gewärtigen, daß sie ihrer ehemaligen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verweisen werden sollen.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Leubusser Erbsitzgüter.

*) Wartenberg den 27ten October 1819. Auf Antrag eines Gläubigers sollen die in Krasschen Wartenbergischen Kreises belegenen Wageneischen Grundstücke, welche nebst allem Zubehör auf 633 Rthlr. abgeschätzt worden sind öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Verkaufe sind 3 Termine und zwar der erste auf den 29ten November c., der zweyte auf den 29ten December c. und der dritte auf den 28. Januar 1820. angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, an gedachten Tagen früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Krasschen zu erscheinen, um ihr Gebot zum Proceß zu geben, wo als dann dem Best- und Meistbietenden die Grundstücke zugeschlagen werden

Freitag den 5. November 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

PUBLICANDUM.

Die Chaussee: Soll. Einnahme der Chaussee, 3 Mästen. a. Im Plegnitzer Kreise: 1) zu Haydan. b. im Löwenbergischen Kreise: 2) zu Braunau; 3) zu Friedberg am Quis; 4) Görsseisen; 5) zu Langwasser; 6) zu Schmutteisen; 7) zu Plagwitz und Groß-Neckwitz, welche Zölle jetzt bey Löwenberg vereinigt sind. 8) zu Ullersdorf. c. im Goldberg-Haynauer Kreise: 9) zu Ernestinthal; 10) zu Hermisdorf; 11) zu Reudorf am Rennweg; 12) zu Reunlese; 13) zu Eiserödorf; 14) zu Vorhaus; 15) zu Wolisdorf; 16) Wälsch. d. Im Elbogauschen Kreise: 17) zu Gramschütz; 18) zu Jätschau sollen jetzt einzeln an den Meistbietenden vom 1sten Januar 1820. ab, verpachtet werden. Termin ist hierzu auf Sonnabends den 13ten Novbr. d. J. Vormittags 9 Uhr im Conferenz-Saal des Regierungs-Bekals auf dem hiesigen Königl. Schloß vor dem Geheimen Regierungsrath Hrn. v. Colomb und dem Hrn. Regierungsrath Wöhrer angesetzt worden. Hierzu werben die Verpächter, welche die erforderliche Real Caution vor dem Termin nachweisen können, eingeladen, und können die Verpächter-Bedingungen in der Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung täglich eingesehen werden. Der Zuschlag wird demnächst bis zum Eingang höherer Genehmigung vorbehalten.

Plegnitz den 1sten Decbr. 1819. g.)

Königl. Regierung Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Grünberg den 7ten August 1819 Die dem Tuchmachermeister Johann Christian Sauermann hieselbst gehörigen Grundstücke, als: das Wohnhaus No. 239 B. im 2ten Viertel, taxirt 832 Rthlr. und der Weingarten No. 1973., taxirt 47 Rthlr. 12 gr. Cour., sollen in Termin den 20sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte, im Wege nothwendigen Subhastation, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

*) Hirschberg den 24ten October 1819. Die unter der Häuserzahl sub No. 118. zu Kupferberg im Schöner Kreise gelegene, dem Scharfrichter Knechtel

fel und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, unterm 12ten October c. auf 501 Rthlr. 16 gr. Courant taxirte Scharfrichter'sche nebst Acker wird im Wege der Execution auf den Antrag eines Hypothekengläubigers subhastirt und ist zum Behuf des Verkaufs derselben an einen qualificirten Scharfrichter Terminus licitationis peremptorie auf den 21ten Januar l. J. in dem Sessionszimmer zu Kupferberg anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in genannter Qualität hierdurch aufgefordert, sich an diesem Tage an besagtem Orte einzufinden und ihre Gebote zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Creditoren und des gegenwärtigen Besitzers zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird nicht Rücksicht genommen und die Kaufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Bogt.

*) Hirschberg den 23ten Septbr 1819. Auf Antrag eines Gläubigers wird der No. 22. in Mittel-Stonsdorf bey Hirschberg gelegene, auf 1931 Rthl. 15 sgr. geschätzte Gerichtskreischam, und zwar in 3 Terminen, am 10. Novbr. 1819, 10. Decbr. 1819. und peremptorisch am 10. Januar 1820 subhastirt, und werden alle Kaufgeneigte zur öffentlichen Bleihung, so wie alle unbekannte Realberechtigte unter Ausschließung ihrer Ansprüche vorgeladen.

Das Gerichtsamt von Stonsdorf.

Gräbe.

*) Hirschberg den 25ten October 1819. Das unter der Hauszahl sub No. 108. zu Kupferberg im Schönaner Kreise belegene, dem Bürger und Sattler Weich gehörige, unterm 12ten October d. J. auf 135 Rthl. 21 gr. Cour. gewürdigte Haus und Gärtel nebst dazu gehörigem Ackerstück, wird auf den Antrag eines Real-Creditors auf den 4ten Januar l. J. auf dem Sessionszimmer zu Kupferberg öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage an besagtem Orte einzufinden und ihre Gebote zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

*) Frankenstein den 13. October 1819. Im Antrage eines Hypothekengläubigers wird der, der verheiratheten Kaufmanns-Frau Josepha Weich geborne Farsch zugehörige zwischen dem Münsfelderberger und Gläzer Stadthore hieselbst gelegene Garten sub No. 101., welcher auf 784 Rthlr. 16 sgr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, zum öffentlichen Verkauf gestellt, und es ist hiezu ein einziger Termin auf den 8. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer hieselbst vor dem Herrn Assessor Grögor präfigirt worden. Kauflustige haben

Haben sich daher persönlich oder durch Mandatarien zu melden, und nach abgelegtem Meistgebot den Zuschlag mit Genehmigung des Extrahenten zu erwarten.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadgericht.

*) W o h l a u den 29 October 1819. Auf Ansuchen eines Real-Gläubigers soll das dem bürgerlichen Pfleierknecht Herrmann zugehörige hieselbst auf der Breslauer Gasse belegene sub No. 85. des Hypothekenbuchs verzeichnete braunes rechtigte Haus und Zubehör, so auf 740 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, in den angelegten Bietungsterminen den 6. December 1819, den 3. Januar 1820. und peremptorie den 4. Februar 1820. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, Biet- und Zahlungsfähige belieben sich daher in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr hier auf dem Rathhause einzufinden und ihre Gebote abzugeben, in dem auf ein nach dem letzten Termin eingehendes Gebot nicht geachtet werden wird. Uebrigens haben alle bekannte und unbekannte Real-Creditoren sich in diesen Terminen und besonders in dem letzten zu melden, weil nach gerichtlicher Belegung des Kaufschilling die Löschung der sämtlich eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Zugleich dient hier-by zur Nachricht, daß die Lage des Hauses und Zubehör zu jeder schriftlichen Zeit bey dem unterzeichneten Gerichte eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Grünberg den 4ten September 1819. Schuldnerhaber soll der dem Winger Johann Gottfried Schütz hieselbst zugehörige Weingarten No. 1458. mit darinn bestehendem Wohnhause, zusammen taxirt 314 Rthlr. 10 sgr. Courant, in Termino den 27sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sofort zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Glogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreisl. Pupillen-Collegium von Oberschlesien zu Ratibor, hat den meistbietend öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des verstorbenen Majorats-Besizers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen, zu Gröbel belegenen in unserm Hypothequen-Buche No. 5. vermerkten roeththamen Bauerguts verfügt, und uns aufgetragen. Die Taxe, welche zu jeder schriftlichen Zeit bei uns eingesehen werden kann, ist auf 1291 Rthlr. 6 sgr. $\frac{1}{2}$ d. Cour., ausgefallen, und stehen die Bietungs-Termine den 26sten October, den 26sten November dieses Jahres, der letzte aber den 6. Januar 1820. an. Kauflustige und Bietfähige laden wir daher zu dem letzten Bietungs-Termin ein, und hat der Meistbietende nach vorheriger Vernachlässigung der Interessenten den Zuschlag nach den gesetzlichen Bestimmungen zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats Herrschaft Ober-Glogau.

Ober-Glogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreisl. Pupillen-Collegium des Königl. Oberland-gerichts von Oberschlesien zu Ratibor, hat den meistbietend öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des verstorbenen Majorats-Besizers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf gehörigen, zu Gröbel belegenen in unserm Hypothequen-Buche No. 10. vermerkten Roeththamer Bauerguts verfügt, und uns aufgetragen; die Taxe, welche zu jeder schriftlichen Zeit bei uns eingesehen

ben werden kann, ist auf 1379 Rthlr. 3 Sgr. 7½ o' Cour. ausgefallen, und stehen die Vertheilungs-Termine a. der erste auf dem 26sten Decbr., b. der zweite auf den 26ten Novembr dieses Jahres, c. der dritte auf den 7ten Januar 1820. jedes mal Vormittags 9 Uhr in unserer hiesigen Caazlen an. Kaufsitzige und Vertheilungsladen, wir daher zu dem letzten Vertheilungs-Termine ein, und hat der Vertheilungsladen nach vorheriger Vernehmung der Interessenten den Zuschlag nach den gesetzlichen Bestimmungen zu gewärtigen.

Gericthsaal der Majorats Herrschaft Ober-Mogau.

Guhrau den 26ten August 1819. Das Witwe Knochische Haus No. 58. der Vorstadt torin auf 220 Rthlr. wird theilweisbatter in Termine den 25ten Novbr. c. a. Vormittags 10 Uhr subastirt, wezu Kaufsitzige eingeladen werden, und den Zuschlag zu gewärtigen können, wenn nicht geplante Hindernisse vorkommen.

Königl. Preuss. Stadtrichter.

Sagan den 9ten August 1819. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Justiz-Commissions-Rathes Dyuba, ist das denselben gehörige auf der Sonnen-Gasse sub No. 85. hi selbst belegene, ganz massiv, drey Etagen hohe Wohnhaus, worinnen sich 10 Stuben, 2 Küchen, 4 Keller, 2 Stuben-Kammern, 2 Gewölbe, Wäschboden und Boden-Kammern, so wie in dem an das Haus stehenden Hofe, Wagen-Nemise, Holzstall, Wiederstall auf 3 Pferde, eine Plunze und ein Paar Abritze befinden, welches gerichtlich auf 3768 Rthlr. gewürdigt worden, zum freiwilligen öffentlichen Verkauf ausgestellt worden, und hiezu sind 3 Vertheilungs-Termine und zwar auf den 14ten September, 15ten October und peremptorisch den 22sten November d. J. anberaumet worden. Es werden alle teils- und zahlungsfähige Kaufsitzige eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 22sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputato Proconsul Weissfog zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Vertheilungsladen unter Genehmigung der Dyubaschen Erben zu gewärtigen.

Das Gericth der Stadt Sagan.

Altkenitz den 18ten Septbr. 1819. Den ermanigen unbekannten Mäßer Underschen Verlassenschafts-Gläubigern wird die Theilung des Nachlasses unter Verwarnung §. 141. Tit. 17. P. I. des A. L. N. hierdurch bekannt gemacht.

Reichsgräf. v. Breslauerisches Gericthtsamt.

Altkenitz den 2. Septbr. 1819. Termin subastationis peremptori: 1) des 110 Rthlr. taxirten Kramer Sturmschen Verlassenschafts-Diensthauses No. 27 zu Hinddorf; 2) des 85 Rth taxirten Görschisch u Verlassenschafts Diensthauses No. 37. daselbst; 3) des 73 Rth. taxirten Weber Gebhardschen Diensthauses No. 92. zu Reibitz, stehs den 15ten Novbr. c. an.

Reichsgräf. v. Breslauerisches Gericthtsamt.

Citatio Creditorum.

Glogau den 12ten August 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberländesgerichth werden alle unbekannten Cassengläubiger des 18ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten Westpreuss) vorgeladen, in Termine den 10ten Decembris 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Hoffmann

mann Scholz auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Cassé des gedachten Regiments aus dem Jahre 1818. anzumelden und zu erscheinen, hiernächst auch ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Forderungen an die erwähnte Cassé verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contractirt haben werden verwirklicht werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten Septbr. 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officiis fisci der Cantonist Franz Ercelt aus Jahnabach, welcher sich im Jahr 1808. heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Divisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5ten Januar 1820. Vormittags 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichte: Rath Herrn Fuhrmann anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landes-Gerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Fessen des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien wurden alle diejenigen unbekannten etwaigen Prästendenten, welche auf das, auf dem im Neumarkischen Kreise liegenden Gute Schönebeck nebst Vormerk Hufendorf und Antheil Bruch aus dem von dem jetzigen Besitzer Major v. Pollock mit dem Johann Carl Schaubert geschlossenen Kauf Contracte d. d. 25ten Juny 1811. et confirmato 3. Septbr. anni ejusdem folio Nrbr. III. No. 28. des Hypothekenbuchs für den Verkäufer Schaubert haften, da, von diesem nebst Zinsen seit Wappachten 1817. an die beiden unter der Oberrückmundschaft des hiesigen Stadtmagistrats stehenden minoritären Kinder des Ferdinand Gottlieb Ludwig, mit Namen Caroline Auguste und Charlotte Gottnebe Geschwister Ludwig, cedirte Kapital per 4050 Rthlr. und das darüber laufende Hypotheken-Instrument, welches abhandelt gekommen und allen Nachforschungen ungeachtet nicht hat aufgefunden werden können — als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder sonstige Prietärsinhaber Ansprüche zu haben vermuthen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angeordneten peremptorischen Termine den 7. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem hiesigen ernannten Commissario Oberlandesgerichts-rath Michaelis auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch gütigsam informirte und legitimirte Mandatarien (wzu ihnen auf den Fall erwangerender Befanntsch. unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger Justiz-Commissarius Gröger und Justiz-Commissarius Müller II. vorgeschlagen werden) ad Protocolum a zu melden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Esst sich jedoch in dem anstehenden Termine keiner der etwaigen Prästendenten noch melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen

ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und dem Gläubiger ein neues Instrument ausgefertigt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag der verehrl. v. Mandel alle diejenigen Prärendenten, welche auf dem Gute Bernersdorf Schweidnitzschen Kreises sub No. 3. Kubr. III. für die Theresie verehrl. Pawarisch geb. v. Mandel eingetragenen, ursprünglich auf 4313 Rthlr. 6 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$ D., lauten- de, nach erfolgter Abschlagszahlung aber nur noch auf 400 Rthlr. geltende Post und das darüber ausgefertigte, aus einer vidimirten Abschrift der über den Johana Nepomuc v. Masdelschen Nachlaß zwischen dessen Wittwe Anne Marie geb. Büg- mann und deren minorirennen Kindern unter dem 11ten, 12ten und 13ten October 1780, errichteten und unterm 16ten October ejd. a. von Selten des hiesigen Papis- len-Collegit obervermundschaftlich bestätigte Erbsonderung, aus der Intabula- tionsnote vom 18ten Novbr. a. ejd. und den über die Entragung der gedachten Post zur Recognition ausgefertigten Hypotheken-Schein vom 6. März 1781. be- stehende Schuld- und Hypotheken-Instrument — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstiger Vriessinhaber Anspruch zu haben verminnen, hierdurch auf- gefordert; diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angefahren peremptorischen Termin den 24sten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commis- sario Ober-Landesgerichts-Rath Tielisch auf hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandataren, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Müller L. und Justiz-Commissarius Paur vorgeschlagen werden ad (Protocolum) anzumelden, und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angefahren Termine keiner der etwanigen Interessenten melden so haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche auf Ansuchen der Extrahentin wirklich gelocht werden wird.

Königl. Preuss. Oberland-gericht von Schlesien.

Breslau den 3ten Juni 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß we- gen der Theilung des Nachlasses des auf dem Schweidnitzer Anger verstorbenen Erblass Johann Zimmermann ein Quantum von 300 Rthlr. Contr. zur Deckung der unbekannten Erbschaftsgläubiger im Deposito zurückgehalten werden ist. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger, welche an den Nachlaß des gedachten Johann Zimmermann etwa Ansprüche zu haben vermennen, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie zu gewärtigen, daß sie nicht allein damit an die einzelnen Erben nach Verhältnis ihres Erbtheils werden verwiesen, sondern daß auch die zur Deckung unbekannten Gläubiger im Deposito zurückgehaltene Summe dem Uebernehmer des ganzen Nach- lasses, Hylanenunteroffizier Martin Zimmermann mitd. verabsolgt werden,

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 28ten September 1819. Der Bauergrundbesitzer Frank Langer zu Bernersdorf, hat bey uns auf öffentliches Aufgeboth und Amortisation derer, auf sein Bauergut sub No. 19. und im Hypothekenbuch fol. 76. verse verzeichneten, für das Breslauer Collegium Societ. Jesu als damalige Grundherrschaft ausgestellten beiden Schuldverschreibungen, nämlich: ad 1. über 53 Rthl. 16 sgr. 11 d. schles., ausgestellt den 16. September 1774. und eingetragen den 19. März 1775. ad 2. über 148 Rthl. schles. — den idem angetragen, da solche bereits längst bezahlt und ihm abhanden gekommen seyn: Es werden daher die Inhaber gedachter Instrumente deren Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten, edictaliter hiermit aufgetordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens bis zum 15ten November c. a. in der Behausung des Unterzeichneten, wohnhaft in der Neustadt No. 142^{1/2} Vormittags um 10 Uhr ohnfehlbar zu melden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden präcludirt, denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die disälligen Instrumente für amortisirt erachtet, und zwei neue Instrumente Behufs der Löschung und Cassation angefertigt werden würden.

Das von Mandel Bernersdorfer Gerichtsbamt.

v. Schramm

Frankenstein den 12ten September 1819. Auf Antrag der verehlt. Johanna Friederike Henriette Heymann geb. Hesse zu Silberberg wird deren Ehemann, der zu Silberberg im Monat July 1818. heimlich entwichene Unteroffizier Johann Heymann von der zweiten Abtheilung des 12ten Garnison-Bataillons (2ten schlesischen) hiemit vorgeladen, in Termino den 31sten December 1819. sich vor dem unterzeichneten Gericht früh um 11 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer zu Frankenstein persönlich zu melden, und sich über die angeschuldigte böslche Verlassung seiner Ehefrau zu verantworten, widrigenfalls er der böslchen Verlassung für geständig geachtet, das bisher zwischen ihnen bestandene Band der Ehe durch richterlichen Ausspruch getrennt, er für den allein schuldigen Theil geachtet, und ihr die anderwette Verheirathung nachgelassen werden wird.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Glogau den 11. October 1819. Von Selten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau wird, in Gemätheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. 1. des Landrechts den unbekannten Gläubigern des zu Jacobskirch Glogauschen Kreises verstorbenen Gutbesitzer Carl Benjamin Richter die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements, alhier anzudeuten und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Antheils halten können.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

*) Bauerwitz den 22sten October 1819. Diejenigen Militär-Personen, denen die Suspension der Prozesse aus den Edicten vom 30. July 1812. und 4ten May 1813. bis zu ihrer durch die Verordnung vom 30ten März 1816. erfolgten Aufhebung zu statten gekommen ist und die an die sonst den Lorenz und

und Catharina Rastchesschen Eheleuten zugehörige, im Wege der Execution öffentlich feil gebohrne und am 31. Decbr. 1818. für 615 Rthlr. dem Wevermeister Ferdinand Zahn mit Vorbehalt der Rechte der gedachten Militair-Personen zugeschlagene städtische Possession No. 48. in Rasther mit Zubehör, zu haben verzeihen und eben so die unbekannten Real-Prätendenten an das für die bereits bekannten Real-Gläubiger ungewöhnliche und unter dieselben zu vertheilende Kaufgeld per 615 Rthlr. für jene Possession, werden hiermit da der durch die Verfügung vom 14ten Juli c. bekannt gemachte Liquidations-Termin am 20ten d. M. nicht hat abgeheilen werden können, auf den 25ten November c. Vormittags um 9 Uhr anderweitig vor uns auf die Gerichtsstube zu Bauerwitz mit Beziehung auf die in der Licitation vom 14ten Juli c. enthaltene Warnung der Prædication hiermit vorgeladen.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Rasther.

Bischwitz den 6ten October 1819. Das unterzeichnete Justizamt mache hierdurch bekannt, daß die in Pöschs Preussischen Kreises sub No. 90. des Hypothekendbuchs gelegen, und legalgerichtlich auf 650 Rthlr. Cour. abgeschätzte Gärtnereistelle auf den Antrag der Erben des vorigen Besitzers Friedrich Schwarzer in dem auf den 18. Octbr. 1819. angesetzten percontorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube zu Losen einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter diese Besizung ohne Berücksichtigung der Nachgebote, jedoch nach erfolgter Genehmigung der Schwarzer'schen Erben zugeschlagen, und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Karte der Königl. Dreschgärtnereistelle kann zu jeder beliebigen Zeit, sowohl in der hiesigen Justizamts-Canzlei, als im Gerichtsstreuschem zu Losen eingesehen werden. Zudem werden alle unbekannte Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in Termino litantis unter Angabe der gehörigen Beweismittel anzubringen, worzu ebenfalls aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication rüchlich ihrer Ansprüche an die Königl. Kopenhagener Gärtnereistelle nicht ferner werden gehört werden.

Das Justizamt der Herrschaft Pösch.

Mierzkowitz den 7ten Septemr 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß von dem im R. l. u. h. Trachenberger Gerichte beilegenen Dorfe Schwibedow das Hypothekendbuch angelegt werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an einem der darin belegenden Grundstücke Real-Ansprüche zu haben vermögen, hiermit aufgefordert, solche längstens binnen drei Monaten a dato, unter Nebereichnung der darüber vorhandenen Urkunden zu den Akten anzuzeigen. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts eingetragen werden. Diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintliches Real-Recht gegen den dritten, im Hypothekendbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Besitzern nachstehen. Deren, welchen eine bloße Grundeigentums (Servitut) zukommt, bleiben zwar ihre Rechte nach Vorbehalt des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anhanges zum Allgemeinen Landrechte §. 58. vorbehalten, indeß steht es ihnen frey, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt und erwiesen worden, einzutragen zu lassen.

Das Elbe Schwibedower Gerichtsamte.

Kaufe.

B e y l a g e

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. November 1819.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 15. October 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des Füsilier-Batallions des 22sten Infanterie-Regiments (2ten Schus.) Herrn v. Dollwitz zu Brieg worden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlessen, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1816., 1817. und 1818. an die Cassa des genannten Batallions aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtes-Assessor Schmidt auf den 4ten Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermanngender Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Köhler, Morgenbesser und Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Citatio Edictalis.

*) Ratibor den 20. October 1819. Das kaiserlich v. Sarn-Wittgensteinsche Gerichtamt der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Ordens zu Ratibor macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Staatsführers und Kaufmanns Joachim Vellak unterm heutigen Dato der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 14. Februar 1820. früh um 10 Uhr in die hiesige Gerichtsamts-Kanzley vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Königl. Justizcommissarius Erdel und Criminalrath Werner, vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Fürstl. v. Sarn-Wittgensteinsches Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Ordens.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Nachstehende Loose zur 5ten Classe 40ster Lotterie schuldig sind verloben gegangen, als: No. 10026½ B. 11903½ B. 19781½ 36167½. 42755½ C. 48461½ d. 48557½ C. 63693½ B. 66537½. 54741½ 42½. Da nur den rechtmäßigen Besitzern der vier ersten Classen der etwa darauf fallende Gewinn ausgezahlt werden kann, so dienet solches zur Warnung. Derjenige, welcher die Loose nebst der Priestsche, in welcher sie befindlich waren, wieder bringt, erhält eine angemessene Belohnung. Schreiber.

*) Breslau. Mit Loosen zur 20sten kleinen Lotterie emst blt sich der Königl. bestellte Lotterie-Einnehmer

& Schlinginger, Andreastegasse im schwarzen Bär.

*) Breslau. Frische große Postkornen Aukern in Schalen, wie auch dergleichen ausgestochene erhält mit 1-gert Post

G. B. Jäckel, im Eckhause des Raschmarktes u. d. der Schmiedebücke.

*) Breslau. Die Gastwirthschaft nebst Br. innerg. zur guten Wajange, ist W.ihnachten zu verpachten und zu beziehen.

*) Breslau. Ganz triff. Postkornen Aukern in Schalen sind angekommen und zu haben auf der äußern Dhlauergasse nahe am Theater No. 1104. in der Weinhandlung des H. Dölcke.

*) Breslau. Den 22ten Novbr. u. f. Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werde ich auf meinem Compt. u. f. Bruckgasse No. 918. eine Parthe schöner meist Original Oelgemälde, größten Theils in vergoldeten Rahmen, wie auch eine nicht unbedeutende Anzahl Kupferstiche, meist alter guten Meister, die sich vorzüglich für die Portefeulle der Kunstsammler eignen, öffentlich in Courant gegen gleich baare Zahlung veräußern, worüber der gedruckte Catalog bey mir ausserd. wird.

Plaff. r.

*) Breslau. Die bekannten Testob. Rüben sind wieder zu haben bey J. G. Starck, Odergasse.

*) Breslau. Reisefeligenbelt nach Dresden und Leipzig in einer ganz gedeckten Kutsche ist zu haben in den 3 Läden auf der Rauschgasse.

*) Breslau. Zu vermieten ist auf der Andreasteg Straße zu Anfang des 2ten Viertels ein sehr nettes freundliches Logis, bestehend aus zwey Zimmern und einem Schlafkabinet, nebst Küche, Kell. und Bodenzugel, für eine stille Familie, und auf W.ihnachten zu beziehen. Das Nähere bey Herrn Agent Meyer neben dem goldnen A. B. E.

*) Breslau. Auf der Schmiedebücke in No. 1927. sind zwey neben einander befindliche trockene geräumige Keller, wozu der Eingang von der Straße ist, und die sich zu verschiedenen Gewerbbetrieb eignen, bald oder auf W.ihnachten zu vermieten.

*) Bresl

*) Breslau. Der Damenschneider Franz Brückner empfiehlt sich allen hochverehrenden Herrschaften in allen weiblichen Arbeiten, sowohl in Sommer als auch in Winter-Moden von allen Moden, bittet daher um geneigten Zuspruch. Seine Wohnung ist am Ringe im Wenzelschen Hause No. 575.

*) Breslau den 31ten October 1819. Unsere am 31sten dieses Monats vollzogene theilich: Verbindung haben wir die Ehre allen unsern Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen und empfehlen uns zugleich ihrem künftigen Wohlbeyn.

F. C. Klein, Kaufmann.

Friederike Amalie Klein geb. Alt.

*) Breslau. Ein sehr nahrhafter Garten mit Schank und Tanz: Salen verbunden, ist billig zu verkaufen, oder auch zu verpachten; ferner sind 4000 Rthl. auf Papier sicherhelt zu vergeben. Auswärts giebt der Buchdrucker Jurck, Schindelmücke

*) Breslau. Bey Ziehung der 19ten kleinen Lotterie sind in mein Comptoir folgende Gewinne getroffen: 15 Rthl. auf No. 45347. 100 Rthl. auf No. 3380 4 518 40 Rthl. auf No. 6132 45364 43314 20 Rthl. auf No. 7727 51 79 14286 91 40648 46118. 10 Rthl. auf No. 3025 54 56 3383 6174 93 7707 30 53 7805 26 30 8527 74 14 10 66 97 35833 62 45326 45353 46416 76. 5 Rthl. auf No. 3092 95 6121 58 51 7705 18 24 45 7843 49 62 8621 31 67 14211 77 45842 47 45305 45399 46221 48 78 88. 4 Rthl. auf No. 3005 14 16 58 93 3301 77 694 7754 69 95 99 7813 20 24 52 8601 17 44 60 81 14202 17 33 38 54 62 81 90 35808 41 53 86 40613 24 25 33 34 40 46 46409 10 29 4436 55 64 53308 31 44 48. 3 Rthl. auf No. 3007 9 20 21 28 32 34 37 45 49 51 81 84 3358 73 97 98 6110 19 3 30 39 645 62 64 68 89 7725 50 60 66 73 78 0 19 55 58 75 97 99 8604 5 14 55 69 71 14201 6 22 23 27 47 48 55 56 71 94 35831 49 70 80 40607 9 14 45306 10 16 21 45324 29 34 43 46 48 49 50 56 74 80 86 87 93 46406 25 32 35 70 53302 3 28 29. Zur 20ten kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

J. Holzhau, jun.

*) Breslau. Ein neues Billard ist zu verkaufen, ein altes wird dagegen zu laufen verlangt beym Seidlermeister Schieferle, Schmiedebücke No. 1928.

*) Breslau. Sehr Ungarisch gezeuhter Epischob in Schachteln, so wie eine groß Anzahl leerer Dybels: Fässer sind zu haben Schmiedebücke No. 1928.

*) Breslau. (Eichene Rappssäulen und Pflastbäume) werden gesucht am Winckel: Platz No. 1746.

*) Breslau. Eine kleine Stube für einen einzelnen Herrn ist zu vermiethen, Fischengasse beym Instrumentmacher Herrn Raymond.

Breslau. In dem Eckhause der großen und kleinen Groschengasse ist in der zweyten Etage eine Wohnung von zwey Stuben nebst nöthigen Zugehör zu vermiethen, und das Nähere daselbst im Gewölbe zu erfahren.

*) Neuhaus bey Patschkau den 1sten Novbr. 1819. Wegen des durch
dies

Neujährige Heberschweimmung des Rels. Scrobmes entzandenen Kuttermangels und zum Theil auch wegen Mangel an Raum sollen nachstehende Sorten veredeltes Rindvieh, als: 1 Stück vierjährige, 19 Stück dreijährige, 9 Stück zweijährige, 5 Stück einjährige und 2 Stück heurige Kalben, unter welchen letzteren ein Euerkalb, vor der Bräueren zu Neuhaus bey Patschan gegen gleich ba re Bezahlung in Courant, und mit dem Bemerkten, daß kein Käufer sich in seiner Erwartung getäuscht finden wird, den 8ten d. M. 1819. früh um 9 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden.

Das gröff. Schöffensche Wirthschaftsamt.

*) Frankenstein. Es ist eine neue, nur 12 Wochen gebrauchte Brandweinblase ganz neuer Art mit Schlangen nebst Kuchrone billigst zu verkaufen. Wo? erfährt man bey dem Altemeister Hn. W. isner hieselbst.

Leobschütz den 23ten August 1819. Die in dem Städtchen Zauditz Markborscher Kreises sub No. 47. gelegene ein halbhüftige Wirthschaftsstelle der Franz Goshmannschen Erben, welche gerichtlich auf 1769 Rthlr. 17 gr. Cour. abgewürdet worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Der zu sind Termine auf den 30ten October c., auf den 21 n Decbr. c., peremptorie aber auf den 5ten Januar k. J. bestimmt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr im Orte Zauditz persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Feindbietenden das Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebote, welche nach Verlauf des letzten licitations-Termins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bey dem hiesigen Königl. St. d. gerichte, in der gerichtsamtl. Registratur in Zauditz und bey den hiesigen Ortsgerichten eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das feil gebohrne Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen und aufzufordert sich damit spätestens in dem letzten Versteigerungs-Termine zu melden, und die Bescheinigungsmittel anzugehen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwaigen Realrechte für immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Al. yd freyherrl. v. Heunberasches Gerichtsamt des Städtchen Zauditz und Klein-Peterwitz.

Heinze.

Frankenstein den 17ten Juli 1819. Das gröff. v. Pfeil Kunsdorfer Gerichtsamt subhastirt auf Auktionen etatger Real-Bläubiger die zu Kunsdorf Numpfscher Kreises sub No. 20. belegene, dem Johann Ernst Heinrich Seeltiger zugehörige Erbscholtse, welche auf 5765 Rthlr. Cour. gerichtlich delaptrirt worden, sammt deren Zubehörungen, an Aekern, Wiesen und Gärten und präfigirt zu Versteigerungs-Terminen den 4ten September, 30ten October, peremptorie aber den 30ten December d. J. ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, an besagten Terminen vorzüglich aber, auf den letztern, in der herrschaftlichen Amtsgangley zu Kunsdorf Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Gebot

Gebot zu thun und insofern nicht rechtliche Umstände ein anderes erheischen des Zuschlags an den Meistbiethenden und Bestahlenden sich versichert zu halten, mit dem Beyfügen, daß auf später eingehende Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Auch kann die Taxe des Guts in dem Gerichts-Kreischam zu Rumbold, so wie den unterzeichnetem Justitiario zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Gut Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in Termino den 20sten Decembris c. a. dieselben zu liquidiren und zu justificiren, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit denselben präcludiret und ihnen als dann ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Hoffmann, Junir.

Jordane wähle den 2ten August 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Frengärmer Hoppe zu Kosemitz, eigenthümlich zugehörige Freystelle, worauf das Brandwein-Urbar, Backen und Krang rechtigkeithaft erldich haftet, nebst dazu gehörigen Aekern und Perimenzien, auf nachmaligen Antrag der Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll und hiezu Termin licitationis auf den 4. Febr., 4. Novbr. und 4. Decbr. c. wovon der 1ste peremptorisch ist, anberaunt worden. Kauflustige Besiz- und Zahlungsfähige, haben sich in diesen dazu anberaumten Terminen und insbesondere den 4. Decbr. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Kosemitz vor unterzeichnetem Gerichtsamt einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß das Meist- und Bestbiethenden, die Mahrung, nach Einwilligung der Hoppeschen Gläubiger abjudiciret werden wird. Zugleich werden nochmals alle schon früherhin aufgefoderten unbekannte und bekannte Gläubiger des Hoppe hierdurch aufgefodert, ihre an denselben habende Forderungen, bis zum 4. December c. sub 1819 präclufi et perpetui silentii dem unterzeichneten Gerichtsamt anzuzeigen, auch alle etwa hinter sich habenden Pfandstücke, Gelder, Briefschaften, oder Documente, bey Verlust ihres daran habenden Pfandrechts an das Justizamtlich: Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß diese Pfandstücke, Gelder, Briefschaften, oder Documente von ihnen durch Execution bengetrieben werden sollen; übrigens beläuft sich die Taxe dieser Mahrung auf 1466 Rthlr. 21 Sgr. 12 1/2 Pf. Cour. und kann auf dem Rathhause zu Rumpsch, im Gerichts-Kreischam zu Kosemitz und bey dem Gerichtsamt in Ranze zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Das v. Res. Kosemitzer Justizamt.

Prose, Justit.

Hirschberg den 8ten September 1819. Das unter der Käuferzahl sub No. 136. zu Lomnitz im Hirschbergischen Kreise gelegene, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts und zum Nachlaß des verstorbenen Häusler Gottlieb Kallinich gehörige, von den Orisgarichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichts, auf 81 Rthlr. 2 Sgr. Courant gewürdigte Auenhaus wird auf den Antrag der Erben theilungshalber auf den 26sten November dieses Jahres in der Gerichts-Canzley zu Lomnitz anberaumten Bierhungs-Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigerungsweise verkauft.

Kauf. Es werden deshalb besiz- und zahlungsfähige Kauflufige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, auch nöthigen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen und demnächst den Zuschlag, an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Leben und Creditoren zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen und die Kauf-Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden hierdurch alle und jede erwannige unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, in dem obigen Termine ihre erwannigen Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber die Aufrelegung eines ewigen Stillschwiegens zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht des Gutes Lomniz.

- Vogt.

Hirschberg den 8ten September 1819. Das unter der Häuserzahl Lomniz sub No. 9. im Hirschberg'schen Creise belegene, zum Nachlaß des Häusler Benjamin Weise und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, von den Ortsgewerben zu Lomniz im Auftrage unterm 3ten April d. J. auf 60 Rble 20 1/2r. Courant gewürdigte Haus, nebst dazu gehörigem Grundstücke wird auf den Antrag der Vormundschaft der mind. ein n. Leben öffentlich verkauft und ist zu diesem Behuf ein Licitations Termin auf den 26ten November dieses Jahrs in der Gerichts-Canzley zu Lomniz anberaumt worden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflufige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage und am besagten Orte einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit für dieselbe zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird nicht Rücksicht genommen. Die Kauf-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hierdurch vorgeladen, in dem obigen Termine ihre erwannigen Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber die Aufrelegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht des Gutes Lomniz.

Vogt.

Liegnitz den 11ten September 1819. Auf den Antrag m. h. reren Reals-Gläubiger, haben wir den Liquidations Proceß über die vorhandenen Kaufgelder, der dem Kaufmann Gottlieb Wilhelm Vögelsd. zugehörig gewesenenen Grundstücke der Häuser sub No. 6., 33. und 34., des Gartens sub No. 37. 38. 39. and 40.,

der

der Scheune sub No. 91., des Pflanzplans sub No. 220, des Wiesen und Pflanz-
 acks No. 225, adliegend in der Stadt und Vorstadt unterm 6. Novbr. 1811. eröf-
 fnet. Da aber in dem abg. Jahren und unterm 26sten October 1812 publicirten Eröff-
 fentlichkeiten nicht den etwaigen unbekannten Real-Gläubigern aus dem Mithair-
 stande ihr Recht zwar vorbehalten worden; so laden wir dieselben hiermit vor, in
 dem vor Decretato Herrn Justizrath Fabricius auf den 20. November a. c. Vormit-
 tags um 11 Uhr angelegten Termine entweder persönlich oder durch gehörig infor-
 mirte Bevollmächtigte, zu welchem Ihnen bei etwaiger Unbekanntheit die hiesigen
 Justizcommissarien Hesse und Feige vorgeschlagen werden, auf hiesigem Königl.
 Land- und Stadtgericht, Nummern zu erscheinen, und ihre Ansprüche an die ge-
 dachten Grundstücke oder deren Kaufgeldern gebührend anzumelden; auch de-
 ren Rechte nachzuweisen, wegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß
 sie mit ihren Ansprüchen von der Masse präcludirt und ihnen damit ein ewiges Still-
 schweigen sowohl gegen die Käufer der Grundstücke als gegen die Gläubiger unter-
 welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 25. Septbr. 1819. Von dem Königl. Preuß.
 Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Anton Wolf, den
 sub No. 13. zu Koberke gelegenen Kretscham laut Kaufcontractis dd. 29. No-
 vember 1818. et confirmato 7ten August 1819. von seinem Vater Anton Wolf
 um 700 Rthlr. Courant erkaufte hat und der Besitztitel für den Käufer im Hy-
 pothekensuche eingetragen worden ist.

Breslau den 9ten October 1819. Von Seiten des Königl. Hofrich-
 teramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Kaufmann Herr Louis Wai-
 lan die sub No. 78. vor St. Mauritz gelegene Possession laut Kaufcontract dd.
 22ten März 1807. et conf. 14ten August c. von der vermt. Frau Commerzien-
 Rathin Schlegel, für 500 Rthlr. erkaufte hat und ist der Besitztitel für ihn ex
 Decreto vom 22ten September c. im Grund- und Hypothekensuche einge-
 tragen worden.

Kaudten den 17ten Juli 1819. Benjamin Gottlieb Müh hat das
 Haus No. 100. auf der Schloßgasse zu Kaudten an seinen Sohn den Tuch-
 macher Ernst Wilhelm Müh, um 200 Rthlr. Cour. verkauft.

Kaudten den 29. September 1819. Der Schuhmachermeister August
 John hat das weil. väterliche brauerechte Wohnhaus sub No. 50. in der
 neuen Olgaußengasse zu Kaudten, um 120 Rthlr. Cour. erkaufte.

Kaudten den 5ten October 1819. Johann Friedrich Bräuer hat das
 Bauergut sub No. 10 zu Eulm, von George Friedrich Becker unterm 6. Sep-
 tember c., um 1170 Rthlr. Cour. erkaufte.

Kaudten den 5. October 1819. Frau Caroline Steiner geb. Vietsch
 hat die Frey-Nahrung sub No. 15. zu Herrenlaueritz, vom Johann Friedrich
 Bräuer unterm 10ten August c., um 1700 Rthlr. Cour. erkaufte.

Schurgast den 17ten Septbr. 1819. Bey dem Gerichtsamte zu

Ezeppelwitz Jamke und Sorge ist nachstehender Kauf confirmirt worden: Kauf des Joseph Henneck, um die zu Sorge sub No. 24. belegene August Henneck'sche Frengärtnerstelle per 85 Rthlr. Münz-Courant.

Köben den 9ten October 1819. Beym hiesigen Stadtgericht sind seit dem Monat April c. bis hertigen Daro nach stehende Käufe abgeschlossen worden: 1) Kauf des Carl Hern, um die Belckersche Scheuer, pro 100 Rthl. Des Schlabach, um das Dastlersche Haus, pro 160 Rthlr., und des Lauer jun., um das Vierhaldsche Haus, pro 400 Rthlr.

Groß-Strehlitz den 12ten October 1819. Bey dem Gerichts- amte der Herrschaft Groß-Strehlitz, sind nachstehende Käufe confirmirt wor- den, als:

1) des Bleicher Joseph Bod, über die zu Lasick belegene Bleiche, für 1750 Rthlr.

2) des Colonisten Mathus Reif, über die zu Cormerau belegene Colo- niestelle, für 114 Rthlr. 6 gr. 10 $\frac{1}{2}$ pf

3) des Paul Przegorczik, über die zu Kzianzawiesch belegene Häuser- stelle, für 30 Rthlr.

4) des Philipp Klubisch, über die Frengärtnerstelle zu Groß-Stanisch, für 64 Rthlr.

5) des Johann Kork, über die zu Lasick belegene Freystelle, über 144 Rthlr.

6) des Thomas Mainka, über die zu Wischlina belegene Coloniestelle, für 66 Rthlr. 16 gr.

7) des Michael Koppa, über die Halbhübnerstelle zu Kzianzawiesch, für 41 Rthlr 3 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

8) des Schumachermeister Valentin Kolonko, über ein Stück Acker zu Kzianzawiesch belegene, für 20 Rthlr.

9) der Johanna Bronderschen Erben, über die zu Bziniska belegene Wassermühle, 229 Rthlr. 8 gr.

Schurgast den 17ten September 1819. Bey dem Gerichtsämte zu Ezeppelwitz, Jamke und Sorge ist nachstehender Kauf confirmirt worden:

Kauf des George Habe, um die zu Jamke sub Nro. 24. belegene Lorenz Stamplesche Frengärtnerstelle, per 510 Rthlr

Brieg den 14ten October 1819. Bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg ist der Kauf des Lohnkutscher Stembiß, um das hiesige Haus des Justiz- Assessor Reichert No. 351. zur gerichtlichen Confirmation ge- kommen.

Sonnabends den 6. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

Landesbat den 29ten May 1819. Das hieselbst am Markte gelegene zur Kaufmann K. oblochen Concurbinasse gehörige massive und brauberechtigte Haus No. 55. nebst dem Schuppen und Wallpl. Nr. 1. wovon ersteres auf 8368 Rthlr. letzterer aber auf 230 Rthlr. abgeschätzt worden sind, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten August, 6ten October und 6ten December d. J. anstehenden Biethungs-Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, vor uns auf hiesig in Rathhause an den Meist- und Bestbliebenden gerichtlich versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird und kann der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger gewärtigt, so wie die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Canzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gubrau den 17ten September 1819. Das hieselbst auf der Streichgasse sub Kro. 168. belegene, auf 200 Rthlr. abgeschätzte brau- und morgenzholzerechtigte August Herbesche Haus, soll auf den Antrag der Erben theilungshalber in dem auf den 20sten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Carls Hof bey Tarnowitz den 10ten August 1819. Da die dem Andreas Brzostka zugehörige, in dem zu Lassowitz gehörigen Dorfe Sowig belegene, eine Viertel-Meile von Tarnowitz entfernte, sowohl zum freyen Brennholze, als auch zur freyen Zuttung in den herrschaftlichen Forsten berechnete, mit 32 Scheffel, Acker, Wieswachs und 4 Gängen, wovon jedoch und auf zweyen gemahlen werden kann, versehene, zur Entrichtung des Laudemii verpflichtete und auf 998 Rthlr 18 gr. 3 $\frac{1}{2}$ pf. Courant gerichtlich abgewürdigte ober-schlächtige Wassereinahlmühle in via executionis öffentlich subhastirt werden soll und zu diesem Behuf ein peremptorischer Biethungs-Termin auf den 30sten November c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts Canzley anberaumt worden, so werden sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in demselben

zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß die gedachte Wassermahlmühle dem Meist- und Bestbietenden adjudicirt und auf die nach Verlauf des Licitations Termins etwa eintommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens kann die aufgenommene Tape zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur inspectirt werden.

Justizamt der gräflich Bentelschen Reuthner Herrschaften.

Wirsberg den 6ten October 1819. Auf den Antrag des Häuslers Johann Gottlieb Ringer zu Commerswalbau, soll das demselben gehörige unter der No. 20. d. i. d. i. gelegene Kien aus nebst Gärten, welches auf 100 Rth'r. Cour. gerichtlich abgeschätzt werden ist, im Wege der notwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremptorische Licitations-Termin steht auf den 29ten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach befig- und zahlungsfähige Kaufleute hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in der gerichtlichen Causen zu Commerswalbau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden jene Stelle adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Commerswalbau.

F. Altkner

Liegnitz den 12ten Juni 1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 12. des Hütterschen Konfession belegenden bisher dem Kaufmann Henning gehörigen 6 Schffel Acker, welche auf 2133 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdet get worden, haben wir drey Vertheilungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 28. August c. Vormittags um 11 Uhr, den 30. Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr und den 6. Januar 1820. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Depurato Herrn Justiz-Rath Krause anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kaufleute auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Vollmacht und hinreichlicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte selbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Justiz-Commission zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingebracht werden, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kaufmann frey, die Tape des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Neße zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Nieder-Rungenbors den 31sten May 1819. Auf den Antrag des Dominii Dittmannsdorf Wolenturger Kreises, soll die dem Erben Friedrich Freund unter No. 152. in Dittmannsdorf gelegene Fruchtweide nebst den dazu erkaufenen Dominial Acker, welche zusammen auf 2468 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich taxirt worden Schuldenhalber in den hierzu anberaumten 3 Terminen nämlich den 5ten Anlauf, 6ten October und 8ten December d. J., wovon der letzte Termin peremptorisch ist, jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Stadthofe zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauf-

lustige

Innlige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Rynau und Dittmannsdorf einsehen können, werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Königsberg.

Grünberg den 4ten Septbr. 1819. Das dem Tuchmachermeister Johannis Samuel Gidler hieselbst geb. lge Wohnhaus No. 329. im 4ten Viertel, 1. St. 145 Rthl. 20 Sgr. soll in Termino den 4ten Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr aus dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen so gleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 10ten September 1819. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das in hiesiger Vorstadt sub No. 426. belegene Johanna Wilhelms Waptsche Vorwerk, so wie die dazu gehörigen Ackerstücke, nämlich das Viehwiesestück sub No. 39., das Hospital Ackerstück sub No. 22. und die sogenannte Marien-Wiese sub No. 23., welche Grundstücke zusammen auf 22002 Rthl. 26 Sgr. 8 D. abgetheilt worden sind, auf Ansuchen der Waptschen Erben öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen, und daß die Licitations-Termine auf den 8ten December 1819, 4ten Februar 1820. und peremptorisch den 6ten April 1820. anberaumt worden sind, zu welchen besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden, um ihre Gebote abzugeben.

Citationes. Creditorum.

Breslau den 6. July 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur der 3ten Abtheilung 5ter Artillerie-Brigade Herrn Schäffer zu Schweidnitz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1816. 1817. und 1818. an die Kasse der 3ten Abtheilung 5ter Artillerie-Brigade (Weipruss.) und aus der Periode vom März 1813. bis Ende May 1816. an die Kasse der vormaligen stehenden Batterie No. 8. der vormaligen 12pündigen Fuß-Batterie No. 18. und der aufgelöseten Part.-Colonne No. 30. und 36. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Harscher auf den 16. November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen hi etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justicommissarien der Justiz-Commissionsrath Ludwig, der Justiz-Commissarius Kluge und Justiz-Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen; ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Zeugen mittel zu beschleunigen. Die Richter-scheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. B.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bres-

*) Breslau den 8ten October 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist- und Brigadier Herrn v. Werkaß zu Reisse werden von Seiten des h. e. Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gäubauer, welche seit dem März 1817. bis zum May 1816. an die E. ssen nachstehender Batterien und Colonnen der 6ten schlesischen Artillerie-Brigade, nämlich: 1) der reitenden Batterien No. 7. und No. 9.; 2) der 7p. ündigen Handig-Batterie No. 1.; 3) der 6p. ündigen Fuß-Batterien No. 12. und 15.; 4) der 12p. ündigen Batterien No. 11., 13. und 15.; 5) der Hardterfs-Colonne No. 4.; 6) der Park-Colonnen No. 8., 23. und 27., aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Michaelis auf den 10ten September k. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zu äßigen Bevollmächtigten, wozu hien bey etwa ermanuenden Bekanntmachung unter den hiesigen Justiz-Commissarien des Hoflocal-Glineck und Justiz-Commissarius Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschrängen. Die Nichterscheienden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Notiz vor den 24ten August 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse des zweiten Bataillons ersten Pommerschen Landwehr-Regiments No. 10. Herzog zu Anhalt Köthen aus dem Zeitraume vom 1sten März 1816. bis letzten December 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 7ten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Oberlandesgerichts vor dem Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien Justizrath Seidel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorzuschlagen werden, zu erfüllen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Kasse durch Aufsehung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Glogau den 12ten August 1819. Der Sohn des Häusler Caduar Kalkmann aus Warg bei Glogau, Namens Joseph Ant. Kalkmann, welcher sich, während der letztern Kriegesjahre heimlich von Hause entfernt hat, wird hierdurch aufgefordert, in dem auf den 20sten Decbr. 1819. Vermittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem ernannten Deputato Oberlandesgerichtspräsidenten Wansch II. auf dem hiesigen Hofe persönlich zu erscheinen, und sich über seine Entfernung zu verantworten, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß

er seines gesammten Vermögens verlustig erklärt und solches dem Königl. Fiskus durch ein Erkenntniß ausgesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Hohenfriedeberg den 25ten August 1819. Der bei dem 2ten Bataillon des 4ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene seit seiner im Decbr. 1813 erfolgten Transportirung in das Lazareth nach Hadamar am Rhein vermisste Landwehrmann Gottlieb Gebauer wird hiermit auf Antrag seiner Mutter verehrl. Eichhorn aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, und spätestens den 6ten Decbr. a. c. in der Gerichtsamts-Canzley zu Hohenfriedeberg sich schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe als todt erklärt, und sein Vermögen seiner gedachten Mutter wird ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsammt.

Hübner.

Hohenfriedeberg den 23ten August 1819. Der seit der zuletzt aus Liegnitz den 20sten Junii 1807 gegebenen schriftlichen Nachricht völlig unbekannte bey dem ehemals Major v. Kostinschen Grenadiren zuletzt gestandene Gottlieb Zinaler wird hiermit öffentlich aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben und sich spätestens in dem auf den 6ten December a. c. hierzu in der Gerichtsamts-Canzley zu Hohenfriedeberg angesetzten Termin zu melden, widrigenfalls dem Antrag seines Vaters genügt, derselbe als todt erkannt und das ihm gehörende Vermögen letzterem wird ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsammt.

Hübner.

Wetzelshdorf bei Reichendach den 18ten August 1819. Auf Antrag der Susanna Helena Hübner verehrl. Friedrich, wird deren Bruder Gottfried Hübner von hier, welcher als Soldat im Jahr 1806 in der Schlacht bei Jena, sein Leben verlioren haben soll, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben ausdrücklich aufgefordert, binnen 3 Monaten und spätestens den 10. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr sich in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß der Gottfried Hübner für todt erklärt und dessen in dem hiesigen gerichtsamtslichen Deposito sich befindendes Vermögen, seiner obgedachten Schwester zur freien Disposition ausgeantwortet werden wird.

Das Graf v. Scherr-Deßliche Wetzelshdorfer Gerichtsammt.

Königsberg in Ostpreußen den 20sten July 1819. Wir zum Königl. Königsbergischen Stadt gericht verordnete Director und Justizräthe fügen dem ehemaligen Thiurgus Christoph Berger hiemit zu wissen, daß seine Ehegattin Anna Regina Berger geb. Büttner wegen obliche Verlassung gegen ihn klagbar geworden und weil ein Aufenthalt unbekannt, auf eine öffentliche Vorladung angetragen ist. Da wir nun diesem Gesuch nachgegeben haben, so ist Terminus auf den 6ten Decemb. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Reverenda aus St. rme angeetzt worden. Wir laden ihn daher mit ist gegenwärtigen Proclamtis hiendurch öffentlich vor, in gedachtem Termin auf dem Stadtgericht alhier in Person zu erscheinen, seine Vernehmung und demnächst rechtliches Erkenntniß zu erwarten. Sollte er an der persönlichen Erscheinung verhindert werden, so werden ihm Justiz-Commissarien Pätzsch, Wieck und Heilgendröfer in Vorschlag gegeben.

gebrauch, an die er sich zu wenden haben wird. Im Fall er weder persönlich erscheinen, noch durch einen Bevollmächtigten den Termin wahrnehmen lassen sollte, hat er zu gewärtigen, daß das Band der Ehe zwischen ihm und seiner klagenden Ehegattin getrennt, er für einen böslischen Verlasse erklärt und in die Ehescheidungs-Strafe wege verurtheilt werden. Wornach er sich zu richten: g.) Königl. Preuss. Stadtgericht.

Prochäus den 23ten Juli 1819. Alle diejenigen, welche einen Anspruch auf die im Niederfelde sub No. 4. unweit der sogenannten Balkwähe belegene, früher dem Balkmeister Joseph Bernard später aber von dessen Erben besessenen Wohnung Nr. 2 von 3 Breslauer Scheffel zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, in dem den 9ten Decr. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stausel angetetzten Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, und gehörig zu beschleunigen, w'brigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 1sten November 1819. Den Interessenten der Schles. Privat-Landfeuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der am 1sten Novemb. d. c. fällige halbjährige Beitrag von 100 Rthlr. der Assurations-Summe 5 Igr. 6 d. Cour. beträgt, und daß die diesfälligen Beiträge auf das prompteste einzuzahlen sind.

Schlesische General-Landschafts Direction:

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster) L. v. Beethoven, große Sonate für das Clavier op. 106. 2 Rthl. Ders 6 Themes varies bien faciles à executer p. Pianof. seul ou avec accomp. d'une Flute ou Viol. ad libit oe 105. No. 1. et 2. a 1 Rthl. Mayseder 1e Polonaise p. Violon avec 2 Viol., Alto et Basse oe 10. 20 gr. Ders. 2e Polon. 16 gr. Ders. 3e Polon. 1 Rthl. Ders. Variat. sur la Romanze Partant pour la Syrie p. le Violon. avec un second Violon, Alto et Basse oe 15. a 20. gr. Ders. Variat. p. Violon avec Pianof. 14 gr. Ders. Variat. concert. p. Violon sur la Cavatine, di tanti palpiti 1 Rthl. Gelinek, Var. de Mr. Mayseder sur la Cavatine di tanti palpiti. mises p. le Pianof 20 gr. Ders. 5e gr. Polon. oe Mayseder p. le Pianof. 22 gr. Mascheles gr. Variat. p. le pianof. avec 2 Viol., Alto et Basse oe 32. 1 Rthl. 8 gr. Leidesdorf, Trio p. Pianof. Violon et Violoncelle oe 70. 1 Rthl. 8 gr. Mayseder, Variat. sur la Romance, la Sentinelle p. le Violon avec 2 Viol., Alto et Basse oe 18. 1 Rthl.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publick mache ich ergebenst bekannt, daß ich hinübro Sonntags und Wochentags Concert und Tanzmusik halte, und damit Sonntags den 7ten den Anfang mache. Für Speisen, Getränke und gute Bedienung werde ich bestens sorgen; ich bitte höflichst um geneigten Zuspruch.

Reißland, vor dem Ohlauer Thor neben der Mauritius Kirche.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, Dresden und Leipzig in einer ganz gedeckten Kutsche ist zu haben in den 3 Linden auf der Neuschengasse.

*) Breslau.

*) Breslau. Den 1ten dieses geht eine Gelegenheit von hier nach Frankfurth an der Oder und ist zu erfragen im rothen Hause. W. Figuren belieben sich einen Tag vorher zu melden.

*) Breslau. Gute Reisegeligenheit n. d. Berlin den 2ten auf der Reisergasse im goldnen Fried n. No. 399.

*) Breslau. Mittwoch den 10ten November 1819. miß zum Benefiz des Herrn Registrir Scholz der 4te Theil des Allen Universal und Nirschs nach v. Bickers sind beim Hrn. Registrir Scholz im neuen Hause des H. n. R. Th. Baldow an der Promenade Parterre Vormittags von 9 — 11 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu haben.

*) Breslau. Freytag den 12. November Nachmittags um 2 Uhr sollen bey der Schless. Brücke auf dem Mühlenplatz mehrere Häufen, theils noch benutzbares altes Bauholz, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung anzeilsbietend verkauft werden.

*) Breslau. Ein noch gutes Forteplano wiset zum Verkauf nach, der Agent Bittner, Kupferschmidt begasse in den sieben Sternen.

*) Breslau. Am 2ten d. M. ist mir auf dem Wege vom Schiringe bis zum Theater ein Packet Papiere, stadgerichtliche Decrete enthaltend und außerdem eine Lute mit Geld aus meiner Tasche entwendet worden. Wer mir wenigstens die verlehrne Papiere, welche außer mir Niemanden etwas nutzen können, wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Der Secretair Sonnabend, Neumarkt No. 1440.

*) Breslau. Die den 2ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, sich still entfernte Tochter, bitten ihre betrübt Eltern wieder in ihre Arme zu eilen.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 29. Oct. bis 4. Novbr. 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurden in die Christliche Gemeinde aufgenommen der jüdische Waaren Wärl. r. Marcus Schwab nebst Gattin und 3 Kind rn und erhielten durch die heilige Taufe die Namen: der Vater Johann Carl, die Mutter W. h. Imine Louise, der Ältelste Sohn Johann Ferdinand, der zweyte Johann Heinrich, die Tochter Sophie Wilhelmine. Des B. und Buchbereiter Altesens Hrn. Johann George Lehmann S. Samuel Gottfried Julius Des B. und Buchbinders Johann George Theodor Kober S. Caroline Wilhelmine Theodore. Des B. und Posamentiers Joh. Heinrich August Ränger S. Carl Friedrich August. Des B. und Wandstuhlmachers Herrs Ernst Benjamin Rogberg S. Emilie Louise.

Zu St. Maria Magdalena. Des Eco. alstins bey St. Maria Magdalena Herrn Carl Heinrich Wefnig S. Emilie Bert. Hermine. Des B. und Doctors Samuel Gottlob Rau S. Heinrich Gottlieb Theodore. Des Kauf. und Handelsmannes Herrn Johann Friedrich Wilhelm Rauer S. Corrin. Louise.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Destillateurs Hrn. Gottlob Christ S. Juliane Charlotte. Des B. Hof- und Woffenschmidis Gottlieb Esposito S. Friedrich

Drich Gottlieb Ebnard. Des B. und Schnelbers Joseph Hagner T. Maria Rosina Ernestine. Des Lehrers am protestantischen Seminarium Hrn. August Kräg S. Philipp Martin. Des B. und Schneiders Johann Gottlob Wismann S. Johann Carl August.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Kreis- Steuer- Cassen- Controlleurs Hrn. Johann Joseph Stumpf S. Eduard Ludwig.
Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Johann Carl Klein mit Jgfr. Frederike Amalie Ml. Der B. und Fleischer August Ferdinand Starcke mit Jgfr. Johanne Susanne Dorothea Richter. Der B. und Dr. des l. Ernst Heinrich Benjamin Riehm mit Frau Christiane Eleonore geb. Sammerl verhe. Appelt. Der Königl. Kreis- Secretair Herr Ernst Ferdinand Schneider mit Jgfr. Amalie Auguste Kabsch.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Schneider Franz Stabler mit Frau Rosine geb. Köhlig verehl. gewes. Hering. Der B. und Schneider Claus Friedrich Westphal mit Jgfr. Johanne Elisabeth Rosine Mann.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Kreischmer Gottlieb Wilhelm Faber mit Jgfr. Johanna Eleonore Leber.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Aushändlers Johann Wilhelm Kummlich Ehefrau Johanne Dorothea geb. Edgern, alt 43 J. Des B. und Kreischmers Carl Gottlieb Woymode Ehefrau Susanne Dorothea geb. Scholz, alt 32 J. Der B. und Hutmacher Johann Christian Siebig, alt 38 J. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Johann Eiegismund Heinze S. Friedrich August Moritz, alt 6 J. 10 M.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Gastwirths Hrn. Carl Gottlieb Stein T. Maria Christiane, alt 13 J. Des B. und Schnelbers Gottlieb Wendrich S. Robert Friedrich, alt 10 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Weissgerbers Friedrich Pohl T. Rosina Henriette, alt 1 J. 4 M. Der B. und Kammmacher Christoph Liege, alt 60 J. 7 M. Des Mitgliedes der Buchdruckerkunst Hrn. Anton Kreck S. Johana Anton Ludwig, alt 17 J. 7 M. 17 J. Der B. und Schneider Andreas Mathias Krocke, alt 35 J. Des B. und Zeltischneiders Gottlob Benjamin Hoffmann Ehefrau Anna Rosina geb. Habner, alt 70 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Wäckers Gottlob Hoffmann T. Juliana Maria Rosina, alt 5 J. 11 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Schlossers Carl Richter T. Pauline Mathilde, alt 8 W.